Aufgaben des Zweckverbandes	Der Zweckverband hat die Aufgabe, den Breitbandausbau mit Glasfasernetzen bis in die Wohnung im Gebiet seiner Mitglieder grundsätzlich flächendeckend zu ermöglichen. Zu diesem Zweck kann der Zweckverband in eigene Infrastruktur investieren, die dann einem Dritten gegen ein Entgelt zur Verfügung gestellt werden soll. In jedem Fall hat er sich Mitwirkungsrechte bei wesentlichen betrieblichen Entscheidungen und Rechte im Bereich des Vertriebs und des Marketings durch entsprechende vertragliche Regelungen vorzubehalten. Der Zweckverband ist verantwortlich für die Ausschreibung zur Betreibersuche, Planung der Infrastruktur, Finanzierung entsprechend der Investitionskosten und Vorhaltung der Infrastruktur. Zur Erfüllung der Arbeitsaufgaben des Zweckverbandes kann die Verbandsversammlung die Aufgaben an eine natürliche oder juristische Person übertragen. Der Verband kann Beteiligungen an Gesellschaften erwerben, die Eigentümer von Infrastruktur von öffentlichem Interesse sind. Dazu zählen namentlich Gesellschaften, die Netze im Bereich der Strom-, Gas und Wasserversorgung halten. Voraussetzung ist, dass die Gesellschaften ausschließlich öffentliche Zwecke i.S.d. § 128 des Kommunalverfassungsgesetzes für das Land Sachsen-Anhalt verfolgen und die Beteiligungen zur Verwirklichung des Verbandszwecks erforderlich sind.
Öffentlicher Zweck	Die Breitbandversorgung gehört im 21. Jahrhundert zur Daseinsvorsorge, genauso wie die Versorgung mit Strom, Energie, Wasser und Telefon. Die Vergangenheit hat gezeigt, dass in der Altmark die Breitbandversorgung von einem Marktversagen gekennzeichnet ist. Um einer weiteren Unterversorgung, vor allem mit Hochleistungsnetzen, entgegenzuwirken, wurde dieser Zweckverband gegründet.
Geschäftsführer	Andreas Kluge
Besetzung der Verbands-versammlung	Vorsitzender: Landrat Carsten Wulfänger (ehrenamtlich) Altmarkkreis Salzwedel Landrat Michael Ziche Stellv: Andreas Vogel, bis 30.06.2019 Matthias Baumann ab 01.07.2019 Landkreis Stendal Landrat Carsten Wulfänger Stellvertreter: Dr. Denis Gruber
Lage im Berichtsjahr 2018	<u>Geschäftsverlauf 2018</u> In 2018 konnte der Ausbau des ersten Clusters abgeschlossen werden. In Summe wurden bisher 1.110 Anschlüsse gebaut und übergeben. Der ZBA hat in sämtlichen Orten des Pilotclusters die Glasfaserleitungen direkt bis in die Häuser verlegt. Dabei wurden auch Ortsteile wie Chausseehaus Hassel erschlossen, in denen weniger als 20 Wohnhäuser anzubinden waren. Folgende Orte wurden durch das erste Cluster erfasst: - Arneburg Stadt - Arneburg OT Beelitz - Arneburg OT Dalchau - Eichstedt OT Rindtorf - Eichstedt OT Lindtorf - Hassel OT Chausseehaus Hassel - Hassel OT Sanne - Hassel OT Wischer - Hohenberg-Krusemark - Hohenberg-Krusemark OT Groß Ellingen - Hohenberg-Krusemark OT Klein Ellingen - Hohenberg-Krusemark OT Schwarzholz - Kamern - Kamern OT Hohenkamern - Kamern OT Neukamern - Kamern OT Wulkau - Sandau (Elbe)

	Altenzaun - Tangermünde OT Storkau Die sich anschließenden Projektgebiete befanden sich 2018 in der Planungsphase. Bereits im August und September 2017 erfolgte die positive Bescheidung der Förderanträge von Bund und Land. Um das Projekt realisieren zu können, war im Jahr 2018 eine umfangreiche Vorvermarktungsphase notwendig. Die Resonanz der Bürger bzw. die Anzahl der geschlossenen Vorverträge haben ermöglicht, dass in 2019 die nächsten Schritte eingeleitet werden können. Dazu gehören die Genehmigungs- und Ausführungsplanung sowie Vorbereitung und Durchführung der Tiefbauausschreibungen. <u>Lage des Zweckverbandes</u> Mit steigender Anzahl der fertiggestellten Hausanschlüsse steigen auch die Erträge aus der Vermietung der geschaffenen Infrastruktur. Nach Abschluss der Baumaßnahmen von Cluster 1 können die erwarteten Erträge für dieses Gebiet nun vollständig realisiert werden. Der Baubeginn der sich anschließenden Projektgebiete war eigentlich für 2018 geplant. Mit Ausschreibung der Planungsleistungen kamen rechtliche Auseinandersetzungen auf den Zweckverband zu, die eine plangemäße Umsetzung unmöglich machten. Die Ausschreibung sowie die Vergabe der Bauleistung können daher erst in 2019 erfolgen. Somit wird erst Ende 2019/Anfang 2020 der Baubeginn parallel in allen Projektgebieten erfolgen und mit der Fertigstellung in 2022 enden. Die entstehenden Investitionskosten werden durch Fördermittel und Investitionskredite gedeckt. Für die Vorfinanzierung der geförderten Baumaßnahmen werden Liquiditätskredite veranschlagt. Durch einen zeitnahen Mittelabruf beim Bund und beim Land soll die Vorfinanzierungslast so gering wie möglich gehalten werden. <u>Entwicklung und Risiken des Zweckverbandes</u> Die praktischen Erfahrungen der letzten Jahre zeigen auf, dass unvorhersehbare Probleme den Baufortgang beeinflussen können. Weiterhin könnte eine verzögerte Auszahlung von Investitionszuwendungen den zeitlichen Ablauf beeinflussen. Bis zu einem gewissen Anteil können die Ausgaben durch Liquiditätskredite vorfinanziert werden. Für eine Einhaltung des vorgesehenen Zeitplans ist der Zweckverband aber darauf angewiesen, dass die Prüfung der Mittelabforderung sich in einem angemessenen Zeitrahmen bewegt.
Laufende Gesamtbezüge	Die Bezüge für den Geschäftsführer werden gemäß § 286 Abs. 4 HGB nicht öffentlich gemacht. Die Mitglieder der Verbandsversammlung erhielten im Berichtsjahr 2018 keine Vergütung.
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Altmarkkreises im Berichtsjahr 2018	Zuschuss Ist 2018 42.777 € 342.849 € Personalgestellung Zuschuss 2019 geplant 113.630 € 316.999 € Personalgestellung Zuschuss 2020 geplant 100.000 € ca. 350.000 € Personalgestellung

Wirtschaftspläne 2020

und

neueste Jahresabschlüsse der Sondervermögen,

für die Sonderrechnungen geführt werden,

und der Unternehmen

PASSIVA	31.12.2018		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
A. EIGENKAPITAL			
I. Gezeichnetes Kapital	26.100,00		26.100,00
II. Kapitalrücklage	18.706,13		18.706,13
III. Gewinnrücklage	23.849,87		20.944,05
IV. Jahresüberschuss	1.360,80		2.905,82
		70.016,80	68.656,00
B. Sonderposten			
Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen		4.478,95	5.790,37
C. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Steuerrückstellungen	951,00		855,00
2. Sonstige Rückstellungen	59.728,50		58.733,46
		60.679,50	59.588,46
D. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	27.325,92		7.297,61
2. Sonstige Verbindlichkeiten	187.390,08		217.216,90
- davon aus Steuern: EUR 4.753,27 (Vorjahr TEUR 9)			
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 884,41 (Vorjahr TEUR 1)			
		214.716,00	224.514,51
		349.891,25	358.549,34

ABS (Arbeitsförderung, Beschäftigung, Strukturentwicklung) „Drömling" GmbH, Klötze
Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018

Gewinn- und Verlustrechnung

	2018		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
1. Aufwandszuschüsse		2.432.047,33	2.450.434,90
2. Sonstige betriebliche Erträge		30.373,59	17.248,66
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	109.518,57		96.527,88
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	46.248,37		58.215,95
		155.766,94	154.743,83
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	1.660.013,21		1.636.198,39
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	348.428,36		361.860,62
		2.008.441,57	1.998.059,01
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		28.309,60	19.934,40
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		260.894,68	283.649,80
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,32	0,25
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0,00	0,54
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		524,00	1.172,73
10. Ergebnis nach Steuern		8.484,45	10.123,50
11. Sonstige Steuern		7.123,65	7.217,68
12. Jahresüberschuss		1.360,80	2.905,82

ABS (Arbeitsförderung, Beschäftigung, Strukturentwicklung) „Drömling" GmbH, Klötze
Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018

Anhang für das Geschäftsjahr 2018

1. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die ABS (Arbeitsförderung, Beschäftigung, Strukturentwicklung) „Drömling" GmbH hat ihren Sitz in Klötze. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Stendal unter HRB 1613 eingetragen.
Der Jahresabschluss ist nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetztes (BilRuG) aufgestellt. Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB. Entsprechend der Vorschrift des § 65 LHO des Landes Sachsen-Anhalt in Verbindung mit § 121 GO des Landes Sachsen-Anhalt sind jedoch die Vorschriften des HGB für große Kapitalgesellschaften bei der Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes beachtet worden. Es wird das Gesamtkostenverfahren bei der Gewinn- und Verlustrechnung angewendet. Zur Verbesserung der Aussagefähigkeit wurde der Abschluss um den Posten Aufwandszuschüsse erweitert.

Die immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige, zeitlich abgegrenzte lineare Abschreibungen nach der wirtschaftlichen Nutzungsdauer angesetzt. In Übereinstimmung mit den steuerlichen Vorschriften werden im Jahr des Zugangs die geringwertigen Wirtschaftsgüter seit 2010 voll abgeschrieben und als Abgang im Anlagenspiegel gezeigt.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden grundsätzlich zum Nennwert angesetzt.

Liquide Mittel werden zu Nennwerten bewertet.

Das gezeichnete Kapital ist zum Nennwert angesetzt.

Die Kapitalrücklage beinhaltet Einlagen der Gesellschafter aus Vorjahren.

Die Gewinnrücklage enthält die Gewinne der Vorjahre, welche ausschließlich aufgrund von Beschlüssen der Gesellschafterversammlung dieser Rücklage zugeführt wurden.

Der Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen betrifft Zuschüsse auf die Anschaffungskosten der im Geschäftsjahr bzw. in Vorjahren zugegangenen, zuschussbegünstigten Anlagegüter. Die Auflösung erfolgt entsprechend den verrechneten Abschreibungen auf die begünstigten Anlagegüter.

Die Rückstellungen wurden nach vernünftiger kaufmännischer Art ermittelt und decken die ungewissen Verpflichtungen.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

2. Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

a) Bilanz

Die Entwicklung des **Anlagevermögens** ist aus dem Anlagenspiegel ersichtlich.

Die sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von TEUR 32 bestehen in Höhe von TEUR 25 aus Abrechnungen von Maßnahmen an die Fördermittelgeber. Sämtliche Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben Restlaufzeiten von weniger als einem Jahr.

Das **gezeichnete Kapital** beträgt TEUR 26. Gesellschafter sind zu je 50 % der Altmarkkreis Salzwedel und der Landkreis Börde.

Die **Rückstellungen** beinhalten:

	31.12.2018	31.12.2017	Veränderung
	TEUR	TEUR	TEUR
Steuerrückstellungen	1	1	0
Abrechnungsverpflichtungen	14	14	0
Urlaubsansprüche	13	13	0
Abschlusskosten	14	14	0
Ausstehende Rechnungen	1	0	1
Archivierung	8	8	0
Unterlassene Instandhaltung	10	10	0
	61	60	1

Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern bestehen in Höhe von TEUR 24 und betreffen nicht benötigte Betriebskostenzuschüsse.

Die **sonstigen Verbindlichkeiten** in Höhe von TEUR 187 betreffen im Wesentlichen mit TEUR 105 Löhne und Gehälter, mit TEUR 24 aus Rückzahlungsverpflichtungen von Betriebskostenzuschüssen und mit TEUR 58 Verpflichtungen aus Schlussabrechnungen und der Abgrenzung von Maßnahmen.

Alle Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

b) Gewinn- und Verlustrechnung

Die **Aufwandszuschüsse** enthalten Fördermittel der Agentur für Arbeit/Jobcenter für Personal- und Sachkosten in Höhe von TEUR 393 (Vorjahr: TEUR 678) und aus Mitteln der europäischen Gemeinschaft und des Bundesministerium für Arbeit und Soziales in Höhe von TEUR 1.360 (Vorjahr TEUR 1.293). Die Zuschüsse von den Gesellschaftern betragen TEUR 176 (Vorjahr: TEUR 170). Die Zuschüsse von Städten, Gemeinden und Landkreisen betragen TEUR 503 (Vorjahr: TEUR 309).

In den **sonstigen betrieblichen Erträgen in Höhe von TEUR 30** (Vorjahr TEUR 17) sind im Wesentlichen Erträge aus weiterbelasteten Kosten (TEUR 14) sowie periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 11 nach endgültigen Bescheiden von Maßnahmen enthalten.

Der handelsrechtliche **Jahresüberschuss** der Gesellschaft beträgt im Berichtsjahr EUR 1.360,80. Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss zur Erhöhung des Eigenkapitals in die Gewinnrücklage einzustellen.

3. Sonstige Angaben

Die Zahl der **durchschnittlich Beschäftigten** im sozialversicherungspflichtigen Arbeitsverhältnis (inkl. Geschäftsführer) gemäß § 267 Abs. 5 HGB sowie die im Berichtsjahr durchschnittlich in Zusatzjobs beschäftigten Mitarbeiter betrug:

	2018	2017
	Anzahl	Anzahl
Mitarbeiter		
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigte	133	131
Beschäftigte in Zusatzjobs	127	163
	260	294

4. Geschäftsführung

Mit Gesellschafterbeschluss vom 22. September 2011 sind Frau Ines Kampe, Gardelegen OT Jerchel, und Frau Sabine Thieme, Gardelegen OT Jävenitz, zu Geschäftsführerinnen bestellt worden. Mit Beschluss vom 13. Dezember 2011 wurde ihnen Alleinvertretungsbefugnis erteilt.

Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 9. Mai 2017 wurde Frau Sabine Thieme als Geschäftsführerin zum 30. Juni 2017 abberufen.

Von der Schutzklausel nach § 286 Abs. 4 HGB wird Gebrauch gemacht.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen aus Mieten und Leasing in Höhe von TEUR 16.

5. Ergänzende Angaben

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind und weder in der Gewinn- und Verlustrechnung noch in der Bilanz berücksichtigt sind, haben sich nicht ergeben.

Klötze, 14. Juni 2019

ABS (Arbeitsförderung, Beschäftigung, Strukturentwicklung) „Drömling“ GmbH, Klötze

I. Kampe
Geschäftsführerin

ABS (Arbeitsförderung, Beschäftigung, Strukturentwicklung) „Drömling" GmbH, Klötze
Anlagenspiegel für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018

	Anschaffungs- und Herstellungskosten			
	Stand 1.1.2018	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2018
	EUR	EUR	EUR	EUR
I. **Immaterielle Vermögensgegenstände**				
Software	13.947,69	2.292,00	0,00	16.239,69
II. **Sachanlagen**				
1. Technische Anlagen und Maschinen	107.357,93	0,00	3.492,00	103.865,93
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	421.045,27	25.319,60	23.487,14	422.877,73
Sachanlagen	528.403,20	25.319,60	26.979,14	526.743,66
ANLAGEVERMÖGEN	542.350,89	27.611,60	26.979,14	542.983,35

Kumulierte Abschreibungen				Restbuchwerte	
Stand 1.1.2018	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2018	Stand 31.12.2018	Stand 31.12.2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
13.056,37	529,60	0,00	13.585,97	2.653,72	891,32
96.466,63	2.085,37	2.593,97	95.958,03	7.907,90	10.891,30
378.255,57	25.694,63	23.486,14	380.464,06	42.413,67	42.789,70
474.722,20	27.780,00	26.080,11	476.422,09	50.321,57	53.681,00
487.778,57	28.309,60	26.080,11	490.008,06	52.975,29	54.572,32

ABS (Arbeitsförderung, Beschäftigung, Strukturentwicklung) „Drömling" GmbH, Klötze

LAGEBERICHT für das Geschäftsjahr 2018

Darstellung, Geschäftsverlauf und Lage

Entsprechend des Gegenstandes unseres Unternehmens waren wir hauptsächlich in Maßnahmen des Umwelt- und Naturschutzes, der sanften touristischen Erschließung von Gebieten, im sozialen und kulturellen Bereich sowie zur Stärkung der wirtschaftlichen Infrastruktur tätig.

Nachfolgende arbeitsmarktfördernde Maßnahmen wurden abgeschlossen bzw. begonnen:

Maßnahmen - Kostenstellen 2018 insgesamt:		**124**
davon:	Sondermaßnahmen	6
davon:	Arbeitsgelegenheiten	36
davon:	STA und SuTA - Stabilisierung und Teilhabe am Arbeitsleben	13
davon:	Gesellschaftliche Teilhabe - Jobperspektive 58+	26
davon:	SoTA - soziale Teilhabe am Arbeitsleben	14
davon:	Zuschüsse Landkreise zu Maßnahmen 58+ und SoTA	25
davon:	Eingliederungszuschuss nach §§ 88.39 und 89 SGB III	3
davon:	Eingliederungszuschuss Deutsche Rentenversicherung	1

Im Jahr 2018 betrug die durchschnittliche Gesamtarbeitnehmerzahl 260. Das ist im Vergleich zum Vorjahr ein Rückgang von 34 Beschäftigten.

Es wurden insgesamt 89 arbeitsfördernde Maßnahmen durchgeführt, wobei die Laufzeit 2 – 12 Monate betrug.

Pro Maßnahme ergab sich eine durchschnittliche Beschäftigtenzahl von 2,92 (2017 – 2,74).

Der Anteil der Beschäftigten betrug im Jahresdurchschnitt in:

	Ø AN	%
Arbeitsgelegenheiten	70,58	27,17
Stabilisierung und Teilhabe am Arbeitsleben	56,75	21,85
Gesellschaftl.Teilhabe-Jobperspekt.58+ Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt	113,29	43,62
Leitung und Verwaltung	18,22	7,01
Eingliederung ü. Rentenversicherung	0,17	0,07
Eingliederungszuschüsse	0,74	0,28
	259,75 = 260	100,00

Von den 260 Beschäftigten waren 133 (51 %) über ein sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis beschäftigt, im Vorjahr waren es 131 Arbeitnehmer. Der Personalaufwand ist geringfügig von 1.998.059,01 € auf 2.008.441,57 € gestiegen.

Über das Landesprogramm „Gesellschaftliche Teilhabe – Jobperspektive 58 +" konnten wir zu Beginn des Jahres 57 Arbeitsnehmer - ab Dezember 55 Arbeitnehmer (Grund Renteneintritt) und über das Bundesprogramm „Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt" weitere 57 Arbeitnehmer beschäftigen.

Die ABS „Drömling" GmbH beschäftigte über das Landesprogramm „Stabilisierung und Teilhabe am Arbeitsleben" 74 langzeitarbeitslose Personen / Langzeitleistungsbezieher über 35 Jahre mit einer negativen Integrationsprognose (Eintritte: Januar 21 TN, April 5 TN, Mai 48 TN).
Die Durchführung dieser Maßnahmen erfolgt im Rahmen von Arbeitsgelegenheiten nach § 16d SGB II.

Die Jobcenter haben weiterhin Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigungen bei der Bewilligungspraxis favorisiert.

Die Liquidität der Gesellschaft war 2018 gesichert. Die Zuschüsse der Jobcenter, des Bundes, des Landes Sachsen – Anhalt, der Kommunen, der Gesellschafter und anderer Zuwendungsgeber wurden termingerecht bereitgestellt.

Die Gesellschaft hat die entstandenen Aufwendungen durch Zuschüsse finanziert. Das Geschäftsjahr hatte 2018 vereinnahmte Aufwandszuschüsse von 2.432,0 T€ (Vorjahr 2.450,4 T€). Die Höhe der Zuschüsse ist im Vergleich zum Vorjahr annähernd gleich.

Im Berichtszeitraum hat die Gesellschaft einen Jahresüberschuss von 1.360,80 € erwirtschaftet.

Voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

Der Schwerpunkt der Nutzung arbeitsfördernder Instrumente liegt weiterhin bei Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigungen. Die zu beschäftigenden Personen sind langzeitarbeitslose ALG II Bezieher mit multiplen Vermittlungshemmnissen.
Sie werden an einen strukturierten Arbeitsalltag herangeführt, kommen Pflichten nach (pünktliches Erscheinen am Arbeitsort, Einhaltung der Pausenzeiten, Umsetzen der Arbeiten in einer entsprechenden Qualität) und haben wieder soziale Kontakte. Ziel ist die Stärkung des Selbstwertgefühles dieser Personen und die Vorbereitung dieser für eine Tätigkeit auf dem 1. Arbeitsmarkt.

Das Land Sachsen-Anhalt verlängerte das Landesprogramm „Gesellschaftliche Teilhabe -Jobperspektive 58+" (Beginn 2016) bis zum 30.06.2021. Arbeitnehmern, die innerhalb dieses Zeitraumes die Regelaltersgrenze erreichen, wird dadurch ermöglicht, nahtlos in die Rente zu gehen.

	AK SAW	**LK Börde**
2020	13 TN 12 Monate	16 TN 12 Monate
	1 TN 11 Monate	2 TN 5 Monate
	1 TN 2 Monate	
2021	13 TN 6 Monate	14 TN 6 Monate
		1 TN 5 Monate
		1 TN 4 Monate

Im Bundesprogramm „Teilhabe am Arbeitsmarkt §16i SGB II" werden 2 Personen im LK Börde bis 2022 beschäftigt.

Alle Beschäftigten in o.g. Programmen sind mit der ABS „Drömling" GmbH ein sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis eingegangen.

Die Projekte im Landesprogramm „Stabilisierung und Teilhabe am Arbeitsleben" (AGH) wurden von den Fördermittelgebern verlängert und enden voraussichtlich:
- im AK SAW am 30.09.2020
- im LK Börde am 31.12.2020.

Für die ABS „Drömling" GmbH bedeuteten diese Beschäftigungsmöglichkeiten – Planungssicherheit!

Risiken der zukünftigen Entwicklung

Die Gesellschaft erhält zur Durchführung von arbeitsfördernden Maßnahmen Zuschüsse des Bundes, des Landes und der Kommunen und ist insoweit sehr von politischen Entscheidungen und Gesetzesänderungen abhängig.

Gefördert werden beim:
- Landesprogramm „Gesellschaftliche Teilhabe: Jobperspektive 58+" - Lohnkosten der Teilnehmer (ohne U2- u. Insolvenzumlage, ohne Haftpflicht- und Unfallversicherung).
- Bundesprogramm „Teilhabe am Arbeitsmarkt §16i SGB II" (Förderung bis 2022) – Lohnkosten (gestaffelt: im 1. Jahr 90%, im 2. Jahr 80%, im 3. Jahr 70% - ohne Arbeitslosen-, Haftpflicht- und Unfallversicherung)

Die Gehaltsaufwendungen für die Teilnehmer, die nicht vom Land bzw. Bund finanziert werden, sowie die Kosten für den laufenden Geschäftsbetrieb der ABS „Drömling" GmbH (wie Betreuungs- und Verwaltungskosten, Mieten, Kfz-Kosten usw.) müssen die Einsatzstellen als Nutznießer der Maßnahmen tragen.
Das wird auf Grund der angespannten Haushaltssituation der Kommunen immer schwieriger.

Das Jobcenter des Altmarkkreises Salzwedel und das des Landreises Börde bewilligen überwiegend Maßnahmen bis 30. November und nur einen geringen Teil der AGH jahresübergreifend.

Die Zuteilung von arbeitsfördernden Maßnahmen durch die Jobcenter erfolgt, entsprechend der aktuell vorliegenden Haushaltssituation.
Wir haben durch die Bewilligungsmodalitäten der Jobcenter bei den Arbeitsgelegenheiten keine Planungssicherheit!

Die Betreuung der Langzeitarbeitslosen bleibt schwierig. Es sind viele einzelne kleine Gruppen, die weit im Territorium verteilt und täglich vom Betreuer anzufahren sind, um die Anleitung und Kontrolle der Teilnehmer zu garantieren.
Durch die weiten Anfahrtswege erhöhen sich die Kraftfahrzeug- und Betreuungskosten.

Rahmenbedingungen, wie Zusätzlichkeit, Grundsätze der Wettbewerbsneutralität und des öffentlichen Interesses müssten vom Gesetzgeber überarbeitet werden, um den Einsatz von Langzeitarbeitslosen zu erleichtern und ihnen das Gefühl zu geben, ein vollwertiges Mitglied der Gesellschaft zu sein.
Dieser Personenkreis ist keine Konkurrenz zum 1. Arbeitsmarkt!

Die Umlage der Aufwendungen für das notwendige Leitungs- und Verwaltungspersonal ist nicht ohne die Gewährung der Zuschüsse der Gesellschafter möglich.
Wir benötigen für das Jahr 2019, wie geplant, 200 T€ Zuschüsse der Gesellschafter.

Klötze, 14. Juni 2019

I. Kampe
Geschäftsführerin

Salus
Altmark Holding
gGmbH

Wirtschaftsplan 2020

liegt noch nicht vor

Jahresabschluss
2018

Niederschrift über die Gesellschafterversammlung der Salus Altmark Holding gGmbH vom 28.03.2019

Ort:	Geschäftsstelle der Salus Altmark Holding gGmbH Seepark 5, 39116 Magdeburg, Konferenzraum 142
Beginn:	14:20 Uhr
Ende:	14:40 Uhr

Teilnehmer/-innen:

- Frau Regierungsdirektorin Karin Franz, Land Sachsen-Anhalt
- Herr Landrat Michael Ziche, Altmarkkreis Salzwedel

Gäste:

- Frau Petersen als Protokollführerin

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung

Frau Franz begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass die Gesellschafterversammlung der Salus Altmark Holding gGmbH mit Schreiben vom 13.03.2019 ordnungsgemäß einberufen wurde und informiert darüber, dass sich Herr Grobe entschuldigen lässt. Aus diesem Grund nimmt Frau Franz in Vertretung von Herrn Grobe an der Sitzung teil, wodurch einhundert Prozent der vorhandenen Stimmen anwesend sind. Frau Franz hat den Vorsitz der Gesellschafterversammlung inne. Sodann stellt Frau Franz die Beschlussfähigkeit der Gesellschafterversammlung fest.

Frau Franz ruft den der Einladung vom 13.03.2019 beigefügten Vorschlag zur Tagesordnung auf. Die Beschlussvorlage 13/2019 zu TOP 2 wurde den Mitgliedern der Gesellschafterversammlung als Tischvorlage zur Verfügung gestellt. Die in dieser Form ergänzte Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

2. Erläuterung der Abschlussbilanz der Salus Altmark Holding gGmbH, der Salus gGmbH und der Altmark-Klinikum gGmbH zum 31.12.2017 und Beschluss

Auf eine Aussprache wird unter Verweis auf die Befassung in der vorangegangenen Sitzung des Aufsichtsrates der Salus Altmark Holding gGmbH vom gleichen Tage verzichtet.

Frau Franz ruft die Beschlussvorlage **01/2019** zur Abstimmung auf:

Die Gesellschaft möge beschließen:
„Der Jahresabschluss der Salus gGmbH zum 31.12.2018 wird festgestellt."

Beschluss: Der Beschlussvorlage **01/2019** wird einstimmig zugestimmt.

Frau Franz ruft die Beschlussvorlage **02/2019** zur Abstimmung auf:

Die Gesellschaft möge beschließen:
„Der Jahresabschluss der Salus Altmark Holding gGmbH zum 31.12.2018 wird festgestellt."

Beschluss: Der Beschlussvorlage **02/2019** wird einstimmig zugestimmt.

Frau Franz ruft die Beschlussvorlage **03/2019** zur Abstimmung auf:

Die Gesellschaft möge beschließen:
„Der Jahresabschluss der Altmark-Klinikum gGmbH zum 31.12.2018 wird festgestellt."

Beschluss: Der Beschlussvorlage **03/2019** wird einstimmig zugestimmt.

Frau Franz ruft die Beschlussvorlage (Tischvorlage) **13/2019** zur Abstimmung auf:

Die Gesellschaft möge beschließen:
„Für die Prüfung des Jahresabschlusses der Salus Altmark Holding gGmbH und deren konzernverbundenen Gesellschaften für das Geschäftsjahr 2019 wird die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Solidaris Revisions-GmbH bestellt. Die Zustimmung der Gesellschafterversammlung erfolgt vorbehaltlich der Zustimmung des Landesrechnungshofes."

Beschluss: Der Beschlussvorlage **13/2019** wird einstimmig zugestimmt.

3. Entlastung der Geschäftsführung der Salus gGmbH, der Salus Altmark Holding gGmbH und der Altmark-Klinikum gGmbH für das Geschäftsjahr 2018

Auf eine Aussprache wird unter Verweis auf die Befassung in der vorangegangenen Sitzung des Aufsichtsrates der Salus Altmark Holding gGmbH vom gleichen Tage verzichtet.

Frau Franz ruft die Beschlussvorlage **04/2019** zur Abstimmung auf:

Die Gesellschaft möge beschließen:
„Der Geschäftsführung der Salus gGmbH wird für das Geschäftsjahr 2018 die Entlastung erteilt."

Beschluss: Der Beschlussvorlage **04/2019** wird einstimmig zugestimmt.

Frau Franz ruft die Beschlussvorlage **05/2019** zur Abstimmung auf:

Die Gesellschaft möge beschließen:
„Der Geschäftsführung der Salus Altmark Holding gGmbH wird für das Geschäftsjahr 2018 die Entlastung erteilt."

Beschluss: Der Beschlussvorlage **05/2019** wird einstimmig zugestimmt.

Frau Franz ruft die Beschlussvorlage **06/2019** zur Abstimmung auf:

Die Gesellschaft möge beschließen:
„Der Geschäftsführung der Altmark-Klinikum gGmbH wird für das Geschäftsjahr 2018 die Entlastung erteilt."

Beschluss: Der Beschlussvorlage **06/2019** wird einstimmig zugestimmt.

4. Entlastung des Aufsichtsräte der Salus gGmbH, der Salus Altmark Holding GmbH und der Altmark-Klinikum gGmbH für das Geschäftsjahr 2018

Auf eine Aussprache wird unter Verweis auf die Befassung in der vorangegangenen Sitzung des Aufsichtsrates der Salus Altmark Holding gGmbH vom gleichen Tage verzichtet.

Frau Franz ruft die Beschlussvorlage **07/2019** zur Abstimmung auf:

Die Gesellschaft möge beschließen:
„Dem Aufsichtsrat der Salus gGmbH wird für das Geschäftsjahr 2018 die Entlastung erteilt."

Beschluss: Der Beschlussvorlage **07/2019** wird bei Enthaltung des Minderheitsgesellschafters mehrheitlich zugestimmt.

Frau Franz ruft die Beschlussvorlage **08/2019** zur Abstimmung auf:

Die Gesellschaft möge beschließen:
„Dem Aufsichtsrat der Salus Altmark Holding gGmbH wird für das Geschäftsjahr 2018 die Entlastung erteilt."

Beschluss: Der Beschlussvorlage **08/2019** wird bei Enthaltung des Minderheitsgesellschafters mehrheitlich zugestimmt.

Frau Franz ruft die Beschlussvorlage **09/2019** auf:

Die Gesellschaft möge beschließen:
„Dem Aufsichtsrat der Altmark-Klinikum gGmbH wird für das Geschäftsjahr 2018 die Entlastung erteilt."

Beschluss: Die Beschlussvorlage **09/2019** wird einstimmig bis zur Beschlussfassung des Aufsichtsrates der Altmark-Klinikum gGmbH über den Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2018 einstimmig zurückstellt.

5 Ergebnisverwendung der Salus gGmbH, der Salus Altmark Holding gGmbH und der Altmark-Klinikum gGmbH für das Geschäftsjahr 2018

Auf eine Aussprache wird unter Verweis auf die Befassung in der vorangegangenen Sitzung des Aufsichtsrates der Salus Altmark Holding gGmbH vom gleichen Tage verzichtet.

Frau Franz ruft die Beschlussvorlage **10/2019** zur Abstimmung auf:

Die Gesellschaft möge beschließen:
„Der im Jahresabschluss 2018 der Salus gGmbH ausgewiesene Jahresüberschuss in Höhe von 2.844.039,05 € wird der Gewinnrücklage zugeführt."

Beschluss: Der Beschlussvorlage **10/2019** wird einstimmig zugestimmt.

Frau Franz ruft die Beschlussvorlage **11/2019** zur Abstimmung auf:

Die Gesellschaft möge beschließen:
„Der im Jahresabschluss 2018 der Salus Altmark Holding gGmbH ausgewiesene Jahresfehlbetrag in Höhe von 144.091,61 € wird auf das Jahr 2019 vorgetragen."

Beschluss: Der Beschlussvorlage **11/2019** wird einstimmig zugestimmt.

Frau Franz ruft die Beschlussvorlage **12/2019** zur Abstimmung auf:

Die Gesellschaft möge beschließen:
„Der im Jahresabschluss 2018 der Altmark-Klinikum gGmbH ausgewiesene Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.693.439,48 € wird auf das Jahr 2019 vorgetragen."

Beschluss: Der Beschlussvorlage **12/2019** wird einstimmig zugestimmt.

6 Bericht der Aufsichtsräte der Salus Altmark Holding GmbH und der Salus gGmbH an die Gesellschafterversammlung

Die Berichte der Aufsichtsräte der Salus Altmark Holding gGmbH und der Salus gGmbH werden zur Kenntnis genommen.

7. Verschiedenes

Entfällt.

Ende der Gesellschafterversammlung: 14:40 Uhr

Franz
Vorsitzende der Gesellschafterversammlung

Protokollführerin

6 Wiedergabe des Bestätigungsvermerks und Schlussbemerkung

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 (Anlagen I bis III) und dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018 (Anlage IV) der

Salus Altmark Holding gGmbH,

Magdeburg,

unter dem Datum vom 27. Februar 2019 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt, der hier wiedergegeben wird:

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Salus Altmark Holding gGmbH, Magdeburg

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Salus Altmark Holding gGmbH, Magdeburg, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2018 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Salus Altmark Holding gGmbH, Magdeburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- *entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2018 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 und*

- *vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.*

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig

bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und

zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- *identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.*

- *gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.*

- *beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhän-*

genden Angaben.

- *ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.*

- *beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.*

- *beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.*

- *führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden*

Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Berlin, 27. Februar 2019

Solidaris Revisions-GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft
Zweigniederlassung Berlin

gez.Dirk Römer
Dirk Römer
Wirtschaftsprüfer

gez. René Stolzenburg
René Stolzenburg
Wirtschaftsprüfer

Solidaris

Den vorstehenden Bericht haben wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Erstellung von Prüfungsberichten (IDW PS 450 n. F.) erstellt.

Berlin, 27. Februar 2019

Solidaris Revisions-GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft
Zweigniederlassung Berlin

Dirk Römer
Wirtschaftsprüfer

René Stolzenburg
Wirtschaftsprüfer

Salus Altmark Holding gGmbH
Magdeburg

Bilanz zum 31. Dezember 2018

AKTIVSEITE

		31.12.2018 EUR		31.12.2017 TEUR	
A.	ANLAGEVERMÖGEN				
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände				
	Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		28.827,00		19
II.	Sachanlagen				
1.	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	3.495.845,53		3.660	
2.	Technische Anlagen	25.326,00		29	
3.	Einrichtungen und Ausstattungen	110.554,00		154	
4.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	296.211,16		0	
			3.927.936,69		3.843
III.	Finanzanlagen				
	Anteile an verbundenen Unternehmen		83.629.809,67		0
B.	UMLAUFVERMÖGEN				
I.	Vorräte				
1.	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	9.982,31		10	
2.	Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	656.210,26		1.029	
			666.192,57		1.039
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.092,93		4	
2.	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	889.504,76		380	
3.	Sonstige Vermögensgegenstände	278.870,12		25	
			1.171.467,81		409
III.	Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		381.139,89		113
C.	RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		5.231,80		0
			89.810.605,43		5.423

PASSIVSEITE

		31.12.2018 EUR		31.12.2017 TEUR	
A.	EIGENKAPITAL				
	I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00		25	
	II. Kapitalrücklagen	83.629.809,67		0	
	III. Gewinnrücklagen	298.599,73		0	
	IV. Gewinn-/Verlustvortrag	257.067,69		257	
	V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-144.091,61		299	
			84.066.385,48		581
B.	SONDERPOSTEN AUS ZUWENDUNGEN ZUR FINANZIERUNG DES SACHANLAGEVERMÖGENS		96.251,00		143
C.	RÜCKSTELLUNGEN				
	Sonstige Rückstellungen		79.597,22		53
D.	VERBINDLICHKEITEN				
	1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 656.210,19 EUR (Vorjahr 1.029 TEUR)	656.210,19		1.029	
	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 89.086,23 EUR (Vorjahr 86 TEUR) - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 8.801,07 EUR (Vorjahr 9 TEUR)	97.887,30		95	
	3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 1.530.074,07 EUR (Vorjahr 341 TEUR)	1.530.074,07		341	
	4. Sonstige Verbindlichkeiten - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 312.434,85 EUR (Vorjahr 43 TEUR) - davon aus Steuern 61.561,65 EUR (Vorjahr 42 TEUR)	312.434,85		43	
			2.596.606,41		1.508
E.	RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		2.971.765,32		3.138
			89.810.605,43		5.423

Salus Altmark Holding gGmbH
Magdeburg

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2018

		2018 EUR		2017 TEUR	
1.	Umsatzerlöse				
	a) Erlöse Bau	747.078,60		304	
	b) Erlöse Maler	770.807,64		351	
	c) Erlöse Holzwerkstatt	710.483,35		300	
	d) Erlöse Konzernumlagen	3.292.004,46		794	
			5.520.374,05		1.749
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		-372.972,01		1.029
3.	Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand		113.135,85		117
4.	Sonstige betriebliche Erträge		86.167,39		719
	Summe der betrieblichen Erträge		5.346.705,28		3.614
5.	Personalaufwand				
	a) Löhne und Gehälter	2.121.098,97		1.609	
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung 24.133,43 EUR (Vorjahr 22 TEUR)	393.549,54		346	
			2.514.648,51		1.955
6.	Materialaufwand				
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	657.908,54		625	
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	99.027,38		99	
			756.935,92		724
	Zwischenergebnis		2.075.120,85		935
7.	Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen		266.282,77		73
8.	Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/ Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens		266.282,77		73
9.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		254.143,66		263
10.	Sonstige betriebliche Aufwendungen		1.958.749,03		369
	Zwischenergebnis		-137.771,84		303
11.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		71,00		0
12.	**Ergebnis vor sonstigen Steuern**		-137.842,84		303
13.	Sonstige Steuern		6.248,77		4
14.	**Ergebnis nach Steuern/Jahresüberschuss/-fehlbetrag**		-144.091,61		299

Anlage II

Salus Altmark Holding gGmbH, Magdeburg

Anhang für das Geschäftsjahr 2018

A. Rechnungslegungsgrundsätze

Bei der Bilanzierung und Bewertung sind im Jahresabschluss der Salus Altmark Holding gGmbH, Magdeburg (Amtsgericht Stendal, HRB 112873), die Vorschriften des HGB für große Kapitalgesellschaften angewandt worden. Im Übrigen entsprechen Darstellung und Gliederung des Jahresabschlusses den Vorjahresgrundsätzen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Abweichend von § 275 Abs. 2 HGB hat die Gesellschaft die Gewinn- und Verlustrechnung um den Posten Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen erweitert, da dies für die Aufstellung eines klaren und übersichtlichen Jahresabschlusses erforderlich war.

Das Anlagevermögen wird mit den aktivierungspflichtigen Anschaffungs- oder Herstellungskosten (einschließlich nicht abziehbarer Vorsteuer) angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige lineare Abschreibungen über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer in Anlehnung an steuerliche Vorschriften vermindert. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden entsprechend dem geltenden Steuerrecht abgeschrieben. Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist im Bruttoanlagespiegel (Anlage zum Anhang) dargestellt.

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten vermindert um planmäßige kumulierte Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen werden linear über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von drei bzw. zehn Jahren vorgenommen.

Zugänge werden ausschließlich nach der linearen Methode abgeschrieben.

Soweit der nach vorstehenden Grundsätzen ermittelte Wert von Gegenständen des Anlagevermögens über dem Wert liegt, der ihnen am Bilanzstichtag beizulegen ist, wird dem durch außerplanmäßige Abschreibungen Rechnung getragen. Stellt sich in einem späteren Geschäftsjahr heraus, dass die Gründe hierfür nicht mehr bestehen, so wird der Betrag dieser Abschreibungen im Umfang der Werterhöhung unter Berücksichtigung der Abschreibungen, die inzwischen vorzunehmen gewesen wären, zugeschrieben.

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgt zu Anschaffungskosten einschließlich Anschaffungsnebenkosten oder niedrigeren Zeitwerten, wobei für Lager- und Verwertungsrisiken Abschläge in angemessenem Umfang vorgenommen wurden.

Grundlage für die Bewertung der unfertigen Erzeugnisse zu Herstellungskosten bilden die aus dem betrieblichen Rechnungswesen übernommenen kalkulatorischen Stückkosten des Geschäftsbereiches Salus Altmark Holding gGmbH, die auf der Basis der geplanten Normalbeschäftigung ermittelt worden sind. Die kalkulatorischen Stückkosten enthalten Materialeinzel- und -gemeinkosten, Fertigungseinzel- und -gemeinkosten sowie Sonderkosten der Fertigung (z. B. Werkzeugkosten). Die eliminierungspflichtigen kalkulatorischen Kostenbestandteile wurden durch pauschale Zu- und Abschläge bei den Material- und Fertigungsgemeinkosten berücksichtigt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zu Nennwerten angesetzt. Alle erkennbaren Einzelrisiken werden bei der Bewertung berücksichtigt.

Die übrigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Diese wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages bewertet. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichend objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre, der von der Deutsche Bundesbank zum Bilanzstichtag ermittelt wurde, abgezinst.

Die Verbindlichkeiten werden zum Erfüllungsbetrag bilanziert.

B. Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

I. Bilanz

1. Anlagevermögen

Die gesondert dargestellte Entwicklung des Anlagevermögens ist integraler Bestandteil des Anhangs.

2. Flüssige Mittel

Der Posten enthält den Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten.

3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Der Posten enthält ausschließlich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

4. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für Verpflichtungen aus dem Personalbereich (70 TEUR) und ausstehende Abrechnungen (7 TEUR).

5. Verbindlichkeiten

Für die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestehen branchenübliche Eigentumsvorbehalte an den gelieferten Gegenständen. Die Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag passiviert. Die Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr und sind nicht besichert.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen gegenüber der Salus gGmbH und betreffen ausschließlich Lieferungen und Leistungen. Zudem bestehen Verbindlichkeiten aus Sicherheitseinbehalten i. H. von 19 TEUR, davon i. H. von 9 TEUR mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr.

6. Rechnungsabgrenzungsposten

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten i. H. von 2.972 TEUR ergibt sich aus den Mietvorauszahlungen für die Tageskliniken in Stendal und in Salzwedel.

II. Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse betreffen Handwerkerleistungen. Hiervon entfallen 771 TEUR auf den Bereich Maler und Bodenleger, 747 TEUR auf Bauleistungen und 710 TEUR auf die Holzwerkstatt. Zudem werden mit 2.158 TEUR Managementleistungen für den Konzern Salus Altmark Holding gGmbH und mit 855 TEUR die Kostenumlage des Integrativen Servicecenter in der Salus gGmbH erfasst.

2. Sonstige betriebliche Erträge

Unter den sonstigen betrieblichen Erträgen sind mit 7 TEUR periodenfremde Erträge und mit 113 TEUR Zuschüsse für laufende Aufwendungen ausgewiesen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 17 TEUR enthalten.

3. Gesellschafter und Beteiligungen

Zum 1. Oktober 2017 erfolgte der Erwerb von Geschäftsanteilen an der Salus-Integra gGmbH durch das Land Sachsen-Anhalt sowie durch den Altmarkkreis Salzwedel um diese als gemeinsame Holdinggesellschaft, Salus Altmark Holding gGmbH (vormals: Salus-Integra gGmbH), mit einem Stammkapital von insgesamt mind. 25.000 € zu etablieren.

Gesellschafter der Salus Altmark Holding gGmbH sind das Land Sachsen-Anhalt zum Nennbetrag von 81,8 % und der Altmarkkreis Salzwedel zum Nennbetrag von 18,2 %.

Die Salus Altmark Holding gGmbH hatte zum 31. Dezember 2018 die folgenden Beteiligungen an anderen Unternehmen:

- Salus gGmbH Betreibergesellschaft für sozialorientierte Einrichtungen des Landes Sachsen-Anhalt, Magdeburg
  - Anteil am Kapital: 94 % = 67.530 TEUR
  - Jahresergebnis 2018: 2.844 TEUR

- Altmark Klinikum gGmbH, Gardelegen
  - Anteil am Kapital: 61 % direkt, weitere 33 % wirtschaftlich über die Verpfändung von Gesellschafterrechten = 16.100 TEUR
  - Jahresergebnis 2018: - 1.693 TEUR

C. Sonstige Angaben

1. Personal

Im Jahresdurchschnitt beschäftigte die Salus Altmark Holding gGmbH 65,5 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Zum Stichtag 31. Dezember 2018 waren davon 5 in Teilzeit und 13 schwerbehinderte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen angestellt.

2. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Mietverhältnissen (59 TEUR).

3. Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind nach der Satzung:

a) die Geschäftsführung
b) der Aufsichtsrat
c) die Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafterversammlung setzt sich wie folgt zusammen:

Land Sachsen-Anhalt und Altmarkreis Salzwedel

Der Geschäftsführung gehörten an:

- Hans-Joachim Fietz-Mahlow, Buchholz
- Matthias Lauterbach, Panketal

4. Honorar für Leistungen des Abschlussprüfers

Die Honorare für Abschlussprüfungsleistungen des gesetzlichen Abschlussprüfers betrugen für das Geschäftsjahr 2018 insgesamt 24 TEUR.

5. Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresfehlbetrag in Höhe von 144 TEUR auf neue Rechnung vorzutragen und den nach der Verrechnung verbleibenden Gewinnvortrag in Höhe von 113 TEUR in die Gewinnrücklagen einzustellen.

6. Konzernzugehörigkeit

Der Jahresabschluss der Salus Altmark Holding gGmbH wird in den Konzernabschluss der Salus Altmark Holding gGmbH, Magdeburg, einbezogen. Der Konzernabschluss wird durch Einreichung beim elektronischen Bundesanzeiger offen gelegt.

Magdeburg, 15. Februar 2019

gez. Hans-Joachim Fietz-Mahlow
Geschäftsführer (Sprecher)

gez. Matthias Lauterbach
Geschäftsführer

Anlagennachweis für das Jahr 2018

Bilanzposten: A. Anlagevermögen	Entwicklung der Anschaffungswerte			
	Anfangs- stand EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	Endstand EUR
1	2	3	4	5
I. Immaterielle Vermögens- gegenstände				
Entgeltlich erworbene Kon- zessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	42.800,27	23.879,28	0,00	66.679,55
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke und grundstücksglei- che Rechte mit Betriebsbauten	4.837.606,23	0,00	0,00	4.837.606,23
2. Technische Anlagen	56.187,90	0,00	0,00	56.187,90
3. Einrichtungen und Aus- stattungen	463.967,23	30.646,27	1.506,54	493.106,96
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	296.211,16	0,00	296.211,16
	5.357.761,36	326.857,43	1.506,54	5.683.112,25
III. Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	83.629.809,67	0,00	83.629.809,67
	5.400.561,63	83.980.546,38	1.506,54	89.379.601,47

Entwicklung der Abschreibungen				Restbuchwerte 31.12.2018 EUR	Restbuchwerte 31.12.2017 EUR
Anfangsstand EUR	Abschreibungen des Geschäfts-jahres EUR	Entnahme für Abgänge EUR	Endstand EUR		
6	7	8	9	10	11
23.980,27	13.872,28	0,00	37.852,55	28.827,00	18.820,00
1.177.955,70	163.805,00	0,00	1.341.760,70	3.495.845,53	3.659.650,53
26.881,90	3.980,00	0,00	30.861,90	25.326,00	29.306,00
310.306,23	72.486,38	239,65	382.552,96	110.554,00	153.661,00
0,00	0,00	0,00	0,00	296.211,16	0,00
1.515.143,83	240.271,38	239,65	1.755.175,56	3.927.936,69	3.842.617,53
0,00	0,00	0,00	0,00	83.629.809,67	0,00
1.539.124,10	254.143,66	239,65	1.793.028,11	87.586.573,36	3.861.437,53

Salus Altmark Holding gGmbH, Magdeburg
Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018

1 Grundlagen des Unternehmens

1.1 Überblick über Organisation und Geschäftstätigkeit

Gegenstand der Geschäftstätigkeit der am 22. September 2017 in das Handelsregister eingetragene Salus Altmark Holding gGmbH ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege, der Jugend- und Altenhilfe, der Erziehung, der Volks- und Berufsbildung, des Wohlfahrtswesens und der Fürsorge für Strafgefangene und ehemalige Strafgefangene.

Gesellschafter der Salus Altmark Holding gGmbH sind zu 81,8 % das Land Sachsen-Anhalt und zu 18,2 % der Altmarkkreis Salzwedel. Die Gesellschaft verfolgt unmittelbar und ausschließlich gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung. Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung, der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung. Der Aufsichtsrat fungiert als oberstes Kontroll- und Überwachungsgremium des Unternehmens. Der Geschäftsführung gehören Hans-Joachim Fietz-Mahlow (Sprecher) und Matthias Lauterbach an.

Zur Salus Altmark Holding gGmbH gehören folgende Tochterunternehmen und Bereiche:

Salus gGmbH mit den Bereichen:
- Fachklinikum Uchtspringe
- Fachklinikum Bernburg
- Maßregelvollzug Uchtspringe
- Maßregelvollzug Bernburg
- Betreuen & pflegen
- Kinder- und Jugendheim Pretzsch
- FORENSA Magdeburg/Halle
- Zentrale Dienste Magdeburg

Altmark-Klinikum gGmbH mit den Bereichen:
- Krankenhaus Gardelegen
- Krankenhaus Salzwedel

Salus Service GmbH
als Tochterunternehmen der Salus gGmbH

Salus Praxis GmbH
als Tochterunternehmen der Salus gGmbH

Fachärztliches Zentrum am Altmark-Klinikum GmbH
als Tochterunternehmen der Altmark-Klinikum gGmbH

Klinikdienste am Altmark-Klinikum GmbH
als Tochterunternehmen der Altmark-Klinikum gGmbH

Die Holding gGmbH als Gesellschaft unterteilt sich in den Geschäftsbereich Management sowie den Geschäftsbereich Salus-Integra, welcher Mitte 2018 zum Geschäftsbereich neuwerk[1] umbenannt wurde.

Geschäftsbereich Management
Der Geschäftsbereich Management übernimmt Steuerungs- und Leitungsaufgaben für die gesamte Holding.

Geschäftsbereich neuwerk

Der Geschäftsbereich neuwerk widmet sich der Integration und Inklusion von sozial benachteiligten und schwer vermittelbaren Menschen. Hierbei handelt es sich auch um (ehemalige) Patient/innen der Salus-Einrichtungen, die im Rahmen der Nachsorge auf die Zukunft vorbereitet werden. Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit ist die Ausbildung von sozial schwachen und schwerbehinderten Menschen. Dies erfolgt durch die wirtschaftlich arbeitenden Handwerks- bzw. Inklusionsbetriebe sowie Dienstleistungsbereiche des Geschäftsbereichs neuwerk. Die Zielgruppen werden zum Teil arbeitstherapeutisch beschäftigt, aber auch beruflich qualifiziert.

Tätigkeitsbereiche sind:

Zweckbetrieb Bau
Zweckbetrieb Maler und Bodenleger
Zweckbetrieb Tischlerei (Anfang 2019 Änderung in Inklusionsabteilung)
Integratives Servicecenter (ISc) Uchtspringe / Informationszentrum Magdeburg

Die Salus Altmark Holding gGmbH wird zur Erfüllung ihrer Aufgaben als Handwerksbetrieb in der Handwerksrolle geführt und ist berufsgenossenschaftliches Mitglied in der Unfallkasse Sachsen-Anhalt.

1.2. Marktumfeld

Bei der Betrachtung des Marktumfeldes wird im Folgenden auf den Geschäftsbereich neuwerk eingegangen.

Wettbewerb
Der Geschäftsbereich neuwerk erfüllt den Auftrag der Integration und Inklusion. Angebote von Inklusionsbetrieben sind in Sachsen-Anhalt vorhanden. Der Markt ist jedoch durchaus noch aufnahmefähig. Durch den im Berichtsjahr abgeschlossenen Umbau der Tischlerei in Uchtspringe zu einer der modernsten Tischlereien in Sachsen-Anhalt können auch individuelle Aufträge ausgeführt werden. Die eigentliche Herausforderung für Inklusionsbetriebe ist die Positionierung am Markt.

[1] Zum besseren Verständnis wird im Folgenden nur „Geschäftsbereich neuwerk" (für den Geschäftsbereich Salus-Integra und den „Geschäftsbereich neuwerk") verwendet.

Digitalisierung
Die Salus Altmark Holding gGmbH beschreitet den Weg der Digitalisierung. Damit verbunden sind Veränderungen in allen Arbeitsprozessen auch bei der Behandlung oder Betreuung der Klienten. Verwaltungstechnische Aufgaben können stärker zentralisiert werden und z. B. im ISc/Info erledigt werden. Die Vorschriften des Bundesdatenschutzgesetzes und der Datenschutz-Grundverordnung werden genau beachtet.

2 Wirtschaftsbericht

2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes war das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt im Jahr 2018 um 1,5 % höher als im Vorjahr. Die deutsche Wirtschaft ist damit das neunte Jahr in Folge gewachsen, wobei das Wachstum aber an Schwung verloren hat. In den beiden vorangegangenen Jahren war das preisbereinigte BIP jeweils um 2,2 % gestiegen.[2] Die Europäische Zentralbank hält den Leitzinssatz seit Oktober 2016 bei 0,0 %. Der Einlagensatz liegt bei minus 0,4 %,[3] mit den entsprechenden Folgen der Negativzinsen auch für Geschäftskunden. Die Rahmenbedingungen können als gut mit ersten Zeichen einer Eintrübung verstanden werden.

2.2 Geschäftsverlauf

Das Geschäftsjahr 2018 war geprägt durch den Integrationsprozess der Salus gGmbH und der Altmark-Klinikum gGmbH in die Salus Altmark Holding gGmbH

Das Jahr 2018 wies für den Geschäftsbereich neuwerk eine konstante Auftragslage für die drei Zweckbetriebe aus. Die Aufträge orientierten sich vorrangig an für den Salus-Verbund geplanten Investitionen und Instandhaltungen.

[2] Vgl. Destatis, Pressemitteilung Nr. 018 vom 15.01.2019.
[3] Vgl. Zeit online: https://www.zeit.de/wirtschaft/2018-10/europaeische-zentralbank-leitzins-null-prozent-geldpolitik-kredit, abgefragt am 17.01.2019.

2.3. Gewinn- und Verlustrechnung

Aufgrund der Erweiterung der Aufgabenbereiche der Salus Altmark Holding gGmbH (vormals Integra gGmbH) um den Aufgabenbereich Management seit dem 1. Januar 2018, sind die Jahre 2018 und 2017 nur sehr eingeschränkt vergleichbar.

Die nachfolgende Aufstellung gibt zunächst einen Überblick über ausgewählte Kennzahlen/Ergebniszahlen der Bereiche Management und neuwerk des Berichtsjahres 2018:

	gesamt 2018 TEUR	Management 2018 TEUR	neuwerk 2018 TEUR
Erlöse	**5.346,7**	**1.964,1**	**3.382,6**
Personalaufwand	-2.514,7	-537,0	-1.977,7
Operating Income nach Instandhaltung	132,8	43,1	67,1
Jahresergebnis	**-144,1**	**37,1**	**-181,2**

Darstellung ausgewählter Kennzahlen nach Bereichen 2018

Ein Vorjahresvergleich kann nur für den Geschäftsbereich neuwerk/Integra vorgenommen werden.

	neuwerk 2018 TEUR	Integra 2017 TEUR	Veränderung TEUR	%
Erlöse	**3.382,6**	**3.497,1**	**-114,5**	**-3,3**
Personalaufwand	-1.977,7	-1.955,0	-22,7	1,2
Operating Income nach Instandhaltung	67,1	561,2	-494,1	-88,0
Jahresergebnis	**-181,2**	**298,6**	**-479,8**	**-160,7**

Ausgewählte Kennzahlen neuwerk 2018 und Integra 2017

Die Erlöse des Geschäftsbereichs neuwerk fielen im Berichtsjahr um 3,3 % auf 3.382,6 TEUR (Vorjahr: 3.497,1 TEUR). Für das Berichtsjahr 2018 ist relevant, dass der bisherige Zweckbetrieb Tischlerei im Rahmen der Einrichtung der neuen Werkhalle ca. zwei Monate kaum Umsätze generieren konnte. Gleichzeitig fielen Kosten im Rahmen des Projektmanagements sowie Personalkosten an. Der Personalaufwand blieb im Berichtsjahr daher mit 1.977,7 TEUR (Vorjahr 1.955,0 TEUR) nahezu konstant und richtete sich nach der Auftragslage der Zweckbetriebe und der Inklusionsabteilung.

	2018 TEUR	2017 TEUR	Veränderung TEUR	in %
Saldo Fördermittel und Abschreibungen	**-248,2**	**-262,6**	**14,4**	**-0,1**

Saldo Fördermittel und Abschreibungen neuwerk/Integra 2018 und 2017

Der Saldo aus Fördermitteln und Abschreibungen blieb im Jahresvergleich nahezu konstant. Fördermittel flossen im Berichtsjahr für Ausstattung und Außenanlagen des ISc.

Bei dem Vergleich der Jahre 2018 und 2017 ist zudem der Wegfall des einmaligen neutralen Ergebnisses des Jahres 2017 in Höhe von 457 TEUR (2018: 7,5 TEUR) relevant. Negativ auf das Ergebnis wirkten sich weiterhin die nicht vollständig refinanzierten Kosten der Ausbildung in Höhe von 54 TEUR auf das Ergebnis aus. Der Geschäftsbereich neuwerk bildet im Vergleich zum Branchendurchschnitt mehr Jugendliche als üblich aus, deren Betreuungsaufwand auf Grund ihrer sozialen Situation entsprechend höher ist als bei Betrieben der freien Wirtschaft.

2.4 Finanzlage

Die liquiden Mittel der Salus Altmark Holding gGmbH lagen am Stichtag 31. Dezember 2018 bei 381,1 TEUR (Vorjahr: 113,2 TEUR).

2.5 Vermögenslage

Der Anteil des Anlagevermögens an der Bilanzsumme liegt im Berichtsjahr bei 97,5 %. Mittel- und langfristiges Vermögen ist zu 99,3 % durch mittel- und langfristiges Kapital gedeckt. Die Eigenkapitalquote liegt bei 93,6 %. Die folgende Übersicht zeigt das kurzfristig bzw. mittel- und langfristig in der Salus Altmark Holding gGmbH gebundene Vermögen und Kapital des Berichtsjahres. Auf einen Jahresvergleich wurde an dieser Stelle aufgrund der grundsätzlichen Veränderungen verzichtet.

	TEUR
VERMÖGEN	
Mittel- und langfristiges Vermögen	
Anlagevermögen	87.587
Mittel- und langfristiges Vermögen	87.587
Kurzfristiges Vermögen	
Vorräte, Forderungen und sonstiges Vermögen	1.843
Flüssige Mittel	381
Kurzfristiges Vermögen	2.223
Bilanzsumme	**89.810**
KAPITAL	
Eigenkapital	84.066
sonstiges mittel- und langfristiges Fremdkapital	2.920
Mittel- und langfristiges Kapital	86.986
Kurzfristiges Fremdkapital	2.824
Bilanzsumme	**89.810**

Zusammenfassung der Bilanzpositionen nach Mittelbindung 2018

2.6 Gesamtaussage der Geschäftsführung zur wirtschaftlichen Lage

Die Salus Altmark Holding gGmbH konnte die Erwartungen im Geschäftsjahr 2018 bis auf die Umsatzausfälle der Tischlerei größtenteils erfüllen. Während die Arbeit im Geschäftsbereich Management wie geplant verlief, konnte im Berichtsjahr das Vorjahresergebnis des Geschäftsbereichs neuwerk nicht erreicht werden.

Der Geschäftsbereich neuwerk war im Jahr 2018 hauptsächlich für die Einrichtungen der Salus gGmbH und der Altmark-Klinikum gGmbH tätig. Zu einer weiterhin erfolgreichen Erfüllung des Auftrags der Inklusion und Integration, ist eine stärkere Öffnung und Ausdehnung der Aktivitäten auf den freien Markt notwendig. Die Nutzung der neu errichteten Tischlerei bietet hierfür eine unverzichtbare Grundlage. Durch die Erweiterung des Absatzmarktes wird eine größere Unabhängigkeit von Aufträgen aus dem Salus Altmark Holding Verbund erreicht. Die Einrichtungen der Salus Altmark Holding gGmbH werden jedoch weiter ein starker und zuverlässiger Partner bleiben. Die Marktöffnung kann durch die Schaffung von Inklusionsabteilungen erfolgen. Dies wurde bereits 2015 mit der Gründung des ISc erfolgreich praktiziert und wird Anfang 2019 mit der Tischlerei fortgesetzt. In Inklusionsfirmen bzw. –abteilungen ist eine Schwerbehindertenquote von 40 % vorzuhalten. Hierbei handelt es sich um sozialversicherungspflichtige Arbeitsverhältnisse.

3 Chancen und Risikobericht

3.1 Risikomanagementsystem und –organisation

Die Salus Altmark Holding gGmbH hat ein Risikomanagementsystem etabliert, das Risiken frühzeitig identifiziert, erfasst und beseitigt bzw. zu deren Vermeidung dient. Um die Wirksamkeit des Risikomanagementsystems zu gewährleisten, werden auf Ebene der Bereiche und Gesellschaften des Konzerns entsprechende Maßnahmen abgeleitet. Die Zuständigkeiten und Kompetenzen sowie die detaillierte Beschreibung der einzelnen Schritte sind in einem Risiko-Handbuch dokumentiert, das den Mitarbeiter-/innen online zur Verfügung steht.

Risikoidentifizierung und –erfassung
Die Identifikation von Risiken erfolgt in der Regel in einem strukturierten Prozess. Abhängig von der spezifischen Risikosituation kommen unterschiedliche Instrumente zum Einsatz, die neben analytischen Methoden auch andere interne und externe Informationsquellen umfassen. Den Mitarbeiter/innen steht dabei ein Risikoatlas zur Verfügung, der potentielle Risiken systematisch nach Risikobereichen und Inhalten gliedert.

Risikobewertung
Die benannten Risikoverantwortlichen bewerten sämtliche identifizierten Risiken nach Eintrittswahrscheinlichkeit und den möglichen wirtschaftlichen Folgen. Die Einschätzung der Höhe des Effekts ergibt sich aus Erfahrungswerten oder der Einschätzung externer Gutachter oder Kanzleien. Die Dokumentation erfolgt in der Risikodatenbank.

Risikosteuerung
Die Ergreifung geeigneter Steuerungsmaßnahmen für die erkannten Risiken obliegt unter Beachtung der Wesentlichkeit den Risikoverantwortlichen. Hierzu zählen Maßnahmen der Risikovermeidung, der Risikoüberwälzung an Dritte, der Absicherung gegen die Folgen des Risikoanfalls oder des bewussten Tragens von beherrschbaren und überschaubaren Restrisiken.

Risikoüberwachung und –auswertung
Die Risikoberichterstattung erfolgt in einem mehrstufigen System, um zu gewährleisten, dass die Risikolage in Bezug auf die Verantwortlichkeiten vollständig abgebildet ist und die Entscheidungsträger zeitnah vollumfänglich über wesentliche risikobehaftete Sachverhalte informiert sind. Die regelhafte Berichterstattung erfolgt in den turnusmäßigen Quartalsgesprächen an die Geschäftsführung sowie einmal jährlich an den Aufsichtsrat. Im Fall von plötzlich auftretenden unerwarteten Risiken erfolgt eine Ad-hoc-Risikoberichterstattung.

Die Klassifizierung und -analyse bestehender Risiken wird in jedem Geschäftsjahr mindestens einmal überarbeitet. Die Wirksamkeit der durchgeführten Maßnahmen ist in der Datenbank zu dokumentieren. Die interne Revision nimmt die Prüfung des Risikomanagementsystems in ihren jährlichen Prüfplan auf.

3.2. Handlungsfelder

Zur Gliederung der Risiken wurden zehn interne und zwei externe Risikokategorien definiert. Die Risiken der Salus Altmark Holding gGmbH sind Teil des Konzernrisikomanagements werden daher im Konzernlagebericht mit ausgewiesen.

Als Risiken für den Geschäftsbereich neuwerk sind besonders zu benennen:

- Besetzung sowie Nachbesetzung der Stellen für Schwerbehinderte im Rahmen der Inklusionsabteilungen, welche der Zielgruppenzugehörigkeit entsprechen müssen, mit geeigneten Mitarbeitern
- Vergütungsstruktur in Anlehnung / Orientierung am TV-L entspricht in keiner Weise den Vergütungsstrukturen der Branchen, in welchen die Zweckbetriebe und Inklusionsabteilungen tätig sind. Somit werden die Leistungen entweder zu teuer und es besteht die Gefahr am freien Markt die Umsätze nicht zu erlösen oder es werden keine geeigneten Mitarbeiter gefunden.

3.3 Unternehmerische Chancen

Die Salus Altmark Holding gGmbH strebt ein nachhaltiges Wachstum an. Mit der Inbetriebnahme der Inklusionsabteilung Tischlerei in Uchtspringe wird ein weiterer Schritt umgesetzt, um Integration und Inklusion von sozial benachteiligten Menschen aktiv zu gestalten.

3.4. Beurteilung der Risikosituation und Ausblick

Grundsätzlich sind im Falle des Eintretens einzelner oder mehrerer Risiken nachteilige Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Salus Altmark Holding gGmbH möglich.

Die Geschäftsführung schätzt zusammenfassend ein, dass aus heutiger Sicht in Bezug auf die Zentralrisiken, die lokalen aggregierten Risiken und lokalen Einzelrisiken kein identifiziertes Risiko besteht, das eine existenzielle Gefahr für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage und die Unternehmensfortführung darstellt.

4 Prognosebericht

Die Salus Altmark Holding gGmbH wird ihre Leistungsbeziehungen zwischen der Altmarkklinikum gGmbH und der Salus gGmbH weiter analysieren und mittels einheitlicher Gesamtunternehmensführung im Sinne wirtschaftlicher Betriebsführung weiter zusammenführen und entwickeln.

Die im Zuständigkeitsbereich des Geschäftsbereichs neuwerk zu erbringenden Leistungen liegen unverändert in der Qualifizierung, in Belastungserprobungen und Praktika sowie anschließender Ausbildung und/oder Beschäftigung der zuvor durch diese Maßnahmen geförderten Personen.

Der Gesellschaftszweck, die Integration benachteiligter Personen in das gesellschaftliche Leben sowie die Förderung des Gesundheitswesens und sozialpolitischer Aufgaben, wird auch in 2019 mit hoher Kompetenz verfolgen. Die Nutzung von Vernetzungsmöglichkeiten, die Qualitätsoffensive 2019 sowie die Stärkung der Arbeitgebermarke werden zu einer kontinuierlichen Weiterentwicklung beitragen.

Bedeutende bauliche Investitionen sind für das Geschäftsjahr 2019 nicht geplant. Die Salus Altmark Holding gGmbH erwartet ein leicht positives Jahresergebnis 2019.

Die Risikolage der Gesellschaft kann für das kommende Jahr 2019 als entspannt (alternativ: überschaubar) beurteilt werden. Es gibt keine außergewöhnlichen oder unkontrollierten finanzintensiven und sonstigen risikoreichen Vorfälle. Bestandsgefährdende Risiken, insbesondere mit Auswirkungen auf die Liquidität der Gesellschaft, sind für die folgenden 12 Monate nicht zu erkennen.

5 Erklärung der Geschäftsführung

Gemäß den Regelungen des Beteiligungshandbuches des Landes Sachsen-Anhalt vom 8. November 2013 erklärt die Geschäftsführung, dass den Empfehlungen des Public Corporate Governance grundsätzlich entsprochen wird.

Magdeburg, den 15. Februar 2019

gez. Hans-Joachim Fietz-Mahlow
Geschäftsführer (Sprecher)

gez. Matthias Lauterbach
Geschäftsführer

AltmarK-Klinikum gGmbH

Entwurf
Wirtschaftsplan
2020
Altmark-Klinikum
gGmbH

Konzern Salus Altmark Holding gGmbH **Deckblatt zur Zielplanung 2020**

Einrichtung: Altmark-Klinikum gGmbH

		Hochrechnung per Juni 2019	Zielplan 2020	Entwicklung zur HR Vorjahr	Zielplan 2021	Entwicklung zum Plan 2020	Zielplan 2022	Entwicklung zum Plan 2021
		T€	T€	%	T€	%	T€	%
as-w1010	Erlöse aus allg. Krankenhausleistungen	58.183,8	62.374,6	107,2	63.450,1	101,7	65.000,7	102,4
as-w1020	Sonstige Hauptleistungsentgelte	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
as-w1030	Erlöse aus Wahlleistungen	250,2	257,0	102,7	257,0	100,0	257,0	100,0
as-w1040	Erlöse aus ambulanten Leistungen	1.791,2	1.778,0	99,3	1.778,0	100,0	1.778,0	100,0
as-w1050	Nutzungsentgelte der Ärzte	283,4	260,0	91,7	260,0	100,0	260,0	100,0
as-w1060	ZwiSumme sonstige ordentliche Erträge	2.713,8	2.432,7	89,6	2.450,9	100,7	2.480,5	101,2
	Erlöse Gesamt	**63.222,4**	**67.102,3**	**106,1**	**68.196,0**	**101,6**	**69.776,2**	**102,3**
DA00	Ärztlicher Dienst	-15.892,4	-18.012,0	113,3	-18.372,3	102,0	-18.739,7	102,0
DA01	Pflegedienst	-12.108,1	-12.722,2	105,1	-12.976,7	102,0	-13.236,2	102,0
DA02	Mediz. techn. Dienst	-4.507,5	-4.733,4	105,0	-4.828,1	102,0	-4.924,6	102,0
DA03	Funktionsdienst	-5.629,6	-5.944,7	105,6	-6.063,6	102,0	-6.184,9	102,0
DA04	Klinisches Hauspersonal	-582,1	-650,0	111,7	-663,0	102,0	-676,3	102,0
DA05	Wirtschafts- und Versorgungsdienst	-823,6	-813,0	98,7	-829,2	102,0	-845,8	102,0
DA06	Technischer Dienst	-851,3	-896,0	105,3	-913,9	102,0	-932,2	102,0
DA07	Verwaltungsdienst	-3.119,4	-3.280,7	105,2	-3.346,3	102,0	-3.413,3	102,0
DA08	Sonderdienst/Kita	-128,5	-128,7	100,2	-131,3	102,0	-133,9	102,0
	Sonst. Personal/Azubi	-2.192,4	-1.557,5	71,0	-1.549,3	99,5	-1.580,3	102,0
as-w2010	**Personalaufwand**	**-45.834,9**	**-48.738,3**	**106,3**	**-49.673,7**	**101,9**	**-50.667,2**	**102,0**
AS-W3010	Lebensmittel	-1.188,6	-1.231,8	103,6	-1.254,0	101,8	-1.276,6	101,8
AS-W3020	Medizinischer Bedarf	-7.360,4	-7.499,7	101,9	-7.527,7	100,4	-7.648,4	101,6
AS-W3030	Wasser, Energie, Brennstoffe	-1.122,3	-1.131,4	100,8	-1.151,7	101,8	-1.172,5	101,8
AS-W3040	Wirtschaftsbedarf	-1.459,4	-1.567,7	107,4	-1.568,2	100,0	-1.596,5	101,8
AS-W3050	Verwaltungsbedarf	-915,1	-1.003,5	109,7	-1.018,2	101,5	-1.036,5	101,8
AS-W3060	Aufwand ZD vor OI (Umlagen ohne Zinsen)	-534,0	-281,7	52,7	-317,1	112,6	-331,6	104,6
AS-W3080	Instandhaltung	-2.154,0	-2.095,3	97,3	-2.201,9	105,1	-2.204,0	100,1
AS-W3100	Sonstige Steuern, Abgaben, Versicherung	-655,2	-697,3	106,4	-697,3	100,0	-709,6	101,8
AS-W3110	Sonstiger ordentlicher Aufwand	-1.727,0	-2.650,4	153,5	-2.776,5	104,8	-2.814,1	101,4
	Sachkosten	**-17.115,9**	**-18.158,7**	106,1	**-18.512,6**	101,9	**-18.789,6**	101,5
AN-W4000	**Operating Income vor Instandhaltung**	**2.425,6**	**2.300,6**	**94,8**	**2.211,5**	**96,1**	**2.523,3**	**114,1**
	Operating Income nach Instandhaltung	**271,6**	**205,3**	**75,6**	**9,6**	**4,7**	**319,3**	**3.309,3**
AN-W4010	**EBITDA in T€**	**271,6**	**205,3**	**75,6**	**9,6**	**4,7**	**319,3**	**3.309,3**
	EBITDA in %	**0,4**	**0,3**	**71,2**	**0,0**	**4,6**	**0,5**	**3.234,4**
	Fördermittel und Abschreibungen	-1.749,4	-1.234,6	70,6	-1.265,1	102,5	-1.205,1	95,3
	Zinsertrag und -aufwand	-29,3	-88,4	301,6	-79,6	90,1	-70,8	89,0
AS-W5170	Außerordentliches Ergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
an-w7000	**FöMi + AfA + Zinsen + AO Ergebnis**	**-1.778,7**	**-1.322,9**	**74,4**	**-1.344,7**	**101,6**	**-1.275,9**	**94,9**
	Ergebnis vor Steuern	**-1.507,1**	**-1.117,6**	**74,2**	**-1.335,1**	**119,5**	**-956,6**	**71,7**
AS-W7010	**Steuern vom Einkommen und vom Ertrag**	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
AN-W8000	**Jahresergebnis (-) Fehlbetrag (+) Überschuss**	**-1.507,1**	**-1.117,6**	**74,2**	**-1.335,1**	**119,5**	**-956,6**	**71,7**

Salus Altmark Holding

Liquiditätsplan 2020 - Betriebsmittel [€]

Altmark-Klinikum gGmbH

	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
A. Plan-Liquidität Betriebsmittel												
1. Stand: jeweils am 1. des Monats	1.200.000	1.287.619	1.365.250	1.444.569	1.523.324	1.602.642	1.681.398	1.760.716	1.840.035	1.918.790	1.998.109	426.864
Operating Income (**inkl. Inst. Proj.**)	17.435	15.748	17.435	16.873	17.435	16.873	17.435	17.435	16.873	17.435	16.873	17.435
+ Instandhaltung (**Abst. Inst. Plan Proj.**)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
+ Ausgleiche nach BPflV/KHEntgG Vj. (Ford)	29.167	29.167	29.167	29.167	29.167	29.167	29.167	29.167	29.167	29.167	29.167	29.167
- Ausgleiche nach BPflV/KHEntgG Vj. (Verb)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
+/- Sonstiges	106.383	106.383	106.383	106.383	106.383	106.383	106.383	106.383	106.383	106.383	106.383	106.383
+/- Rückstellungen	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	-1.500.000	0
2. aus OI abgeleiteter Liquiditätszuwachs	302.985	301.297	302.985	302.422	302.985	302.422	302.985	302.985	302.422	302.985	-1.347.578	152.985
a. Liquidität I (1. + 2.)	**1.502.985**	**1.588.917**	**1.668.235**	**1.746.991**	**1.826.309**	**1.905.065**	**1.984.383**	**2.063.701**	**2.142.457**	**2.221.775**	**650.531**	**579.849**
1. - Darlehen, Tilgung Extern	-87.966	-87.966	-87.966	-87.966	-87.966	-87.966	-87.966	-87.966	-87.966	-87.966	-87.966	-87.966
2. + Rückzahlung von Zentrale - ZDM	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3. - Zahlung an Zentrale - ZDM	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4. - Tilgung Darlehen Zentrale - ZDM	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
5. - Darlehen, Zinsen	-6.649	-6.649	-6.649	-6.649	-6.649	-6.649	-6.649	-6.649	-6.649	-6.649	-6.649	-6.649
b. Liquidität II	**1.408.369**	**1.494.301**	**1.573.620**	**1.652.375**	**1.731.694**	**1.810.449**	**1.889.768**	**1.969.086**	**2.047.842**	**2.127.160**	**555.916**	**485.234**
1. - Investitionen lt. Bau.-Plan	-31.167	-39.468	-39.468	-39.468	-39.468	-39.468	-39.468	-39.468	-39.468	-39.468	-39.468	-39.468
2. - Investitionen lt. Inv.-Plan	-89.583	-89.583	-89.583	-89.583	-89.583	-89.583	-89.583	-89.583	-89.583	-89.583	-89.583	-89.583
3. - Instandhalt. Projekte lt. Inst. Plan		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
c. Liquidität III	**1.287.619**	**1.365.250**	**1.444.569**	**1.523.324**	**1.602.642**	**1.681.398**	**1.760.716**	**1.840.035**	**1.918.790**	**1.998.109**	**426.864**	**356.183**
1. - ESt/KSt-Vorauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2. - ESt/KSt-Schlusszahlung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Plan-Liquidität Betriebsmittel	**1.287.619**	**1.365.250**	**1.444.569**	**1.523.324**	**1.602.642**	**1.681.398**	**1.760.716**	**1.840.035**	**1.918.790**	**1.998.109**	**426.864**	**356.183**
Liquiditätsänderung Monat	87.619	77.631	79.318	78.756	79.318	78.756	79.318	79.318	78.756	79.318	-1.571.244	-70.682
Liquiditätsänderung kumuliert	87.619	165.250	244.569	323.324	402.642	481.398	560.716	640.035	718.790	798.109	-773.136	-843.817

Liquiditätsplan 2020 - Fördermittel [€]

Altmark-Klinikum gGmbH

	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
A. Plan-Liquidität Fördermittel												
Stand: jeweils am 1. des Monats	750.000	712.500	675.000	637.500	600.000	562.500	525.000	487.500	450.000	412.500	375.000	337.500
+ Einzelfördermittel lfd. Jahr	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
+ Einzelfördermittel Vorjahre	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
+ pauschale Fördermittel	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
+ Zinserträge Fördermittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zugänge Fördermittel	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
Fördermittel verfügbar	**850.000**	**812.500**	**775.000**	**737.500**	**700.000**	**662.500**	**625.000**	**587.500**	**550.000**	**512.500**	**475.000**	**437.500**
- "Investitionen" aus Einzel FM *												
Investition A	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Investition B	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Investition C	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Investition D	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Investition E	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Investitionen Einzelfördermittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- "Investitionen" aus pauschalen FM (Endsumme aus ges. Aufstellung)	-137.500	-137.500	-137.500	-137.500	-137.500	-137.500	-137.500	-137.500	-137.500	-137.500	-137.500	-137.500
Verwendung Fördermittel	**-137.500**	**-137.500**	**-137.500**	**-137.500**	**-137.500**	**-137.500**	**-137.500**	**-137.500**	**-137.500**	**-137.500**	**-137.500**	**-137.500**
- Rückzahlung FM Vorjahre	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Plan-Liquidität Fördermittel	**712.500**	**675.000**	**637.500**	**600.000**	**562.500**	**525.000**	**487.500**	**450.000**	**412.500**	**375.000**	**337.500**	**300.000**
Liquiditätsänderung Monat	-37.500	-37.500	-37.500	-37.500	-37.500	-37.500	-37.500	-37.500	-37.500	-37.500	-37.500	-37.500
Liquiditätsänderung kumuliert	-37.500	-75.000	-112.500	-150.000	-187.500	-225.000	-262.500	-300.000	-337.500	-375.000	-412.500	-450.000

Salus Altmark Holding

Liquiditätsplan 2020 - 1. Folgejahr (2021) - Betriebsmittel [€]

Altmark-Klinikum gGmbH

	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
A. Plan-Liquidität Betriebsmittel												
1. Stand: jeweils am 1. des Monats	356.183	186.061	15.860	2.545.738	2.375.589	2.205.467	2.035.319	1.865.197	1.695.075	1.524.927	1.354.805	337.157
Operating Income (**inkl. Inst. Proj.**)	820	740	820	793	820	793	820	820	793	820	793	820
+ Instandhaltung (**Abst. Inst. Plan Proj.**)												
+ Ausgleiche nach BPflV/KHEntgG Vj. (Ford)												
- Ausgleiche nach BPflV/KHEntgG Vj. (Verb)												
+/- Sonstiges	-106.383	-106.383	-106.383	-106.383	-106.383	-106.383	-106.383	-106.383	-106.383	-106.383	-106.383	-106.383
+/- Rückstellungen	125.000	125.000	125.000	125.000	125.000	125.000	125.000	125.000	125.000	125.000	-1.250.000	
2. aus OI abgeleiteter Liquiditätszuwachs	19.437	19.357	19.437	19.410	19.437	19.410	19.437	19.437	19.410	19.437	-1.355.590	-105.563
a. Liquidität I (1. + 2.)	**375.619**	**205.418**	**35.296**	**2.565.148**	**2.395.026**	**2.224.878**	**2.054.756**	**1.884.634**	**1.714.486**	**1.544.364**	**-785**	**231.593**
1. - Darlehen, Tilgung Extern	-86.520	-86.520	2.613.480	-86.520	-86.520	-86.520	-86.520	-86.520	-86.520	-86.520	440.980	-109.020
2. + Rückzahlung von Zentrale - ZDM	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3. - Zahlung an Zentrale - ZDM	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4. - Tilgung Darlehen Zentrale - ZDM	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
5. - Darlehen, Zinsen	-5.965	-5.965	-5.965	-5.965	-5.965	-5.965	-5.965	-5.965	-5.965	-5.965	-5.965	-5.965
b. Liquidität II	**283.134**	**112.933**	**2.642.811**	**2.472.663**	**2.302.541**	**2.132.392**	**1.962.271**	**1.792.149**	**1.622.000**	**1.451.878**	**434.230**	**116.608**
1. - Investitionen lt. Bau.-Plan	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000
2. - Investitionen lt. Inv.-Plan	-62.073	-62.073	-62.073	-62.073	-62.073	-62.073	-62.073	-62.073	-62.073	-62.073	-62.073	-62.073
3. - Instandhalt. Projekte lt. Inst. Plan		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
c. Liquidität III	**186.061**	**15.860**	**2.545.738**	**2.375.589**	**2.205.467**	**2.035.319**	**1.865.197**	**1.695.075**	**1.524.927**	**1.354.805**	**337.157**	**19.535**
1. - ESt/KSt-Vorauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2. - ESt/KSt-Schlusszahlung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Plan-Liquidität Betriebsmittel	**186.061**	**15.860**	**2.545.738**	**2.375.589**	**2.205.467**	**2.035.319**	**1.865.197**	**1.695.075**	**1.524.927**	**1.354.805**	**337.157**	**19.535**
Liquiditätsänderung Monat	-170.122	-170.201	2.529.878	-170.148	-170.122	-170.148	-170.122	-170.122	-170.148	-170.122	-1.017.648	-317.622
Liquiditätsänderung kumuliert	-170.122	-340.323	2.189.555	2.019.407	1.849.285	1.679.136	1.509.015	1.338.893	1.168.744	998.622	-19.026	-336.648

Liquiditätsplan 2020 1. Folgejahr (2021) - Fördermittel [€]

Altmark-Klinikum gGmbH

	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
A. Plan-Liquidität Fördermittel												
Stand: jeweils am 1. des Monats	300.000	275.000	250.000	225.000	200.000	175.000	150.000	125.000	100.000	75.000	50.000	25.000
+ Einzelfördermittel lfd. Jahr	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
+ Einzelfördermittel Vorjahre	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
+ pauschale Fördermittel	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
+ Zinserträge Fördermittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zugänge Fördermittel	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
Fördermittel verfügbar	**400.000**	**375.000**	**350.000**	**325.000**	**300.000**	**275.000**	**250.000**	**225.000**	**200.000**	**175.000**	**150.000**	**125.000**
- "Investitionen" aus Einzel FM *												
Investition A	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Investition B	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Investition C	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Investition D	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Investition E	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Investitionen Einzelfördermittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- "Investitionen" aus pauschalen FM (Endsumme aus ges. Aufstellung)	-125.000	-125.000	-125.000	-125.000	-125.000	-125.000	-125.000	-125.000	-125.000	-125.000	-125.000	-125.000
Verwendung Fördermittel	**-125.000**	**-125.000**	**-125.000**	**-125.000**	**-125.000**	**-125.000**	**-125.000**	**-125.000**	**-125.000**	**-125.000**	**-125.000**	**-125.000**
- Rückzahlung FM Vorjahre	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Plan-Liquidität Fördermittel	**275.000**	**250.000**	**225.000**	**200.000**	**175.000**	**150.000**	**125.000**	**100.000**	**75.000**	**50.000**	**25.000**	**0**
Liquiditätsänderung Monat	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
Liquiditätsänderung kumuliert	-25.000	-50.000	-75.000	-100.000	-125.000	-150.000	-175.000	-200.000	-225.000	-250.000	-275.000	-300.000

Salus Altmark Holding

Liquiditätsplan 2020 - 2. Folgejahr (2022) - Betriebsmittel [€]

Altmark-Klinikum gGmbH

	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
A. Plan-Liquidität Betriebsmittel												
1. Stand: jeweils am 1. des Monats	19.535	1.707.198	1.527.236	1.349.899	1.371.687	1.394.349	1.416.137	1.438.800	1.461.463	1.483.251	1.505.914	152.702
Operating Income (**inkl. Inst. Proj.**)	27.121	24.497	27.121	26.246	27.121	26.246	27.121	27.121	26.246	27.121	26.246	27.121
+ Instandhaltung (**Abst. Inst. Plan Proj.**)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
+ Ausgleiche nach BPflV/KHEntgG Vj. (Ford)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Ausgleiche nach BPflV/KHEntgG Vj. (Verb)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
+/- Sonstiges	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
+/- Rückstellungen	125.000	125.000	125.000	125.000	125.000	125.000	125.000	125.000	125.000	125.000	-1.250.000	
2. aus OI abgeleiteter Liquiditätszuwachs	152.121	149.497	152.121	151.246	152.121	151.246	152.121	152.121	151.246	152.121	-1.223.754	27.121
a. Liquidität I (1. + 2.)	**171.656**	**1.856.694**	**1.679.357**	**1.501.145**	**1.523.808**	**1.545.596**	**1.568.259**	**1.590.921**	**1.612.709**	**1.635.372**	**282.160**	**179.823**
1. - Darlehen, Tilgung Extern	1.540.823	-324.177	-324.177	-124.177	-124.177	-124.177	-124.177	-124.177	-124.177	-124.177	-124.177	-124.177
2. + Rückzahlung von Zentrale - ZDM	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3. - Zahlung an Zentrale - ZDM	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4. - Tilgung Darlehen Zentrale - ZDM	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
5. - Darlehen, Zinsen	-5.282	-5.282	-5.282	-5.282	-5.282	-5.282	-5.282	-5.282	-5.282	-5.282	-5.282	-5.282
b. Liquidität II	**1.707.198**	**1.527.236**	**1.349.899**	**1.371.687**	**1.394.349**	**1.416.137**	**1.438.800**	**1.461.463**	**1.483.251**	**1.505.914**	**152.702**	**50.365**
1. - Investitionen lt. Bau.-Plan	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2. - Investitionen lt. Inv.-Plan	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3. - Instandhalt. Projekte lt. Inst. Plan	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
c. Liquidität III	**1.707.198**	**1.527.236**	**1.349.899**	**1.371.687**	**1.394.349**	**1.416.137**	**1.438.800**	**1.461.463**	**1.483.251**	**1.505.914**	**152.702**	**50.365**
1. - ESt/KSt-Vorauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2. - ESt/KSt-Schlusszahlung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Plan-Liquidität Betriebsmittel	**1.707.198**	**1.527.236**	**1.349.899**	**1.371.687**	**1.394.349**	**1.416.137**	**1.438.800**	**1.461.463**	**1.483.251**	**1.505.914**	**152.702**	**50.365**
Liquiditätsänderung Monat	1.687.663	-179.962	-177.337	21.788	22.663	21.788	22.663	22.663	21.788	22.663	-1.353.212	-102.337
Liquiditätsänderung kumuliert	1.687.663	1.507.701	1.330.364	1.352.152	1.374.815	1.396.603	1.419.265	1.441.928	1.463.716	1.486.379	133.167	30.830

Liquiditätsplan 2020 2. Folgejahr (2022) - Fördermittel [€]

Altmark-Klinikum gGmbH

	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
A. Plan-Liquidität Fördermittel												
Stand: jeweils am 1. des Monats	0	6.608	13.216	19.824	26.432	33.040	39.649	46.257	52.865	59.473	66.081	72.689
+ Einzelfördermittel lfd. Jahr	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
+ Einzelfördermittel Vorjahre	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
+ pauschale Fördermittel	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
+ Zinserträge Fördermittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zugänge Fördermittel	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
Fördermittel verfügbar	**100.000**	**106.608**	**113.216**	**119.824**	**126.432**	**133.040**	**139.649**	**146.257**	**152.865**	**159.473**	**166.081**	**172.689**
- "Investitionen" aus Einzel FM *												
Investition A	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Investition B	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Investition C	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Investition D	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Investition E	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Investitionen Einzelfördermittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- "Investitionen" aus pauschalen FM (Endsumme aus ges. Aufstellung)	-93.392	-93.392	-93.392	-93.392	-93.392	-93.392	-93.392	-93.392	-93.392	-93.392	-93.392	-93.392
Verwendung Fördermittel	**-93.392**	**-93.392**	**-93.392**	**-93.392**	**-93.392**	**-93.392**	**-93.392**	**-93.392**	**-93.392**	**-93.392**	**-93.392**	**-93.392**
- Rückzahlung FM Vorjahre	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Plan-Liquidität Fördermittel	**6.608**	**13.216**	**19.824**	**26.432**	**33.040**	**39.649**	**46.257**	**52.865**	**59.473**	**66.081**	**72.689**	**79.297**
Liquiditätsänderung Monat	6.608	6.608	6.608	6.608	6.608	6.608	6.608	6.608	6.608	6.608	6.608	6.608
Liquiditätsänderung kumuliert	6.608	13.216	19.824	26.432	33.040	39.649	46.257	52.865	59.473	66.081	72.689	79.297

Salus Altmark Holding

Investitionsplan 2020

Plan Verwendung Eigenmittel und pauschaler Fördermittel nach § 9/3 KHG LSA

Einrichtung:	Altmark-Klinikum gGmbH
Verantwortlicher Leiter	Herr Florian Landsmann
Planjahr	2020

Zusammenfassung	[€]
Bewilligungsbescheid für das Jahr 2020	0
Bestand Fördermittel aus dem Vorjahr	750.000
erwarteter Fördermittelzugang 2020	1.200.000
Fördermittel 2020 gesamt	1.950.000
Eigenmittel aus dem Vorjahr	
Eigenmittelbedarf 2020	1.075.000
Fördermittelbedarf 2020	1.650.000
Fördermittelbedarf für kleine bauliche Maßnahmen 2020	
Planansatz Investitionen gesamt	2.725.000
voraussichtlicher Fördermittelbestand am Jahresende	300.000

Artikelgruppe	Realisierungszeitraum im Planjahr				
	I / 2020	II / 2020	III / 2020	IV / 2020	Planjahr gesamt
	[€]	[€]	[€]	[€]	[€]
Aussenanlagen	0	0	0	0	0
Bürotechnik Elektronik	0	0	0	0	0
EDV	172.875	172.875	172.875	172.875	691.500
Fahrzeuge und Zubehör	0	0	0	0	0
Innenausstattung	0	0	0	0	0
Küchen-, Haushalts- und Hygienegeräte,	5.000	5.000	5.000	5.000	20.000
Medizintechnik	416.375	416.375	416.375	416.375	1.665.500
Mobiliar	10.000	10.000	10.000	10.000	40.000
Sport- und Spielgeräte	0	0	0	0	0
Werkzeuge und Maschinen	77.000	77.000	77.000	77.000	308.000
Investitionsbedarf 2020 gesamt	681.250	681.250	681.250	681.250	2.725.000

Plan Verwendung Eigenmittel und pauschaler Fördermittel nach § 9/3 KHG LSA

Einrichtung:	Altmark-Klinikum gGmbH
Verantwortlicher Leiter	Herr Florian Landsmann
Planjahr	2020

Budget Altmark-Klinikum gGmbH 2020 gesamt

Fachbereiche	Fördermittel	Eigenmittel	gesamt
	[€]	[€]	[€]
Einrichtung gesamt (Einr. Ges.)	1.650.000	1.075.000	2.725.000
frei	0		0
frei	0		0
frei	0		0
frei	0		0
frei	0		0
frei	0		0
frei	0		0
frei	0		0
frei	0		0
frei	0		0
frei	0		0
frei	0		0
frei	0		0
frei	0		0
frei	0		0
frei	0		0
frei	0		0
frei	0		0
Einrichtung gesamt	1.650.000	1.075.000	2.725.000

Salus Altmark Holding

Investitionsplan 2020 - 1. Folgejahr (2021)

Plan Verwendung Eigenmittel und pauschaler Fördermittel nach § 9/3 KHG LSA

Einrichtung: Altmark-Klinikum gGmbH

Verantwortlicher Leiter Herr Florian Landsmann

Zusammenfassung	[€]
Bewilligungsbescheid für das Jahr 2020_1_Folgejahr	
Bestand Fördermittel aus dem Vorjahr	300.000
erwarteter Fördermittelzugang 2020_1_Folgejahr	1.200.000
Fördermittel 2020_1_Folgejahr gesamt	1.500.000
Eigenmittel aus dem Vorjahr	
Eigenmittelbedarf 2020_1_Folgejahr	744.881
Fördermittelbedarf 2020_1_Folgejahr	1.500.000
Fördermittelbedarf für kleine bauliche Maßnahmen 2020_1_Folgejahr	
Planansatz Investitionen gesamt	2.244.881
voraussichtlicher Fördermittelbestand am Jahresende	0

Artikelgruppe	Realisierungszeitraum im Planjahr				
	I / 2020 1. Folgejahr	II / 2020 1. Folgejahr	III / 2020 1. Folgejahr	IV / 2020 1. Folgejahr	Planjahr gesamt
	[€]	[€]	[€]	[€]	[€]
Aussenanlagen	0	0	0	0	0
Bürotechnik Elektronik	0	0	0	0	0
EDV	252.549	252.549	252.549	252.549	1.010.196
Fahrzeuge und Zubehör	0	0	0	0	0
Innenausstattung	0	0	0	0	0
Küchen-, Haushalts- und Hygienegeräte,	0	0	0	0	0
Medizintechnik	308.671	308.671	308.671	308.671	1.234.685
Mobiliar	0	0	0	0	0
Sport- und Spielgeräte	0	0	0	0	0
Werkzeuge und Maschinen	0	0	0	0	0
Investitionsbedarf 2020 - 1. Folgejahr gesamt	561.220	561.220	561.220	561.220	2.244.881

Plan Verwendung Eigenmittel und pauschaler Fördermittel nach § 9/3 KHG LSA

Einrichtung: Altmark-Klinikum gGmbH

Verantwortlicher Leiter Herr Florian Landsmann

Budget Altmark-Klinikum gGmbH 2020 - 1. Folgejahr gesamt

Fachbereiche	Fördermittel	Eigenmittel	gesamt
	[€]	[€]	[€]
Einrichtung gesamt (Einr. Ges.)	1.500.000	744.881	2.244.881
frei	0		0
frei	0		0
frei	0		0
frei	0		0
frei	0		0
frei	0		0
frei	0		0
frei	0		0
frei	0		0
frei	0		0
frei	0		0
frei	0		0
frei	0		0
frei	0		0
frei	0		0
frei	0		0
frei	0		0
frei	0		0
frei	0		0
Einrichtung gesamt	1.500.000	744.881	2.244.881

Salus Altmark Holding

Investitionsplan 2020 - 2. Folgejahr (2022)

Plan Verwendung Eigenmittel und pauschaler Fördermittel nach § 9/3 KHG LSA

Einrichtung: Altmark-Klinikum gGmbH

Verantwortlicher Leiter Herr Florian Landsmann

Zusammenfassung	[€]
Bewilligungsbescheid für das Jahr 2020_2_Folgejahr	
Bestand Fördermittel aus dem Vorjahr	0
erwarteter Fördermittelzugang 2020_2_Folgejahr	1.200.000
Fördermittel 2020_2_Folgejahr gesamt	1.200.000
Eigenmittel aus dem Vorjahr	
Eigenmittelbedarf 2020_2_Folgejahr	0
Fördermittelbedarf 2020_2_Folgejahr	1.120.703
Fördermittelbedarf für kleine bauliche Maßnahmen 2020_2_Folgejahr	
Planansatz Investitionen gesamt	1.120.703
voraussichtlicher Fördermittelbestand am Jahresende	79.297

Artikelgruppe	Realisierungszeitraum im Planjahr				
	I / 2020 2. Folgejahr	II / 2020 2. Folgejahr	III / 2020 2. Folgejahr	IV / 2020 2. Folgejahr	Planjahr gesamt
	[€]	[€]	[€]	[€]	[€]
Aussenanlagen	0	0	0	0	0
Bürotechnik Elektronik	0	0	0	0	0
EDV	182.500	182.500	182.500	182.500	730.000
Fahrzeuge und Zubehör	0	0	0	0	0
Innenausstattung	0	0	0	0	0
Küchen-, Haushalts- und Hygienegeräte,	0	0	0	0	0
Medizintechnik	90.750	90.750	90.750	90.750	363.000
Mobiliar	6.924	6.925	6.926	6.927	27.703
Sport- und Spielgeräte	0	0	0	0	0
Werkzeuge und Maschinen	0	0	0	0	0
Investitionsbedarf 2020 - 2. Folgejahr gesamt	280.174	280.175	280.176	280.177	1.120.703

Plan Verwendung Eigenmittel und pauschaler Fördermittel nach § 9/3 KHG LSA

Einrichtung: Altmark-Klinikum gGmbH

Verantwortlicher Leiter Herr Florian Landsmann

Budget Altmark-Klinikum gGmbH 2020 - 2. Folgejahr gesamt

Fachbereiche	Fördermittel	Eigenmittel	gesamt
	[€]	[€]	[€]
Einrichtung gesamt (Einr. Ges.)	1.120.703		1.120.703
frei	0		0
frei	0		0
frei	0		0
frei	0		0
frei	0		0
frei	0		0
frei	0		0
frei	0		0
frei	0		0
frei	0		0
frei	0		0
frei	0		0
frei	0		0
frei	0		0
frei	0		0
frei	0		0
frei	0		0
frei	0		0
Einrichtung gesamt	1.120.703	0	1.120.703

Salus Altmark Holding gGmbH

Investitionsplan nach Artikeln für das Jahr 2020

Einrichtung: Altmark-Klinikum gGmbH

Planjahr 2020

Verantwortlicher Leiter Herr Florian Landsmann

Fachbereich	Kosten-stelle	Kst-Gruppe	Artikelgruppe	Artikel	Artikel-nummer	genaue Artikelbezeichnung	Plan 2020			Realisierungszeitraum im Planjahr 2020				
							Men-ge	Preis/ ME [€]	geschätzte Kosten [€]	I / 2020	II / 2020	III / 2020	IV / 2020	2020 gesamt
Einr. Ges.	09 30 00	93000-EDV	EDV	EDV - Software	edv-700	RIS/PACS	1	70.000	70.000	17.500	17.500	17.500	17.500	70.000
Einr. Ges.	09 10 27	91027-Medizintechnik	Medizintechnik	Medizin - Sonstiges - Medizintechnik	mt-900	OP Tische	3	141.667	425.000	106.250	106.250	106.250	106.250	425.000
Einr. Ges.	09 20 27	92027-Medizintechnik	Medizintechnik	Medizin - Sonstiges - Medizintechnik	mt-900	OP Tische	3	141.667	425.000	106.250	106.250	106.250	106.250	425.000
Einr. Ges.	09 10 40	91040-Medizintechnik	Medizintechnik	Medizin - Ultraschallgeräte / -doppler	mt-210	Ultraschallgerät	1	70.000	70.000	17.500	17.500	17.500	17.500	70.000
Einr. Ges.	09 20 40	92040-Medizintechnik	Medizintechnik	Medizin - Ultraschallgeräte / -doppler	mt-210	Ultraschallgerät	1	70.000	70.000	17.500	17.500	17.500	17.500	70.000
Einr. Ges.	09 30 00	93000-EDV	EDV	EDV - Sonstiges EDV	edv-900	Telemedizinische Infrastruktur	1	50.000	50.000	12.500	12.500	12.500	12.500	50.000
Einr. Ges.	09 30 00	93000-EDV	EDV	EDV - PC	edv-110	PC Tausch	70	600	42.000	10.500	10.500	10.500	10.500	42.000
Einr. Ges.	09 30 00	93000-EDV	EDV	EDV - Software	edv-700	WLAN-Ausstattung	1	85.000	85.000	21.250	21.250	21.250	21.250	85.000
Einr. Ges.	09 30 00	93000-EDV	EDV	EDV - Sonstiges EDV	edv-900	WLAN- / LAN-Infrasruktur	1	35.000	35.000	8.750	8.750	8.750	8.750	35.000
Einr. Ges.	09 30 00	93000-EDV	EDV	EDV - Sonstiges EDV	edv-900	digitales Diktat/Spracherkennung	1	100.020	100.020	25.005	25.005	25.005	25.005	100.020
Einr. Ges.	09 30 00	93000-EDV	EDV	EDV - Server	edv-130	Erneuerung VM-Server/Storage	1	50.000	50.000	12.500	12.500	12.500	12.500	50.000
Einr. Ges.	09 30 00	93000-EDV	EDV	EDV - Sonstiges EDV	edv-900	Akutbeschaffung EDV	1	50.000	50.000	12.500	12.500	12.500	12.500	50.000
Einr. Ges.	09 30 00	93000-EDV	EDV	EDV - Sonstiges EDV	edv-900	Citrix-Lizenzen	1	25.200	25.200	6.300	6.300	6.300	6.300	25.200
Einr. Ges.	09 30 00	93000-EDV	EDV	EDV - Sonstiges EDV	edv-900	Ersatz Citrix-Server	1	14.000	14.000	3.500	3.500	3.500	3.500	14.000
Einr. Ges.	09 30 00	93000-EDV	EDV	EDV - Server	edv-130	MS RDS 2019 CAL	1	20.000	20.000	5.000	5.000	5.000	5.000	20.000
Einr. Ges.	09 30 00	93000-EDV	EDV	EDV - Software	edv-700	MS Windows Server 2019 CAL	1	20.000	20.000	5.000	5.000	5.000	5.000	20.000
Einr. Ges.	09 30 00	93000-EDV	EDV	EDV - Server	edv-130	Austausch primärer Backbone-Switch GAR	1	7.000	7.000	1.750	1.750	1.750	1.750	7.000
Einr. Ges.	09 30 00	93000-EDV	EDV	EDV - Sonstiges EDV	edv-900	MS Windows Server Lizenzen	1	50.000	50.000	12.500	12.500	12.500	12.500	50.000
Einr. Ges.	09 30 00	93000-EDV	EDV	EDV - Sonstiges EDV	edv-900	MS Exchange Lizenzen (Refresh)	1	5.000	5.000	1.250	1.250	1.250	1.250	5.000
Einr. Ges.	09 30 00	93000-EDV	EDV	EDV - Server	edv-130	Erneuerung PACS-Workstations GA	1	5.000	5.000	1.250	1.250	1.250	1.250	5.000
Einr. Ges.	09 30 00	93000-EDV	EDV	EDV - PC	edv-110	Ersatz Backup-Server SAW	1	10.000	10.000	2.500	2.500	2.500	2.500	10.000
Einr. Ges.	09 30 00	93000-EDV	EDV	EDV - Software	edv-700	NAC-System(macmon o.ä.) [IT-Sicherheit]	1	15.000	15.000	3.750	3.750	3.750	3.750	15.000
Einr. Ges.	09 30 00	93000-EDV	EDV	EDV - Sonstiges EDV	edv-900	Ausbau Hochverfügbarkeit	1	10.000	10.000	2.500	2.500	2.500	2.500	10.000
Einr. Ges.	09 30 00	93000-EDV	EDV	EDV - Sonstiges EDV	edv-900	Videokonferenzsystem (SAH - AMK-Anteil)	1	10.000	10.000	2.500	2.500	2.500	2.500	10.000
Einr. Ges.	09 30 00	93000-Mobiliar	Mobiliar	Mobiliar - Sonstiges - Mobiliar	mob-900	diverser Ersatz - Mobiliar	1	40.000	40.000	10.000	10.000	10.000	10.000	40.000

							Plan 2020			Realisierungszeitraum im Planjahr 2020				
Fachbereich	Kosten-stelle	Kst-Gruppe	Artikelgruppe	Artikel	Artikel-nummer	genaue Artikelbezeichnung	Men-ge	Preis/ ME [€]	geschätzte Kosten [€]	I / 2020	II / 2020	III / 2020	IV / 2020	2020 gesamt
Einr. Ges.	09 30 00	93000-Werkzeuge und Mas	Werkzeuge und Maschinen	Werkzeuge - Sonstiges - Werkzeuge und Maschinen	wum-900	diverse Ersatzbeschaffungen (für Defekte etc.)	1	300.000	300.000	75.000	75.000	75.000	75.000	300.000
Einr. Ges.	09 30 00	93000-Werkzeuge und Mas	Werkzeuge und Maschinen	Werkzeuge - Sonstiges - Werkzeuge und Maschinen	wum-900	Werkzeugersatz	1	3.000	3.000	750	750	750	750	3.000
Einr. Ges.	09 10 40	91040-Medizintechnik	Medizintechnik	Medizin - Sonstiges - Medizintechnik	mt-900	Endoskop-Waschmaschinen GA	1	100.000	100.000	25.000	25.000	25.000	25.000	100.000
Einr. Ges.	09 10 40	91040-Medizintechnik	Medizintechnik	Medizin - Sonstiges - Medizintechnik	mt-900	Endoskop, Video GA	1	30.000	30.000	7.500	7.500	7.500	7.500	30.000
Einr. Ges.	09 10 40	91040-Medizintechnik	Medizintechnik	Medizin - Sonstiges - Medizintechnik	mt-900	Herzschrittmacher GA	1	1.500	1.500	375	375	375	375	1.500
Einr. Ges.	09 10 70	91070-Medizintechnik	Medizintechnik	Medizin - Sonstiges - Medizintechnik	mt-900	CTG - Gerät GA	1	20.000	20.000	5.000	5.000	5.000	5.000	20.000
Einr. Ges.	09 10 20	91020-Medizintechnik	Medizintechnik	Medizin - Röntgenanlage und Zubehör	mt-190	C-Bogen ARCADIS Varic GA	1	75.000	75.000	18.750	18.750	18.750	18.750	75.000
Einr. Ges.	09 10 27	91027-Medizintechnik	Medizintechnik	Medizin - Sonstiges - Medizintechnik	mt-900	Waschmaschine OP-Schuhe/ GA	1	30.000	30.000	7.500	7.500	7.500	7.500	30.000
Einr. Ges.	09 10 27	91027-Medizintechnik	Medizintechnik	Medizin - Untersuchungslampen	mt-440	OP-Leuchten GA	1	60.000	60.000	15.000	15.000	15.000	15.000	60.000
Einr. Ges.	09 10 27	91027-Medizintechnik	Medizintechnik	Medizin - Sonstiges - Medizintechnik	mt-900	Blutauftaugerät GA	1	8.000	8.000	2.000	2.000	2.000	2.000	8.000
Einr. Ges.	09 10 01	91001-Medizintechnik	Medizintechnik	Medizin - Sonstiges - Medizintechnik	mt-900	Infusionstechnik GA	1	10.000	10.000	2.500	2.500	2.500	2.500	10.000
Einr. Ges.	09 10 01	91001-Medizintechnik	Medizintechnik	Medizin - Sonstiges - Medizintechnik	mt-900	Seitengitter GA	1	25.000	25.000	6.250	6.250	6.250	6.250	25.000
Einr. Ges.	09 10 01	91001-Küchen- Haushalts H	Küchen- Haushalts Hygienegeräte	Küche - Sonstiges - Küchen- Haushalts Hygienegeräte,	küha-900	Küchengerät (Konvektomat)	1	20.000	20.000	5.000	5.000	5.000	5.000	20.000
Einr. Ges.	09 10 01	91001-Werkzeuge und Mas	Werkzeuge und Maschinen	Werkzeuge - Sonstiges - Werkzeuge und Maschinen	wum-900	Heizkreispumpe für BHKW	1	5.000	5.000	1.250	1.250	1.250	1.250	5.000
Einr. Ges.	09 20 40	92040-Medizintechnik	Medizintechnik	Medizin - EKG-Geräte	mt-130	EKG-Geräte/SAW	1	50.000	50.000	12.500	12.500	12.500	12.500	50.000
Einr. Ges.	09 20 40	92040-Medizintechnik	Medizintechnik	Medizin - Sonstiges - Medizintechnik	mt-900	Nervenstimulator SAW	1	3.000	3.000	750	750	750	750	3.000
Einr. Ges.	09 20 40	92040-Medizintechnik	Medizintechnik	Medizin - Sonstiges - Medizintechnik	mt-900	Videoendoskope SAW	1	70.000	70.000	17.500	17.500	17.500	17.500	70.000
Einr. Ges.	09 20 40	92040-Medizintechnik	Medizintechnik	Medizin - EKG-Geräte	mt-130	EEG-Gerät: Nicone One SAW	1	30.000	30.000	7.500	7.500	7.500	7.500	30.000
Einr. Ges.	09 20 40	92040-Medizintechnik	Medizintechnik	Medizin - Sonstiges - Medizintechnik	mt-900	H2-Atemtestgerät	1	3.000	3.000	750	750	750	750	3.000
Einr. Ges.	09 20 60	92060-Medizintechnik	Medizintechnik	Medizin - Sonstiges - Medizintechnik	mt-900	HF-Chirurgie-Geräte/SAW	1	20.000	20.000	5.000	5.000	5.000	5.000	20.000
Einr. Ges.	09 20 60	92060-Medizintechnik	Medizintechnik	Medizin - Sonstiges - Medizintechnik	mt-900	Arthroskopieturm + PACS-Anbindung SAW	1	70.000	70.000	17.500	17.500	17.500	17.500	70.000
Einr. Ges.	09 20 60	92060-Medizintechnik	Medizintechnik	Medizin - Sonstiges - Medizintechnik	mt-900	Laparoskopieturm (Gyn.) + PACS-Anbindung SAW	1	70.000	70.000	17.500	17.500	17.500	17.500	70.000
Einr. Ges.	09 20 60	92060-EDV	EDV	EDV - Software	edv-700	Therapiecenter (Physioth.) SAW	1	25.000	18.280	4.570	4.570	4.570	4.570	18.280

Salus Altmark Holding

Instandhaltungsplan 2020

Einrichtung: Altmark-Klinikum gGmbH

Verantwortlicher Leiter: Herr Florian Landsmann

Planjahr: 2020

Kontengruppe	Realisierungszeitraum im Planjahr						
	I / 2020	II / 2020	III / 2020	IV / 2020	Planjahr gesamt	Einzelmaß-nahmen	lfd. Instand-haltung
	[€]	[€]	[€]	[€]	[€]	[€]	[€]
720000 Inst. Außenanlagen	419	419	419	420	1.677	0	1.677
720100 Inst. Gebäude	48.548	48.548	48.548	48.548	194.192	0	194.192
720200 Inst. techn. Anl.	38.804	38.804	38.804	38.804	155.216	0	155.216
720300 Inst. Medizintechnik	80.770	80.770	80.770	80.770	323.082	0	323.082
720330 Inst. Einr./Ausst.	10.553	10.553	10.553	10.553	42.211	0	42.211
720340 Inst. EDV	2.969	2.969	2.969	2.969	11.876	0	11.876
720350 Inst. Fuhrpark	209	209	209	209	835	0	835
720400 Inst. Reparaturbedarf	14.416	14.416	14.416	14.416	57.664	0	57.664
720450 Inst. mat. für eig. Handwerker	0	0	0	0	0	0	0
720460 Inst. mat. für Gebäude	0	0	0	0	0	0	0
720500 Inst. Sonstiges	34	34	34	34	135	0	135
720700 Wartung techn. Anl.	65.528	65.528	65.528	65.528	262.112	0	262.112
720710 Wartung med. Anl.	178.361	178.361	178.361	178.361	713.444	0	713.444
720720 Wartung wirtsch. Anl.	0	0	0	0	0	0	0
720730 Wartung Verwaltungsanl.	12.507	12.507	12.507	12.507	50.027	0	50.027
720740 Wartung EDV	70.712	70.712	70.712	70.712	282.849	0	282.849
721000 Instandh. auf Antrag geförd.	0	0	0	0	0	0	0
721100 Instandh. pauschalen Fömi	0	0	0	0	0	0	0
727600 AZD Instandh. Integra	0	0	0	0	0	0	0
Instandhaltungsbedarf Planjahr gesamt	523.830	523.830	523.830	523.831	2.095.319	0	2.095.319

Auftragnehmer Altmark-Klinikum gGmbH 2020 gesamt

	I / 2020	II / 2020	III / 2020	IV / 2020	Planjahr gesamt
	[€]	[€]	[€]	[€]	[€]
Eigenleistung	0	0	0	0	0
Fremdleistung	523.830	523.830	523.830	523.831	2.095.319
neuwerk	0	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0	0
Einrichtung gesamt	523.830	523.830	523.830	523.831	2.095.319

Salus Altmark Holding

Instandhaltungsplan 2020 - 1. Folgejahr (2021)

Einrichtung: Altmark-Klinikum gGmbH

Verantwortlicher Leiter: Herr Florian Landsmann

Kontengruppe	Realisierungszeitraum im Planjahr						
	I / 2020_1_FJ	II / 2020_1_FJ	III / 2020_1_FJ	IV / 2020_1_FJ	gesamt	Einzelmaß-nahmen	lfd. Instand-haltung
	[€]	[€]	[€]	[€]	[€]	[€]	[€]
720000 Inst. Außenanlagen	419	419	419	419	1.677		1.677
720100 Inst. Gebäude	48.548	48.548	48.548	48.548	194.192		194.192
720200 Inst. techn. Anl.	38.804	38.804	38.804	38.804	155.216	0	155.216
720300 Inst. Medizintechnik	80.770	80.770	80.770	80.770	323.082		323.082
720330 Inst. Einr./Ausst.	10.553	10.553	10.553	10.553	42.211		42.211
720340 Inst. EDV	29.603	29.603	29.603	29.603	118.413		118.413
720350 Inst. Fuhrpark	209	209	209	209	835		835
720400 Inst. Reparaturbedarf	14.416	14.416	14.416	14.416	57.664		57.664
720450 Inst. mat. für eig. Handwerker	0	0	0	0	0		0
720460 Inst. mat. für Gebäude	0	0	0	0	0		0
720500 Inst. Sonstiges	34	34	34	34	135		135
720700 Wartung techn. Anl.	65.528	65.528	65.528	65.528	262.112		262.112
720710 Wartung med. Anl.	178.361	178.361	178.361	178.361	713.444		713.444
720720 Wartung wirtsch. Anl.	0	0	0	0	0		0
720730 Wartung Verwaltungsanl.	12.507	12.507	12.507	12.507	50.027		50.027
720740 Wartung EDV	70.712	70.712	70.712	70.712	282.849		282.849
721000 Instandh. auf Antrag geförd.					0		0
721100 Instandh. pauschalen Fömi					0		0
727600 AZD Instandh. Integra					0		0
Instandhaltungsbedarf gesamt	550.464	550.464	550.464	550.464	2.201.856	0	2.201.855

Auftragnehmer Altmark-Klinikum gGmbH 2020_1_FJ gesamt

	I / 2020_1_FJ	II / 2020_1_FJ	III / 2020_1_FJ	IV / 2020_1_FJ	gesamt
	[€]	[€]	[€]	[€]	[€]
Eigenleistung					0
Fremdleistung	550.464	550.464	550.464	550.464	2.201.856
neuwerk					0
Sonstige					0
Einrichtung gesamt	550.464	550.464	550.464	550.464	2.201.856

Salus Altmark Holding

Instandhaltungsplan 2020 - 2. Folgejahr (2022)

Einrichtung: Altmark-Klinikum gGmbH

Verantwortlicher Leiter: Herr Florian Landsmann

Kontengruppe	Realisierungszeitraum im Planjahr						
	I / 2020_2_FJ	II / 2020_2_FJ	III / 2020_2_FJ	IV / 2020_2_FJ	gesamt	Einzelmaß-nahmen	lfd. Instand-haltung
	[€]	[€]	[€]	[€]	[€]	[€]	[€]
720000 Inst. Außenanlagen	419	419	419	419	1.677		1.677
720100 Inst. Gebäude	48.548	48.548	48.548	48.548	194.192		194.192
720200 Inst. techn. Anl.	38.804	38.804	38.804	38.804	155.216		155.216
720300 Inst. Medizintechnik	80.770	80.770	80.770	80.770	323.082		323.082
720330 Inst. Einr./Ausst.	10.553	10.553	10.553	10.553	42.211		42.211
720340 Inst. EDV	30.136	30.136	30.136	30.136	120.544		120.544
720350 Inst. Fuhrpark	209	209	209	209	835		835
720400 Inst. Reparaturbedarf	14.416	14.416	14.416	14.416	57.664		57.664
720450 Inst. mat. für eig. Handwerker	0	0	0	0	0		0
720460 Inst. mat. für Gebäude	0	0	0	0	0		0
720500 Inst. Sonstiges	34	34	34	34	135		135
720700 Wartung techn. Anl.	65.528	65.528	65.528	65.528	262.112		262.112
720710 Wartung med. Anl.	178.361	178.361	178.361	178.361	713.444		713.444
720720 Wartung wirtsch. Anl.	0	0	0	0	0		0
720730 Wartung Verwaltungsanl.	12.507	12.507	12.507	12.507	50.027		50.027
720740 Wartung EDV	70.712	70.712	70.712	70.712	282.849		282.849
721000 Instandh. auf Antrag geförd.					0		0
721100 Instandh. pauschalen Fömi					0		0
727600 AZD Instandh. Integra					0		0
Instandhaltungsbedarf gesamt	550.997	550.997	550.997	550.997	2.203.987	0	2.203.987

Auftragnehmer Altmark-Klinikum gGmbH 2020_2_FJ gesamt

	I / 2020_2_FJ	II / 2020_2_FJ	III / 2020_2_FJ	IV / 2020_2_FJ	gesamt
	[€]	[€]	[€]	[€]	[€]
Eigenleistung					0
Fremdleistung	550.997	550.997	550.997	550.997	2.203.987
neuwerk					0
Sonstige					0
Einrichtung gesamt	550.997	550.997	550.997	550.997	2.203.987

Salus Altmark Holding

Instandhaltungsplan für das Jahr 2020

Einrichtung: Altmark-Klinikum gGmbH

Verantwortlicher Leiter Herr Florian Landsmann

					Auftragsvolumen - Plan/Ist-Realisierung 2020									geplante Kosten der Einrichtung				
					Aufteilung des Auftragsvolumens auf den Standort						davon:	10,00%	10,00%	50,00%					
lfd. Nr.	Kon-tierung	Projekt	Maßnahme	Auftragnehmer	Beginn [Quartal]	Ende [Quartal]	Plan gesamt [€]	In 2019 geleistet [€]	Fortschrei-bung 2020 [€]	Einrichtung [€]	MRV [€]	Heim 1 [€]	Heim 2 [€]	I 2020 [€]	II 2020 [€]	III 2020 [€]	IV 2020 [€]	2020 gesamt [€]
1	720000		lfd. Instandhaltung	Fremdleistung	1	4	1.677	0	1.677	1.677				419	419	419	420	1.677
2	720100		lfd. Instandhaltung	Fremdleistung	1	4	194.192	0	194.192	194.192				48.548	48.548	48.548	48.548	194.192
3	720200		lfd. Instandhaltung	Fremdleistung	1	4	155.216	0	155.216	155.216				38.804	38.804	38.804	38.804	155.216
4	720300		lfd. Instandhaltung	Fremdleistung	1	4	323.082	0	323.082	323.082				80.770	80.770	80.770	80.770	323.082
5	720330		lfd. Instandhaltung	Fremdleistung	1	4	42.211	0	42.211	42.211				10.553	10.553	10.553	10.553	42.211
6	720340		lfd. Instandhaltung	Fremdleistung	1	4	11.876	0	11.876	11.876				2.969	2.969	2.969	2.969	11.876
7	720350		lfd. Instandhaltung	Fremdleistung	1	4	835	0	835	835				209	209	209	209	835
8	720400		lfd. Instandhaltung	Fremdleistung	1	4	57.664	0	57.664	57.664				14.416	14.416	14.416	14.416	57.664
9	720500		lfd. Instandhaltung	Fremdleistung	1	4	135	0	135	135				34	34	34	34	135
10	720700		lfd. Instandhaltung	Fremdleistung	1	4	262.112	0	262.112	262.112				65.528	65.528	65.528	65.528	262.112
11	720710		lfd. Instandhaltung	Fremdleistung	1	4	713.444	0	713.444	713.444				178.361	178.361	178.361	178.361	713.444
12	720730		lfd. Instandhaltung	Fremdleistung	1	4	50.027	0	50.027	50.027				12.507	12.507	12.507	12.507	50.027
13	720740		lfd. Instandhaltung	Fremdleistung	1	4	282.849	0	282.849	282.849				70.712	70.712	70.712	70.712	282.849

Salus Altmark Holding

Bauzielplan 2020 bis 2022

Zusammenfassung nach Finanzierung [T€]

Einrichtung Altmark-Klinikum gGmbH

Planjahr 2020

Einrichtungsleiter Herr Florian Landsmann

	Auftragsvolumen		Planfort-schreibung	geplantes Bauvolumen		
	Plan gesamt	bis 2019 geleistet	2020 gesamt	in 2020	in 2021	in / ab 2022
Plan geförderte Baumaßnahmen	6.013	4.357	1.656	1.272	120	264
Plan geförderte Baumaßnahmen, beantragt bzw. in der Planung	0	0	0	0	0	0
Plan eigenfinanzierte vom Aufsichtsrat bestätigte Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
Plan eigenfinanzierte bestätigte Baumaßnahmen	894	0	894	474	420	0
Plan eigenfinanzierte angedachte Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
Plan fremdfinanzierte vom AR bestätigte Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
Plan eigenfinanzierte angedachte Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
	6.906	4.357	2.549	1.745	540	264

Salus Altmark Holding

Bauzielplan für das Jahr 2020 (Einzelaufstellung der Projekte [T€])

Einrichtung: Altmark-Klinikum gGmbH

Planjahr 2020

Verantwortlicher Leiter Herr Florian Landsmann

				Plan / Ist -Realisierung Auftragsvolumen					geplante Kosten der Einrichtung 2020					Baukosten Folgejahre	
Lfd. Nr.	Projekt/Maßnahme	Finanzierung	gemeinsam genutzt	Beginn/ Quartal u. Jahr	Ende/ Quartal u. Jahr	Plan gesamt	bis 2019 geleistet	Planfort-schreibung 2020	I / 2020	II / 2020	III / 2020	IV / 2020	Einrichtung: gesamt	in 2021	in / ab 2022
1	Brandschutz-Bau Salzwedel (Brandschutz)	EM				420	0	420	0	0	0	0	0	420	0
2	Trennung AV/SV (Brandschutz)	FöMi				236	0	236	0	0	0	0	0	0	236
3	RLT-Anlage (Brandschutz)	EM				51	0	51	13	13	13	13	51	0	0
4	O2-Leitung OP (Brandschutz)	EM				28	0	28	7	7	7	7	28	0	0
5	Funktionserhalt Aufzüge (Brandschutz)	FöMi				28	0	28	0	0	0	0	0	0	28
6	Erneuerung BMA	FöMi				408	167	241	30	30	30	31	121	120	0
7	Erneuerung BMA	EM				103	0	103	26	26	26	26	103	0	0
8	Entrauchung / Nachströmung (Brandschutz)	EM				91	0	91	23	23	23	23	91	0	0
9	Restrukturierung Krankenhaus Salzwedel (OP,NFA,Bettenreduzierung)	EM				200	0	200	50	50	50	50	200		0
10	Restrukturierung Krankenhaus Gardelegen	FöMi				5.341	4.190	1.151	288	288	288	288	1.151	0	0

Salus Altmark Holding

Personalentwicklungsplan 2020 bis 2022

Einrichtung: Altmark-Klinikum gGmbH

verantwortlicher Leiter: Herr Florian Landsmann

Dienstarten	vor. Bestand am 01.01.2020	Durchschnittlicher Bestand		
		2020	2021	2022
	[VK]	[VK]	[VK]	[VK]
Ärztlicher Dienst	106,22	114,97	114,97	114,97
Pflege-/ Betreuungs-/ Erziehungsdienst	200,50	209,11	209,11	209,11
Auszubildende	3,99	4,60	4,60	4,60
Medizinisch-technischer Dienst	80,00	80,13	80,13	80,13
Funktionsdienst / bgl. Dienst	93,36	96,36	96,36	96,36
Klinisches Hauspersonal	19,94	19,94	19,94	19,94
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	19,80	19,80	19,80	19,80
Auszubildende	0,00	0,00	0,00	0,00
Technischer Dienst	15,44	15,44	15,44	15,44
Auszubildende	0,00	0,00	0,00	0,00
Verwaltungsdienst	52,76	52,76	52,76	52,76
Auszubildende	0,60	0,60	0,60	0,60
Sonderdienste	7,90	8,50	8,50	8,50
Einrichtung gesamt	600,51	622,21	622,21	622,21

Salus Altmark Holding

Personalentwicklungsplan 2020

Einrichtung: Altmark-Klinikum gGmbH

Berichtsjahr: 2020

verantwortlicher Leiter: Herr Florian Landsmann

Dienstarten	vor. Bestand am 01.01.2020	I. Quartal 2020			II. Quartal 2020			III. Quartal 2020			IV. Quartal 2020			2020 gesamt			Ø in 2020 gesamt
		Zu-gang	Ab-gang	vor. Bestand 31.03.2020	Zu-gang	Ab-gang	vor. Bestand 30.06.2020	Zu-gang	Ab-gang	vor. Bestand 30.09.2020	Zu-gang	Ab-gang	vor. Bestand 31.12.2020	Zu-gang	Ab-gang	Bestands-ver-änderung	
	[VK]	[VK]	[VK]	[VK]	[VK]	[VK]	[VK]	[VK]	[VK]	[VK]	[VK]	[VK]	[VK]	[VK]	[VK]	[VK]	[VK]
Ärztlicher Dienst	106,22	5,00		111,22	5,00		116,22	3,88		120,10	1,00		121,10	14,88		14,88	114,97
Pflege-/ Betreuungs-/ Erziehungsdienst	200,50	5,00		205,50	5,00		210,50	3,03		213,53	2,00		215,53	15,03		15,03	209,11
Auszubildende	3,99	0,76		4,75			4,75	2,00	2,00	4,75			4,75	2,76	2,00	0,76	4,60
Medizinisch-technischer Dienst	80,00	0,16		80,16			80,16			80,16			80,16	0,16		0,16	80,13
Funktionsdienst / bgl. Dienst	93,36	3,00		96,36	1,00		97,36			97,36			97,36	4,00		4,00	96,36
Klinisches Hauspersonal	19,94			19,94			19,94			19,94			19,94			0,00	19,94
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	19,80			19,80			19,80			19,80			19,80			0,00	19,80
Auszubildende				0,00			0,00			0,00			0,00			0,00	0,00
Technischer Dienst	15,44			15,44			15,44			15,44			15,44			0,00	15,44
Auszubildende				0,00			0,00			0,00			0,00			0,00	0,00
Verwaltungsdienst	52,76			52,76			52,76			52,76			52,76			0,00	52,76
Auszubildende	0,60			0,60			0,60	0,30	0,30	0,60			0,60	0,30	0,30	0,00	0,60
Sonderdienste	7,90	0,75		8,65			8,65			8,65			8,65	0,75		0,75	8,50
Einrichtung gesamt	600,51	14,67	0,00	615,18	11,00	0,00	626,18	9,21	2,30	633,09	3,00	0,00	636,09	37,88	2,30	35,58	622,21

Salus Altmark Holding

Personalentwicklungsplan 2020 - 1. Folgejahr (2021)

Einrichtung: Altmark-Klinikum gGmbH

verantwortlicher Leiter: Herr Florian Landsmann

Dienstarten	vor. Bestand am 01.01.2021	I. Quartal 2021			II. Quartal 2021			III. Quartal 2021			IV. Quartal 2021			2021 gesamt			Ø in 2021 gesamt
		Zu-gang	Ab-gang	vor. Bestand 31.03.2021	Zu-gang	Ab-gang	vor. Bestand 30.06.2021	Zu-gang	Ab-gang	vor. Bestand 30.09.2021	Zu-gang	Ab-gang	vor. Bestand 31.12.2021	Zu-gang	Ab-gang	Bestands-ver-änderung	
	[VK]	[VK]	[VK]	[VK]	[VK]	[VK]	[VK]	[VK]	[VK]	[VK]	[VK]	[VK]	[VK]	[VK]	[VK]	[VK]	[VK]
Ärztlicher Dienst	121,10		7,66	113,44			113,44			113,44			113,44		7,66	-7,66	114,97
Pflege-/ Betreuungs-/ Erziehungsdienst	215,53		8,02	207,51			207,51			207,51			207,51		8,02	-8,02	209,11
Auszubildende	4,75		0,19	4,56			4,56	2,00	2,00	4,56			4,56	2,00	2,19	-0,19	4,60
Medizinisch-technischer Dienst	80,16		0,04	80,12			80,12			80,12			80,12		0,04	-0,04	80,13
Funktionsdienst / bgl. Dienst	97,36		1,25	96,11			96,11			96,11			96,11		1,25	-1,25	96,36
Klinisches Hauspersonal	19,94			19,94			19,94			19,94			19,94			0,00	19,94
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	19,80			19,80			19,80			19,80			19,80			0,00	19,80
Auszubildende	0,00			0,00			0,00			0,00			0,00			0,00	0,00
Technischer Dienst	15,44			15,44			15,44			15,44			15,44			0,00	15,44
Auszubildende	0,00			0,00			0,00			0,00			0,00			0,00	0,00
Verwaltungsdienst	52,76			52,76			52,76	0,30	0,30	52,76			52,76	0,30	0,30	0,00	52,76
Auszubildende	0,60			0,60			0,60			0,60			0,60			0,00	0,60
Sonderdienste	8,65		0,19	8,46			8,46			8,46			8,46		0,19	-0,19	8,50
Einrichtung gesamt	636,09	0,00	17,35	618,74	0,00	0,00	618,74	2,30	2,30	618,74	0,00	0,00	618,74	2,30	19,65	-17,35	622,21

Salus Altmark Holding

Personalentwicklungsplan 2020 - 2. Folgejahr (2022)

Einrichtung: Altmark-Klinikum gGmbH

verantwortlicher Leiter: Herr Florian Landsmann

Dienstarten	vor. Bestand am 01.01.2022	I. Quartal 2022			II. Quartal 2022			III. Quartal 2022			IV. Quartal 2022			2022 gesamt			Ø in 2022 gesamt
		Zu-gang	Ab-gang	vor. Bestand 31.03.2022	Zu-gang	Ab-gang	vor. Bestand 30.06.2022	Zu-gang	Ab-gang	vor. Bestand 30.09.2022	Zu-gang	Ab-gang	vor. Bestand 31.12.2022	Zu-gang	Ab-gang	Bestands-ver-änderung	
	[VK]	[VK]	[VK]	[VK]	[VK]	[VK]	[VK]	[VK]	[VK]	[VK]	[VK]	[VK]	[VK]	[VK]	[VK]	[VK]	[VK]
Ärztlicher Dienst	113,44	1,92		115,36			115,36			115,36			115,36	1,92		1,92	114,97
Pflege-/ Betreuungs-/ Erziehungsdienst	207,51	2,00		209,51			209,51			209,51			209,51	2,00		2,00	209,11
Auszubildende	4,56	0,05		4,61			4,61	2,00	2,00	4,61			4,61	2,05	2,00	0,05	4,60
Medizinisch-technischer Dienst	80,12	0,01		80,13			80,13			80,13			80,13	0,01		0,01	80,13
Funktionsdienst / bgl. Dienst	96,11	0,31		96,42			96,42			96,42			96,42	0,31		0,31	96,36
Klinisches Hauspersonal	19,94			19,94			19,94			19,94			19,94			0,00	19,94
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	19,80			19,80			19,80			19,80			19,80			0,00	19,80
Auszubildende	0,00			0,00			0,00			0,00			0,00			0,00	0,00
Technischer Dienst	15,44			15,44			15,44			15,44			15,44			0,00	15,44
Auszubildende	0,00			0,00			0,00			0,00			0,00			0,00	0,00
Verwaltungsdienst	52,76			52,76			52,76	0,30	0,30	52,76			52,76	0,30	0,30	0,00	52,76
Auszubildende	0,60			0,60			0,60			0,60			0,60			0,00	0,60
Sonderdienste	8,46	0,05		8,51			8,51			8,51			8,51	0,05		0,05	8,50
Einrichtung gesamt	618,74	4,34	0,00	623,08	0,00	0,00	623,08	2,30	2,30	623,08	0,00	0,00	623,08	6,64	2,30	4,34	622,21

Jahresabschluss

2018

Niederschrift über die Gesellschafterversammlung der Salus Altmark Holding gGmbH vom 28.03.2019

Ort:	Geschäftsstelle der Salus Altmark Holding gGmbH Seepark 5, 39116 Magdeburg, Konferenzraum 142
Beginn:	14:20 Uhr
Ende:	14:40 Uhr

Teilnehmer/-innen:

- Frau Regierungsdirektorin Karin Franz, Land Sachsen-Anhalt
- Herr Landrat Michael Ziche, Altmarkkreis Salzwedel

Gäste:

- Frau Petersen als Protokollführerin

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung

Frau Franz begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass die Gesellschafterversammlung der Salus Altmark Holding gGmbH mit Schreiben vom 13.03.2019 ordnungsgemäß einberufen wurde und informiert darüber, dass sich Herr Grobe entschuldigen lässt. Aus diesem Grund nimmt Frau Franz in Vertretung von Herrn Grobe an der Sitzung teil, wodurch einhundert Prozent der vorhandenen Stimmen anwesend sind. Frau Franz hat den Vorsitz der Gesellschafterversammlung inne. Sodann stellt Frau Franz die Beschlussfähigkeit der Gesellschafterversammlung fest.

Frau Franz ruft den der Einladung vom 13.03.2019 beigefügten Vorschlag zur Tagesordnung auf. Die Beschlussvorlage 13/2019 zu TOP 2 wurde den Mitgliedern der Gesellschafterversammlung als Tischvorlage zur Verfügung gestellt. Die in dieser Form ergänzte Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

2. Erläuterung der Abschlussbilanz der Salus Altmark Holding gGmbH, der Salus gGmbH und der Altmark-Klinikum gGmbH zum 31.12.2017 und Beschluss

Auf eine Aussprache wird unter Verweis auf die Befassung in der vorangegangenen Sitzung des Aufsichtsrates der Salus Altmark Holding gGmbH vom gleichen Tage verzichtet.

Frau Franz ruft die Beschlussvorlage **01/2019** zur Abstimmung auf:

Die Gesellschaft möge beschließen:
„Der Jahresabschluss der Salus gGmbH zum 31.12.2018 wird festgestellt."

Beschluss: Der Beschlussvorlage **01/2019** wird einstimmig zugestimmt.

Frau Franz ruft die Beschlussvorlage **02/2019** zur Abstimmung auf:

Die Gesellschaft möge beschließen:
„Der Jahresabschluss der Salus Altmark Holding gGmbH zum 31.12.2018 wird festgestellt."

Beschluss: Der Beschlussvorlage **02/2019** wird einstimmig zugestimmt.

Frau Franz ruft die Beschlussvorlage **03/2019** zur Abstimmung auf:

Die Gesellschaft möge beschließen:
„Der Jahresabschluss der Altmark-Klinikum gGmbH zum 31.12.2018 wird festgestellt."

Beschluss: Der Beschlussvorlage **03/2019** wird einstimmig zugestimmt.

Frau Franz ruft die Beschlussvorlage (Tischvorlage) **13/2019** zur Abstimmung auf:

Die Gesellschaft möge beschließen:
„Für die Prüfung des Jahresabschlusses der Salus Altmark Holding gGmbH und deren konzernverbundenen Gesellschaften für das Geschäftsjahr 2019 wird die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Solidaris Revisions-GmbH bestellt. Die Zustimmung der Gesellschafterversammlung erfolgt vorbehaltlich der Zustimmung des Landesrechnungshofes."

Beschluss: Der Beschlussvorlage **13/2019** wird einstimmig zugestimmt.

3. Entlastung der Geschäftsführung der Salus gGmbH, der Salus Altmark Holding gGmbH und der Altmark-Klinikum gGmbH für das Geschäftsjahr 2018

Auf eine Aussprache wird unter Verweis auf die Befassung in der vorangegangenen Sitzung des Aufsichtsrates der Salus Altmark Holding gGmbH vom gleichen Tage verzichtet.

Frau Franz ruft die Beschlussvorlage **04/2019** zur Abstimmung auf:

Die Gesellschaft möge beschließen:
„Der Geschäftsführung der Salus gGmbH wird für das Geschäftsjahr 2018 die Entlastung erteilt."

Beschluss: Der Beschlussvorlage **04/2019** wird einstimmig zugestimmt.

Frau Franz ruft die Beschlussvorlage **05/2019** zur Abstimmung auf:

Die Gesellschaft möge beschließen:
„Der Geschäftsführung der Salus Altmark Holding gGmbH wird für das Geschäftsjahr 2018 die Entlastung erteilt."

Beschluss: Der Beschlussvorlage **05/2019** wird einstimmig zugestimmt.

Frau Franz ruft die Beschlussvorlage **06/2019** zur Abstimmung auf:

Die Gesellschaft möge beschließen:
„Der Geschäftsführung der Altmark-Klinikum gGmbH wird für das Geschäftsjahr 2018 die Entlastung erteilt."

Beschluss: Der Beschlussvorlage **06/2019** wird einstimmig zugestimmt.

4. Entlastung des Aufsichtsräte der Salus gGmbH, der Salus Altmark Holding GmbH und der Altmark-Klinikum gGmbH für das Geschäftsjahr 2018

Auf eine Aussprache wird unter Verweis auf die Befassung in der vorangegangenen Sitzung des Aufsichtsrates der Salus Altmark Holding gGmbH vom gleichen Tage verzichtet.

Frau Franz ruft die Beschlussvorlage **07/2019** zur Abstimmung auf:

Die Gesellschaft möge beschließen:
„Dem Aufsichtsrat der Salus gGmbH wird für das Geschäftsjahr 2018 die Entlastung erteilt."

Beschluss: Der Beschlussvorlage **07/2019** wird bei Enthaltung des Minderheitsgesellschafters mehrheitlich zugestimmt.

Frau Franz ruft die Beschlussvorlage **08/2019** zur Abstimmung auf:

Die Gesellschaft möge beschließen:
„Dem Aufsichtsrat der Salus Altmark Holding gGmbH wird für das Geschäftsjahr 2018 die Entlastung erteilt."

Beschluss: Der Beschlussvorlage **08/2019** wird bei Enthaltung des Minderheitsgesellschafters mehrheitlich zugestimmt.

Frau Franz ruft die Beschlussvorlage **09/2019** auf:

Die Gesellschaft möge beschließen:
„Dem Aufsichtsrat der Altmark-Klinikum gGmbH wird für das Geschäftsjahr 2018 die Entlastung erteilt."

Beschluss: Die Beschlussvorlage **09/2019** wird einstimmig bis zur Beschlussfassung des Aufsichtsrates der Altmark-Klinikum gGmbH über den Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2018 einstimmig zurückstellt.

5 Ergebnisverwendung der Salus gGmbH, der Salus Altmark Holding gGmbH und der Altmark-Klinikum gGmbH für das Geschäftsjahr 2018

Auf eine Aussprache wird unter Verweis auf die Befassung in der vorangegangenen Sitzung des Aufsichtsrates der Salus Altmark Holding gGmbH vom gleichen Tage verzichtet.

Frau Franz ruft die Beschlussvorlage **10/2019** zur Abstimmung auf:

Die Gesellschaft möge beschließen:
„Der im Jahresabschluss 2018 der Salus gGmbH ausgewiesene Jahresüberschuss in Höhe von 2.844.039,05 € wird der Gewinnrücklage zugeführt."

Beschluss: Der Beschlussvorlage **10/2019** wird einstimmig zugestimmt.

Frau Franz ruft die Beschlussvorlage **11/2019** zur Abstimmung auf:

Die Gesellschaft möge beschließen:
„Der im Jahresabschluss 2018 der Salus Altmark Holding gGmbH ausgewiesene Jahresfehlbetrag in Höhe von 144.091,61 € wird auf das Jahr 2019 vorgetragen."

Beschluss: Der Beschlussvorlage **11/2019** wird einstimmig zugestimmt.

Frau Franz ruft die Beschlussvorlage **12/2019** zur Abstimmung auf:

Die Gesellschaft möge beschließen:
„Der im Jahresabschluss 2018 der Altmark-Klinikum gGmbH ausgewiesene Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.693.439,48 € wird auf das Jahr 2019 vorgetragen."

Beschluss: Der Beschlussvorlage **12/2019** wird einstimmig zugestimmt.

6 Bericht der Aufsichtsräte der Salus Altmark Holding GmbH und der Salus gGmbH an die Gesellschafterversammlung

Die Berichte der Aufsichtsräte der Salus Altmark Holding gGmbH und der Salus gGmbH werden zur Kenntnis genommen.

7. Verschiedenes

Entfällt.

Ende der Gesellschafterversammlung: 14:40 Uhr

Franz
Vorsitzende der Gesellschafterversammlung

Protokollführerin

6 Wiedergabe des Bestätigungsvermerkes und Schlussbemerkung

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 (Anlagen I bis III) und dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018 (Anlage IV) der

Altmark-Klinikum gGmbH,

Gardelegen,

unter dem Datum vom 27. Februar 2019 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt, der hier wiedergegeben wird:

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Altmark-Klinikum gGmbH, Gardelegen

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Altmark-Klinikum gGmbH, Gardelegen, der zugleich Jahresabschluss des Krankenhauses Altmark-Klinikum mit den Standorten Gardelegen und Salzwedel ist, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2018 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Altmark-Klinikum gGmbH, Gardelegen, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018, der zugleich den Lagebericht des Krankenhauses darstellt, geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- *entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und den Vorschriften der Krankenhaus-Buchführungsverordnung (KHBV) und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Krankenhausträgergesellschaft und des Krankenhauses zum 31. Dezember 2018 sowie jeweils deren Ertragslage für das Geschäftsjahr vom*

1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 und

- *vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Krankenhausträgergesellschaft und des Krankenhauses. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.*

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter der Altmark-Klinikum gGmbH *sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und den Vorschriften der KHBV in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Krankenhausträgergesellschaft und des Krankenhauses vermittelt. Ferner sind*

die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Krankenhausträgergesellschaft und des Krankenhauses zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Krankenhausträgergesellschaft und des Krankenhauses vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Krankenhausträgergesellschaft und des Krankenhauses vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwick-

lung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- *identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.*

- *gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit dieser Systeme der Krankenhausträgergesellschaft und des Krankenhauses abzugeben.*

- *beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den ge-*

setzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- *ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Krankenhausträgerschaft oder des Krankenhauses zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Krankenhausträgerschaft oder das Krankenhaus ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen können.*

- *beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Krankenhausträgergesellschaft und des Krankenhauses vermittelt.*

- *beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Krankenhausträgergesellschaft und des Krankenhauses.*

- *führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde ge-*

legten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Berlin, 27. Februar 2019

Solidaris Revisions-GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft
Zweigniederlassung Berlin

gez.Dirk Römer
Dirk Römer
Wirtschaftsprüfer

gez. René Stolzenburg
René Stolzenburg
Wirtschaftsprüfer

Solidaris

Den vorstehenden Bericht haben wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Erstellung von Prüfungsberichten (IDW PS 450 n. F.) erstellt.

Berlin, 27. Februar 2019

Solidaris Revisions-GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft
Zweigniederlassung Berlin

SOLIDARIS REVISIONS-GMBH WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT ZWEIGNIEDERLASSUNG BERLIN WIRTSCHAFTS-PRÜFUNGS-GESELLSCHAFT SIEGEL ★KÖLN★

Dirk Römer
Wirtschaftsprüfer

René Stolzenburg
Wirtschaftsprüfer

Altmark-Klinikum gGmbH
Gardelegen

Bilanz zum 31. Dezember 2018

AKTIVSEITE

	31.12.2018 EUR		31.12.2017 TEUR	
A. ANLAGEVERMÖGEN				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		527.033,00		802
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	32.584.740,14		32.755	
2. Technische Anlagen	879.592,00		608	
3. Einrichtungen und Ausstattungen	3.377.768,89		3.929	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.556.636,43		2.745	
		38.398.737,46		40.037
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	125.000,00		125	
2. Sonstige Finanzanlagen	193.000,00		97	
		318.000,00		222
B. UMLAUFVERMÖGEN				
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	616.364,03		635	
2. Unfertige Leistungen	474.757,88		394	
		1.091.121,91		1.029
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.899.188,53		6.719	
2. Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht - davon nach KHEntgG 862.801,43 EUR (Vorjahr 743 TEUR)	3.407.076,76		846	
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	205.480,18		203	
4. Sonstige Vermögensgegenstände	212.449,63		57	
		11.724.195,10		7.825
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		7.790.979,09		6.632
C. AUSGLEICHSPOSTEN NACH DEM KHG		6.004.432,64		5.938
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		17.043,33		16
		65.871.542,53		62.501

PASSIVSEITE

	31.12.2018 EUR		31.12.2017 TEUR	
A. EIGENKAPITAL				
I. Gezeichnetes Kapital	2.500.000,00		2.500	
II. Kapitalrücklagen	5.850.264,50		5.850	
III. Gewinnrücklagen	14.296.878,37		13.607	
IV. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-1.693.439,48		689	
		20.953.703,39		22.646
B. SONDERPOSTEN AUS ZUWENDUNGEN ZUR FINANZIERUNG DES SACHANLAGEVERMÖGENS				
1. Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG	26.159.033,00		27.557	
2. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand	221.880,00		223	
		26.380.913,00		27.780
C. RÜCKSTELLUNGEN				
1. Steuerrückstellungen	10.000,00		10	
2. Sonstige Rückstellungen	3.634.893,92		3.078	
		3.644.893,92		3.088
D. VERBINDLICHKEITEN				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.182.978,35		5.157	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.778.628,07		2.128	
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	29.310,34		0	
4. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht - davon nach BPflV/KHEntgG 0,00 EUR (Vorjahr 0 TEUR)	6.573.690,03		662	
5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	200.414,87		8	
6. Sonstige Verbindlichkeiten - davon aus Steuern 624.352,07 EUR (Vorjahr 580 TEUR) - davon im Rahmen der sozialen Sicherheit 18.103,31 EUR (Vorjahr 14 TEUR)	1.127.010,56		1.031	
		14.892.032,22		8.986
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		0,00		1
		65.871.542,53		62.501

Altmark-Klinikum gGmbH
Gardelegen

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2018

		2018 EUR		2017 TEUR	
1.	Erlöse aus Krankenhausleistungen		56.325.298,83		54.137
2.	Erlöse aus Wahlleistungen		111.304,50		117
3.	Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses		1.851.880,72		1.831
4.	Nutzungsentgelte der Ärzte		319.935,31		412
4a.	Umsatzerlöse nach § 277 Abs. 1 des Handelsgesetzbuches, soweit nicht in den Posten Nummer 1 bis 4 enthalten - davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre 0,00 EUR (Vorjahr 193 TEUR)		1.980.013,85		2.041
5.	Veränderung des Bestands an unfertigen Leistungen		80.962,08		44
6.	Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand, soweit nicht unter Nr. 10		341.586,84		303
7.	Sonstige betriebliche Erträge		522.469,70		451
			61.533.451,83		59.336
8.	Personalaufwand				
	a) Löhne und Gehälter	36.813.791,77		34.003	
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung 1.205.372,64 EUR (Vorjahr 1.101 TEUR)	6.968.739,18		6.548	
			43.782.530,95		40.551
9.	Materialaufwand				
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	5.716.030,25		6.813	
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	5.361.788,55		3.666	
			11.077.818,80		10.479
	Zwischenergebnis		6.673.102,08		8.306

	2018 EUR	2017 TEUR
10. Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen - davon Fördermittel nach dem KHG 6.315.710,00 EUR (Vorjahr 652 TEUR)	6.315.710,00	652
11. Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten aus Darlehensförderung und für Eigenmittelförderung	66.406,00	66
12. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	1.793.098,81	2.006
13. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	6.336.369,35	652
14. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.542.688,38	3.821
15. Sonstige betriebliche Aufwendungen - davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre 742.650,27 EUR (Vorjahr 0 TEUR)	6.861.143,67	5.816
Zwischenergebnis	-1.891.884,51	741
16. Erträge aus Beteiligungen - davon aus verbundenen Unternehmen 250.000,00 EUR (Vorjahr 0 TEUR)	250.000,00	0
17. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	9.359,68	15
18. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	57.387,53	62
19. Steuern - davon vom Einkommen und vom Ertrag -2.055,54 EUR (Vorjahr 4 TEUR)	3.527,12	5
20. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-1.693.439,48	689

Altmark-Klinikum gGmbH, Gardelegen

Anhang für das Geschäftsjahr 2018

1 Allgemeine Angaben

Bei der Bilanzierung und Bewertung sind im Jahresabschluss der Altmark-Klinikum gGmbH, Gardelegen (Amtsgericht Stendal, HRB 3779), die Vorschriften des HGB für große Kapitalgesellschaften angewandt worden. Im Übrigen entsprechen Darstellung und Gliederung des Jahresabschlusses den Vorjahresgrundsätzen. Ansatz und Bewertung des Jahresabschlusses entsprechen den Vorjahresgrundsätzen.

Die steuerbegünstigten Zweckbetriebe sind von der Körperschaftsteuer und der Gewerbesteuer befreit. Nicht befreit sind die steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetriebe.

Die Gliederung der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und des Anlagennachweises (Bruttoanlagespiegel) entspricht den Vorgaben des HGB und den ergänzenden Vorschriften der Krankenhaus-Buchführungsverordnung (KHBV). Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs.2 HGB aufgestellt.

Bei der Bewertung wurde von der Fortsetzung der Unternehmenstätigkeit ausgegangen

Restlaufzeiten von Forderungen und Verbindlichkeiten werden im Anhang gezeigt.

2 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Das Anlagevermögen wird mit den aktivierungspflichtigen Anschaffungskosten (einschließlich nicht abziehbarer Vorsteuer) angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige lineare Abschreibungen über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer in Anlehnung an steuerliche Vorschriften vermindert. In Einzelfällen werden bei historischen Bauten längere Nutzungsdauern berücksichtigt.

Geringwertige Anlagegüter im Wert von mehr als 250,00 EUR und bis zu 1.000,00 EUR netto werden im Jahr des Zugangs in einen Sammelposten nach § 6 Abs. 2a EStG eingestellt, der über fünf Jahre gleich bleibend aufgelöst wird. Die Abgänge im Berichtsjahr betreffen auch die Anschaffungen der Vorjahre.

Die Bewertung der Finanzanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung von Abschreibungen auf den (dauerhaft) niedrigeren beizulegenden Wert. Sofern die Gründe für die Wertminderung zwischenzeitlich ganz oder teilweise entfallen sind, erfolgt eine Wertaufholung bis höchstens zu den Anschaffungskosten.

Die Vorräte, im Wesentlichen Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, werden zu Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet. Das Niederstwertprinzip wird beachtet. Die unfertigen DRG- Leistungen sind mit den Herstellungskosten angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind grundsätzlich mit ihrem Nominalbetrag bewertet worden. Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird dem Ausfallrisiko zum Bilanzstichtag durch Bildung bzw. Beibehaltung von Einzelwertberichtigungen, dem allgemeinen Ausfallrisiko durch eine Pauschalwertberichtigung entsprochen.

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten sind mit dem Nennbetrag angesetzt.

Für im Anlagevermögen aktivierte Vermögensgegenstände, die aus Pauschal- und Einzelfördermitteln nach KHG, der öffentlichen Hand sowie aus sonstigen Zuwendungen finanziert wurden, werden in Höhe der geförderten Beträge Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens je Fördermaßnahme gebildet.

Die Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens werden in Übereinstimmung mit dem Anlagevermögen gebildet und entsprechend den Abschreibungen aufgelöst.

Die Rückstellungen werden in Höhe des Betrages gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung zur Erfüllung der Verpflichtung notwendig ist. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre, der von der Deutsche Bundesbank zum Bilanzstichtag ermittelt wurde, abgezinst.

Die Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Unter den Rechnungsabgrenzungsposten sind nur Ausgaben und Einnahmen vor dem Bilanzstichtag, die Aufwand bzw. Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen, ausgewiesen.

3 Angaben zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

3.1 Erläuterungen zur Bilanz

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist im Bruttoanlagespiegel (Anlage zum Anhang) dargestellt.

Die Gesellschaft hält folgende Beteiligungen:

	Anteil am Kapital	Eigenkapital	Ergebnis 2018
	[%]	[TEUR]	[TEUR]
Fachärztliches Zentrum am Altmark-Klinikum GmbH	100	37	- 180
Klinikdienste am Altmark-Klinikum GmbH	100	87	10

Alle Forderungen haben wie im Vorjahr grundsätzlich eine Restlaufzeit von unter einem Jahr. Von den Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz kann die Auszahlung eines Teilbetrages in Höhe von 2.544 auch in den Jahren von 2020 bis 2023 erfolgen.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen im Wesentlichen Lieferungen und Leistungen zwischen den Einrichtungen im Konzern der Salus Altmark Holding gGmbH.

Die sonstigen Rückstellungen enthalten:

	31.12.2018
	TEUR
Personalverpflichtungen	1.906
Übrige sonstige Rückstellungen	1.729
Sonstige Rückstellungen insgesamt	**3.635**

Die Rückstellungen für Personalverpflichtungen beinhalten im Wesentlichen Urlaubsrückstellungen (823 TEUR), Jubiläumsrückstellung (119 TEUR) und Rückstellungen für Überstunden und Zeitzuschläge (733 TEUR). Von den übrigen sonstigen Rückstellungen entfallen 231 TEUR auf Prozessrisiken, 50 TEUR auf ausstehende Abrechnungen, 872 TEUR auf MDK-Risiken, Lohnsteueraußenprüfung 413 TEUR und im Übrigen sonstige Risiken.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind im Wesentlichen solche aus Lieferungen und Leistungen.

Verbindlichkeitenspiegel

	Restlaufzeit				Gesicherte
	unter 1 Jahr	über 1 Jahr	über 5 Jahre	Gesamt	Beträge
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	651.216,07	4.531.762,28	2.667.904,70	5.182.978,35	4.159 [1]
(Vorjahr TEUR)	(621)	(4.536)	(0)	(5.157)	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.778.628,07	0,00	0,00	1.778.628,07	0
(Vorjahr TEUR)	(2.128)	(0)	(0)	(2.128)	
3. Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter	29.310,34	0,00	0,00	29.310,34	0
(Vorjahr TEUR)	(0)	(0)	(0)	(0)	
3. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	1.122.928,85	5.450.761,18	0,00	6.573.690,03	0
(Vorjahr TEUR)	(662)	(0)	(0)	(662)	
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	200.414,87	0,00	0,00	200.414,87	0
(Vorjahr TEUR)	(8)	(0)	(0)	(8)	
5. Sonstige Verbindlichkeiten	1.127.010,56	0,00	0,00	1.127.010,56	0
(Vorjahr TEUR)	(1.031)	(0)	(0)	(1.031)	
	4.770.705,84	10.668.638,97	2.667.904,70	14.892.032,22	4.159
(Vorjahr TEUR)	(4.450)	(4.536)	(0)	(8.986)	

[1] Bei den gesicherten Beträgen handelt es sich um Bankdarlehen. Diese werden durch Abtretung von Miete und Pacht, Grundpfandrechte sowie Sicherungsübereignungen abgesichert.

3.2 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse betreffen überwiegend Erlöse aus Krankenhausleistungen.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von 306 TEUR und Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen von 8 TEUR enthalten.

Periodenfremde Aufwendungen sind mit 663 TEUR in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten. Zudem werden hierin 489 TEUR aus Wertberichtigungen von Forderungen gebucht.

In den Posten 10 bis 13 werden die erfolgsneutrale Behandlung der zugewiesenen Fördermittel nach dem KHG und ähnlicher Zuwendungen, die Auflösung der Sonderposten für geförderte oder ähnlich finanzierte Anlagegüter sowie die Abschreibungen entsprechend den Ausweisvorschriften der KHBV dargestellt.

4 Sonstige Angaben

Im Geschäftsjahr 2018 waren durchschnittlich 710,75 Mitarbeiter beschäftigt:

	Köpfe
Ärztlicher Dienst	127,50
Pflege-/Erziehungsdienst	240,00
Medizinisch-technischer Dienst	96,00
Funktionsdienst	107,25
Klinisches Hauspersonal	30,25
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	21,25
Technischer Dienst	16,50
Verwaltungsdienst	64,25
Sonderdienste; Kita und Personal der Ausbildungsstätten	7,75
	710,75

Zum Stichtag 31. Dezember 2018 werden in der Altmark-Klinikum gGmbH 596 Mitarbeiterinnen und 152 Mitarbeiter beschäftigt.

Geschäftsführer:
Herr Hans-Joachim Fietz-Mahlow, Buchholz (seit 1. April 2018)
Herr Matthias Lauterbach, Panketal.

Die Vergütung der Geschäftsführer wird im Konzernanhang der Salus Altmark Holding gGmbH gezeigt.

Der Aufsichtsrat besteht gemäß § 8 des Gesellschaftsvertrages der Salus Altmark Holding gGmbH aus zehn Mitgliedern. Ihm gehören an:

- Frau Beate Bröcker, Aufsichtsratsvorsitzende (Staatssekretärin im Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration; kurz: MS)
- Herr Wolfgang Beck stellv. Aufsichtsratsvorsitzender (Abteilungsleiter im MS)
- Herr Michael Ziche (Landrat Altmarkkreis Salzwedel) seit 25. Januar 2018
- Herr Werner Theisen (Abteilungsleiter im MS)
- Frau Lisa Obenaus (Referatsleiterin im Ministerium der Finanzen)
- Herr Prof. Heinz Lohmann (externes Sachverständiges Mitglied)
- Herr Bernd Becker (externes Sachverständiges Mitglied) seit 20. September 2018
- Frau Dagmar Laudien (Arbeitnehmervertreterin Salus gGmbH)
- Frau Heike Tischer (Arbeitnehmervertreterin Altmark-Klinikum gGmbH) seit 25. Januar 2018
- Herr Matthias Stattek (Arbeitnehmervertreter Salus gGmbH)

Der Aufsichtsrat erhält keine Bezüge.

Die Aufwendungen für den Abschlussprüfer werden im Konzernanhang gezeigt.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen nach § 285 Nr. 3 HGB betreffen Leasingverträge für PKW's mit einem Gesamtbetrag von 5,9 TEUR, einen Pachtvertrag über eine BHKW-Anlage mit einem Gesamtbetrag von 637 TEUR sowie sonstige Dauerschuldverhältnisse mit einem Gesamtbetrag von 568 TEUR.

5 Vorgänge besonderer Bedeutung nach Abschluss des Geschäftsjahres

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage haben könnten, sind nach dem Schluss des Geschäftsjahres nicht eingetreten.

6 Ergebnisverwendungsvorschlag

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.693.439,48 EUR in das Geschäftsjahr 2019 vorzutragen und mit den Gewinnrücklagen zu verrechnen.

7 Konzernzugehörigkeit

Der Jahresabschluss der Altmark-Klinikum gGmbH wird in den Konzernabschluss der Salus Altmark Holding gGmbH, Magdeburg, einbezogen. Der Konzernabschluss wird durch Einreichung beim elektronischen Bundesanzeiger offen gelegt.

Magdeburg, 15. Februar 2019

gez. Hans-Joachim Fietz-Mahlow
Geschäftsführer (Sprecher)
Altmark-Klinikum gGmbH

gez. Matthias Lauterbach
Geschäftsführer
Altmark-Klinikum gGmbH

Anlagennachweis für das Jahr 2018

Bilanzposten: A. Anlagevermögen	Entwicklung der Anschaffungswerte			
	Anfangs- stand EUR	± Umbuchung (U) Zugang EUR	Abgang EUR	Endstand EUR
1	2	3	4	5
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.318.961,60	56.091,84	0,00	3.375.053,44
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	69.556.044,99	+ 1.551.793,42 (U) 11.810,52	0,00	71.119.648,93
2. Technische Anlagen	13.437.949,04	+ 311.142,87 (U) 104.459,01	0,00	13.853.550,92
3. Einrichtungen und Ausstattungen	31.355.652,92	+ 211.631,06 (U) 601.471,66	626.364,56	31.542.391,08
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.745.121,06	- 2.074.567,35 (U) 905.518,07	19.435,35	1.556.636,43
	117.094.768,01	+ 2.074.567,35 (U) - 2.074.567,35 (U) 1.518.800,25	0,00 645.799,91	118.072.227,36
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	125.000,00	0,00	0,00	125.000,00
2. Sonstige Finanzanlagen	97.000,00	96.000,00	0,00	193.000,00
	222.000,00	96.000,00	0,00	318.000,00
	120.635.729,61	± 2.074.567,35 (U) 1.670.892,09	645.799,91	121.765.280,80

Altmark-Klinikum
gGmbH

Entwicklung der Abschreibungen				Restbuchwerte 31.12.2018 EUR	Restbuchwerte 31.12.2017 EUR
Anfangsstand EUR	Abschreibungen des Geschäfts-jahres EUR	Entnahme für Abgänge EUR	Endstand EUR		
6	7	8	9	10	11
2.516.683,60	331.336,84	0,00	2.848.020,44	527.033,00	802.278,00
36.800.681,85	1.734.226,94	0,00	38.534.908,79	32.584.740,14	32.755.363,14
12.830.002,04	143.956,88	0,00	12.973.958,92	879.592,00	607.947,00
27.426.932,03	1.333.167,72	595.477,56	28.164.622,19	3.377.768,89	3.928.720,89
0,00	0,00	0,00	0,00	1.556.636,43	2.745.121,06
77.057.615,92	3.211.351,54	595.477,56	79.673.489,90	38.398.737,46	40.037.152,09
0,00	0,00	0,00	0,00	125.000,00	125.000,00
0,00	0,00	0,00	0,00	193.000,00	97.000,00
0,00	0,00	0,00	0,00	318.000,00	222.000,00
79.574.299,52	3.542.688,38	595.477,56	82.521.510,34	39.243.770,46	41.061.430,09

Altmark-Klinikum gGmbH, Gardelegen
Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018

1 Grundlagen der Gesellschaft

1.1 Überblick über die Organisation und Geschäftstätigkeit

Mit Wirkung zum 1. Januar 2018 hat die Salus Altmark Holding gGmbH ihre Geschäftstätigkeit mit dem Ziel aufgenommen, ihre Gesellschaften und Geschäftsbereiche als leistungsstarke Unternehmen des Krankenhaus- und Sozialwesens zu positionieren und damit eine nachhaltige Zukunft für die somatische und psychiatrisch-psychotherapeutische Versorgung der Bevölkerung in Sachsen-Anhalt zu verwirklichen. Die Altmark-Klinikum gGmbH ist mit Wirkung zum 1. Januar 2018 Bestandteil der Salus Altmark Holding gGmbH. Gemäß Konsortialvertrag des Landes Sachsen-Anhalt und des Altmarkkreises Salzwedel hat der Altmarkkreis Salzwedel 61 % seiner Geschäftsanteile an der Altmark-Klinikum gGmbH in die Salus Altmark Holding gGmbH eingebracht.

Das Klinikum wird im Rahmen der Krankenhausplanung des Landes Sachsen-Anhalt als Krankenhaus der Grund- und Regelversorgung mit den Krankenhausstandorten Gardelegen und Salzwedel geführt. Es werden die Fachgebiete Innere Medizin, Chirurgie, Pädiatrie, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Urologie (Belegabteilung) und HNO (Belegabteilung) vorgehalten. Ergänzt werden die Behandlungsfächer um das ausgewiesene Geriatrische Zentrum, die Abteilung für Anästhesiologie und Intensivmedizin und die Abteilung Radiologie. Die Klinik verfügt über eine staatlich genehmigte Krankenpflegeschule.

Mit Feststellungsbescheid vom 25. Juni 2014 des Ministeriums für Gesundheit und Soziales des Landes Sachsen-Anhalt, Magdeburg, wurde das Altmark-Klinikum mit den Standorten Gardelegen und Salzwedel als Krankenhaus der Basisversorgung in den Krankenhausplan 2014 des Landes Sachsen-Anhalt zum 1. Januar 2014 mit 430 Betten aufgenommen.

Der Fördermittelbescheid des Ministeriums für Arbeit, Soziales und Integration des Landes Sachsen-Anhalt für das Altmark-Klinikum, Krankenhaus Gardelegen vom 23. August 2018 beinhaltet die Förderung von Um- und Ausbaumaßnahmen zur räumlichen Konzentration eines Mutter-Kind-Zentrums sowie die perspektivische Schließung der Gynäkologie und Umwandlung von Teilbereichen der Abteilung Orthopädie/Unfallchirurgie in eine Mo-Fr-Station. Voraussetzung der Förderung ist die Reduktion der aufgestellten Betten am Standort Gardelegen von derzeit 218 auf 180 Betten.

1.2 Marktumfeld

Rechtliche Rahmenbedingungen und Vorgaben

Der Krankenhausbereich hat bereits in den letzten Jahren eine Vielzahl von Reformen erfahren und wird weiterhin durch sich ständig verändernde Vorgaben geprägt sein. Die Regelungsfülle

ist belastend.[1] Neue gesetzliche Grundlagen wie das Pflegepersonal-Stärkungsgesetz (PpSG) sowie Richtlinien und Vorgaben sind nur bedingt vorhersehbar, beeinflussen jedoch die Arbeit ebenso wie andere immer tiefer gehende regulatorische Vorgaben.

Demographischer Wandel

Die Einwohnerzahl in der Altmark sank im Berichtsjahr und wird auch in den kommenden Jahren signifikant abnehmen. Aktuell liegen nur Auswertungen zu dem Bevölkerungsrückgang im Jahr 2017 vor, die einen Bevölkerungsrückgang im Altmarkkreis Salzwedel von 0,9 % und im Landkreis Stendal von 1,1 % ausweisen. Im Vergleich dazu liegt der durchschnittliche landesweite Bevölkerungsrückgang in Sachsen-Anhalt bei 0,6 %.[2] Anzeichen für eine Veränderung dieses langfristigen Trends liegen nicht vor, so dass die Auswirkungen sowohl auf die Anzahl der Patient/innen als auch auf die Patientenstruktur antizipiert werden müssen.

Wettbewerb

Allgemein ist zu beobachten, dass der Wettbewerbsdruck weiter zunimmt und im Gesundheitsmarkt Verbundlösungen beliebter werden. Echten Wettbewerb gibt es in Teilbereichen. Die Altmark-Klinikum gGmbH ist alleiniger Anbieter der Grundversorgung im Altmarkkreis Salzwedel. Von beiden Standorten ist das nächste Krankenhaus mindestens 30 km entfernt. Die Altmark-Klinikum gGmbH erreicht mit 72 % in der Grund- und Regelversorgung gute Marktanteile. Dieses geographische Alleinstellungsmerkmal veranschaulicht auch die Bedeutung des Versorgungsauftrages im Altmarkkreis Salzwedel. Doch trotz dieser vermeintlich guten Ausgangssituation darf die steigende Erwartungs- und Anspruchshaltung der immer mobiler werdenden Patient/-innen und gut informierten Angehörigen nicht unterschätzt werden. Im Radius von 50 km befinden sich um Gardelegen zwölf Krankenhäuser und um Salzwedel sechs Krankenhäuser.

Digitalisierung

Die Digitalisierung beschäftigt derzeit alle Mitbewerber im Gesundheits- und Sozialsektor. Die Telemedizin bietet insbesondere für dünner besiedelte Regionen Chancen. So erfolgte der Beitritt zu dem ANNOTeM-Netzwerk, das die telemedizinische Anbindung der Altmark-Klinikum gGmbH an die Charité ermöglicht.

---

[1] Vgl. https://www.dkgev.de/media/file/96181.SOS_Notruf_aus_allen_Krankenhaeusern_an_die_Politik_final.pdf; abgefragt am 03.02.2019.

[2] https://www.stala.sachsen-anhalt.de/Internet/Home/Veroeffentlichungen/Pressemitteilungen/2018/09/226.html; abgefragt am 05.02.2019.

2 Wirtschaftsbericht

2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes war das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt im Jahr 2018 um 1,5 % höher als im Vorjahr. Die deutsche Wirtschaft ist damit das neunte Jahr in Folge gewachsen, wobei das Wachstum aber an Schwung verloren hat. In den beiden vorangegangenen Jahren war das preisbereinigte BIP jeweils um 2,2 % gestiegen.[3] Die Europäische Zentralbank hält den Leitzinssatz seit Oktober 2016 bei 0,0 %. Der Einlagensatz liegt bei minus 0,4 %,[4] mit den entsprechenden Folgen der Negativzinsen auch für Geschäftskunden. Die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen können als gut jedoch mit ersten Zeichen einer Eintrübung verstanden werden.

Im ersten Halbjahr des Jahres 2018 haben die gesetzlichen Krankenkassen einen Überschuss von rund 720 Millionen Euro erzielt. Damit haben die Finanzreserven bis Ende Juni 2018 erstmals die Grenze von 20 Milliarden Euro überschritten.[5] Der Landesbasisfallwert lag 2018 bei 3.443,50 (Vorjahr: 3.344,75).

Mit dem Inkrafttreten des PpSG am 1. Januar 2019 soll die Personalausstattung für Krankenhäuser verbessert werden. Insgesamt sollen bundesweit 13.000 neue Stellen bei bereits heute existierendem Fachkräftemangel geschaffen werden, was den Wettbewerb um Fachkräfte auch vor dem Hintergrund der in dem Gesetz verbindlich festgelegten Personaluntergrenzen für pflegeintensive Bereiche noch weiter intensivieren wird.

Auch im Berichtsjahr hat sich der Druck auf Einrichtungen des Gesundheitswesens weiter verstärkt. Laut Krankenhaus-Barometer wiesen 30 % aller deutschen Krankenhäuser im Jahr 2016 Verluste aus und 37 % erwarteten für das Geschäftsjahr 2018 eine Verschlechterung ihrer Situation.[6] Die Krankenhausgesellschaft Sachsen-Anhalt (KGSAN) stellt Anfang 2019 fest, dass allein den Krankenhäusern in Sachsen-Anhalt Investitionsmittel des Landes in Höhe von 900 Mio € fehlen.[7]

---

[3] Vgl. Destatis, Pressemitteilung Nr. 018 vom 15.01.2019.

[4] Vgl. Zeit online: https://www.zeit.de/wirtschaft/2018-10/europaeische-zentralbank-leitzins-null-prozent-geldpolitik-kredit, abgefragt am 17.01.2019.

[5] Vgl. https://www.bundesgesundheitsministerium.de/presse/pressemitteilungen/2018/3-quartal/finanzreserven-krankenkassen.html; abgefragt am 17.01.2019.

[6] Vgl. KU Gesundheitsmanagement 12/2018, S. 60. https://www.dkgev.de/media/file/66181.2017-11_KH_Barometer_2017_final.pdf; abgefragt am 17.01.2018.

[7] Vgl. KGSAN: Anlage zur Sonderinformation 6/2019, S. 1.

2.2 Geschäftsverlauf

Das Geschäftsjahr 2018 war geprägt durch den Integrationsprozess der Altmark-Klinikum gGmbH in die Salus Altmark Holding und durch deutliche Abweichungen der Geschäftsentwicklung von den Planungen. Der mit den Gewerkschaften ver.di und Marburger Bund vereinbarte Zukunftssicherungsvertrag lief Ende 2017 aus. Bereits im Frühjahr 2018 zeigten sich Schwierigkeiten bei dem Erreichen der geplanten DRGs. Gravierende Überschreitungen der geplanten Personalkosten waren auf einen Planungsfehler zurückzuführen.

Die folgende Tabelle verdeutlicht den Rückgang der vollstationären Krankenhausfälle und der effektiven Bewertungsrelationen im Jahr 2018 im Vergleich zum Vorjahr:

Kennzahlen Erhebung zum Bilanzstichtag	2018	2017	Absolut	%
Vollstationäre Krankenhausfälle	19.314	19.925	-611	-3,1
Effektive Bewertungsrelationen (Casemix)	15.035	15.413	-378	-2,5
Effektive Fallschwere (Casemix-Index)	0,778	0,774	0,004	0,5
Verweildauer in Tagen	4,78	5,11	-0,33	-6,5
Ambulante Operationen	2.072	2.104	-32	-1,5

Leistungskennzahlen

Die Geschäftsführung reagierte mit der Erstellung eines Maßnahmenplans sowie eines Ergebnissicherungskonzepts.

2.3 Gewinn- und Verlustrechnung

	2018	2017	absolut	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Umsatz	60.588	58.537	2.051	3,5
EBITDA	120	2.556	-2.436	-95,3
EBIT	-1.637	741	-2.378	-
Jahresergebnis	-1.693	689	-2.382	-

Übersicht Umsatz zu Jahresergebnis im Jahresvergleich 2018 zu 2017

Im Jahr 2017 lag die Umsatzrentabilität bei einem Jahresüberschuss von 689 TEUR noch bei 1,3 %. Im Berichtsjahr wird ein Verlust in Höhe von 1.693 TEUR ausgewiesen.

Die Steigerung des Umsatzes des Berichtsjahres um 3,5 % kann insbesondere die Personalkostensteigerungen von 40,6 Mio. TEUR (2017) um 8,0 % auf 43,8 Mio. TEUR (2018) nicht ausgleichen. Die effektiven Bewertungsrelationen (Casemix) gingen im Berichtsjahr 2,5 % zurück.

Die Personalaufwandsquote liegt bei 70,1 % und die Material- und Personalaufwandsquote bei 87,8 %.

Die Entwicklung des Personals und der Personalkosten stellt sich im Jahresvergleich wie folgt dar:

	2018	2017	absolut	%
Vollkräfte	592,0	596,9	-4,9	-0,8
Personalkosten – Mio. EUR	43,8	40,6	3,2	8,0

Entwicklung der Vollkräfte und der Personalkosten 2018 und 2017

Der bis zum 31. Dezember 2017 geltende Zukunftssicherungstarifvertrag zog die volle Tarifrückkehr im Geschäftsjahr 2018 nach sich. Die Tariferhöhungen des TVöD sind zum 1. März 2018 mit einer durchschnittlichen 3,2 % igen Steigerung umgesetzt worden. Die Tariferhöhung für den Marburger Bund zum 1. Mai 2018 um 0,7 % wurde ebenfalls realisiert.

Zur Gewinnung vom medizinischen Nachwuchs wurde ein Kooperationsvertrag mit der Medizinischen Hochschule Brandenburg CAMPUS GmbH Neuruppin zur Förderung von zwei Stipendiaten pro Studienjahr abgeschlossen.

Angebote zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Arbeitssicherheit sowie Möglichkeiten zur Aus- und Fortbildung nehmen vor dem Hintergrund des Wettbewerbs um qualifizierte Arbeitskräfte an Bedeutung zu.

Im Rahmen der Investitionsaktivitäten sowie bei der Prozessorientierten Reorganisation kommt dem Umweltschutz eine große Bedeutung zu. Verbrauchssparende Energiekonzepte, Nutzung der BHKW`s in Salzwedel und Gardelegen, und Strategien zur Abfallvermeidung sind Bestandteile eines praktizierenden Umweltschutzes.

2.4 Finanz- und Liquiditätslage

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten zum Stichtag belaufen sich auf 5,2 Mio. EUR (Vorjahr 5,2 Mio. EUR). Im Jahr 2018 wurden Investitionen in Höhe von 1,7 Mio. EUR vorgenommen, wofür pauschale Fördermitteln in Höhe von 416,2 TEUR verwendet wurden. Die verbleibende Finanzierung erfolgte aus Eigenmitteln bzw. über Kredite.

Die Liquiditätslage war im Geschäftsjahr 2018 trotz des Einbruchs der geplanten Umsätze durchweg stabil. Das Guthaben bei Kreditinstituten beläuft sich per 31. Dezember 2018 auf 7,8 Mio. EUR (Vorjahr 6,6 Mio. EUR). Von diesen Guthaben sind 3,2 Mio. EUR bereits ausgereichte aber noch nicht verbrauchte Einzel- oder Pauschalfördermittel.

Die Liquidität ersten Grades liegt im Berichtsjahr rechnerisch bei 92,6 %. Die Liquidität zweiten Grades ist mit 201,6 % deutlich über den Anforderungen.

2.5 Vermögenslage

Die Bilanzsumme stieg um 3.370,3 TEUR (5,4 %) auf 65.871,5 TEUR. Die Eigenkapitalquote verschlechterte sich aufgrund des negativen Jahresergebnisses auf 31,8 % (Vorjahr: 36,2 %), kann aber im Branchenvergleich noch als solide angesehen werden. Unter Einbeziehung der Sonderposten liegt die Eigenkapitalquote bei 71,9 %.

Auch die Analyse der horizontalen Deckungsgrade (goldene Bilanzregel) zeigt durchweg akzeptable Werte. Das langfristig im Unternehmen gebundene Anlagevermögen ist zu 53,4 % durch Eigenkapital gedeckt. Unter Einbeziehung der Sonderposten liegt die Quote mit 120,6 % zum Bilanzstichtag sogar eine Überdeckung vor.

Das Investitionsvolumen für das Projekt Umstrukturierung des Standortes Gardelegen mit Errichtung eines Mutter-Kind-Zentrum beträgt 881,1 TEUR. Des Weiteren wurden Ultraschallgeräte (115,6 TEUR) angeschafft und Ersatzinvestitionen (305,8 TEUR) realisiert.

Die Inbetriebnahme der erweiterten Intensivstation in Salzwedel erfolgte bereits im Dezember 2017. Dort werden 14 (davon zehn Beatmungsplätze) statt vorher sechs Betten betrieben. Investiert wurden hier insgesamt 2.848,4 TEUR.

2.6 Gesamtaussage der Geschäftsführung zur wirtschaftlichen Lage

Die Altmark-Klinikum gGmbH konnte die Erwartungen im Geschäftsjahr 2018 nicht erfüllen. Ein deutlicher Leistungsrückgang bei gestiegenen Personalaufwendungen erforderte für die Altmark-Klinikum gGmbH nachhaltigere Maßnahmen, die im Berichtsjahr eingeleitet wurden.

Trotz einer offensichtlich verlustbedingten Verschlechterung verschiedener Werte liegen die relevanten Kennzahlen zur Bilanzstruktur und Liquidität innerhalb der Zielkorridore. Die in den Folgejahren notwendige Konsolidierung muss zu einer nachhaltigen strategischen Ausrichtung der Altmark-Klinikum gGmbH und zu einer langfristigen wirtschaftlichen Stärkung beitragen.

3 Chancen und Risikobericht

3.1 Risikomanagementsystem und –organisation

Die Salus Altmark Holding gGmbH hat ein Risikomanagementsystem etabliert, das konzernweit gilt und Risiken frühzeitig identifiziert, erfasst und beseitigt bzw. zu deren Vermeidung dient. Um die Wirksamkeit des Risikomanagementsystems zu gewährleisten, werden auf Ebene der Bereiche und Gesellschaften des Konzerns entsprechende Maßnahmen abgeleitet. Die Zuständigkeiten und Kompetenzen sowie die detaillierte Beschreibung der einzelnen Schritte sind in einem Risiko-Handbuch dokumentiert, das den Mitarbeiter-/innen online zur Verfügung steht.

Risikoidentifizierung und –erfassung

Die Identifikation von Risiken erfolgt in der Regel in einem strukturierten Prozess. Abhängig von der spezifischen Risikosituation kommen unterschiedliche Instrumente zum Einsatz, die neben analytischen Methoden auch andere interne und externe Informationsquellen umfassen. Den Mitarbeiter/innen steht dabei ein Risikoatlas zur Verfügung, der potentielle Risiken systematisch nach Risikobereichen und Inhalten gliedert.

Risikobewertung

Die benannten Risikoverantwortlichen bewerten sämtliche identifizierten Risiken nach Eintrittswahrscheinlichkeit und den möglichen wirtschaftlichen Folgen. Die Einschätzung der Höhe des Effekts ergibt sich aus Erfahrungswerten oder der Einschätzung externer Gutachter oder Kanzleien. Die Dokumentation erfolgt in der Risikodatenbank.

Risikosteuerung

Die Ergreifung geeigneter Steuerungsmaßnahmen für die erkannten Risiken obliegt unter Beachtung der Wesentlichkeit den Risikoverantwortlichen. Hierzu zählen Maßnahmen der Risikovermeidung, der Risikoüberwälzung an Dritte, der Absicherung gegen die Folgen des Risikoanfalls oder des bewussten Tragens von beherrschbaren und überschaubaren Restrisiken.

Risikoüberwachung und –auswertung

Die Risikoberichterstattung erfolgt in einem mehrstufigen System, um zu gewährleisten, dass die Risikolage in Bezug auf die Verantwortlichkeiten vollständig abgebildet ist und die Entscheidungsträger zeitnah vollumfänglich über wesentliche risikobehaftete Sachverhalte informiert sind. Die regelhafte Berichterstattung erfolgt in den turnusmäßigen Quartalsgesprächen an die Geschäftsführung sowie einmal jährlich an den Aufsichtsrat. Im Fall von plötzlich auftretenden unerwarteten Risiken erfolgt eine Ad-hoc-Risikoberichterstattung.

Die Klassifizierung und Analyse bestehender Risiken wird in jedem Geschäftsjahr mindestens einmal überarbeitet. Die Wirksamkeit der durchgeführten Maßnahmen ist in der Datenbank zu dokumentieren. Die interne Revision nimmt die Prüfung des Risikomanagementsystems in ihren jährlichen Prüfplan auf.

3.2 Handlungsfelder

Zur Gliederung der Risiken wurden im gesamten Konzern zehn interne und zwei externe Risikokategorien definiert. Die Risiken der Altmark-Klinikum gGmbH sind Teil des Konzernrisikomanagements werden daher im Konzernlagebericht mit ausgewiesen.

Das Altmark-Klinikum sieht sich insbesondere folgenden spezifischen Risiken ausgesetzt:

Bei der Altmark-Klinikum GmbH zeigte sich 2018 unterjährig eine Verschlechterung der Finanz- und Ertragslage in Verbindung mit einer deutlichen negativen Planabweichung. Ein Maßnahmenkatalog sowie ein Ergebnissicherungskonzept wurden erarbeitet. Mit der Umsetzung wurde begonnen.

Trotz guter Haushaltslage kann eine weitere Verschärfung der rigiden Sparpolitik der Kostenträger nicht ausgeschlossen werden. Die Krankenhäuser werden bei steigenden Personalkosten weiter unter wirtschaftlichen Druck gesetzt, da sie diese Kostensteigerungen in den vorhandenen Finanzierungssystemen trotz des PpSG nur schwer refinanziert bekommen.

Durch die starke gesetzliche Reglementierung sowohl in Falldokumentations- und Abrechnungsprozessen als auch in mittelfristigen Entwicklungen der Erlösbudgets ist die Altmark-Klinikum gGmbH Risiken ausgesetzt. Dies betrifft neben budgetrechtliche Detailfragen auch verspätet durchgeführte Budgetverhandlungen. Der eventuell ganz oder teilweise anfallende Fixkostendeckungsdegressionsabschlag oder die Rückzahlung bereits durch die Krankenkassen geleisteter Vergütungen in Folge der aktuell eingereichten Klagen können Auswirkungen auf die künftige Erlössituation und Liquidität haben.

Die aufgrund des Investitionsstaus dringend notwendigen Investitionen werden teilweise oder vollständig durch die Altmark-Klinikum gGmbH finanziert. Budgetüberschreitungen bei geplanten Baumaßnahmen oder ungeplante dringende Investitionen können die Aufnahme von weiterem Fremdkapital erforderlich machen.

3.3 Unternehmerische Chancen

Am Standort Gardelegen hat die Neurologische Akut-Behandlungseinheit am 1. Oktober 2018 die Arbeit mit sechs Betten aufgenommen. Am 1. November 2018 erfolgte der Beitritt zu dem ANNOTeM-Netzwerk, das die telemedizinische Anbindung an die Charité ermöglicht. In Salzwedel wird die Kardiologie ab Mai 2019 personell verstärkt und mit der später folgenden Inbetriebnahme des Linksherzkathetermessplatzes/-labors deutlich aufgewertet und zu einem positiven Ergebnisbeitrag führen.

Der demographische Ausblick, der technische Fortschritt und die sich abzeichnende Entwicklung auf dem Gesundheitsmarkt bieten auch Chancen und zusätzliche Potentiale. Auch aus den Veränderungen der rechtlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen ergeben sich Möglichkeiten, deren rechtzeitiges Erkennen und Nutzen zu Wettbewerbsvorteilen führen kann.

Chancen werden in der bedarfsgerechten Spezialisierung sowie in der Verlängerung der Wertschöpfungskette um ambulante und poststationäre Versorgungsanteile erkannt. Die

medizinischen Versorgungszentren sind ein wichtiger Baustein zur Lenkung von Patientenströmen. Mittelfristig liegen noch Potentiale in der poststationären ambulanten und teil-/stationären Versorgung sowie in Kooperationsmodellen.

3.4 Beurteilung der Risikosituation und Ausblick

Grundsätzlich sind im Falle des Eintretens einzelner oder mehrerer Risiken nachteilige Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage möglich.

Zusammenfassend kann konstatiert werden, dass die vorhersehbaren Risiken für 2019 und die Folgejahre neben dem Fachkräftemangel vor allem kaufmännischer Art sind. Personalkostensteigerungen, unzureichende Refinanzierung und zudem hohe Kostensteigerungen im Bausektor werden zu antizipieren sein. Die Vorjahre haben gezeigt, dass auch die Patientenzahlen und damit die erreichbaren DRG-Erlöse nicht exakt prognostizierbar sind.

Der Landesbasisfallwert lag im Berichtsjahr 2018 bei 3.443,5 EUR. Die am 15. Oktober 2018 durch das Bundesministerium für Gesundheit bekannt gegebene Veränderungsrate nach § 71 Abs. 3 SGB V beträgt 2,65 %. Der am 28. September 2018 vom Statistischen Bundesamt veröffentlichte Orientierungswert 1,96 %. Gemäß §10 Abs. 6 Satz 5 KHEntgG gilt damit die höhere Veränderungsrate als Veränderungswert für das Jahr 2019. Bis zum Stichtag der Berichtserstellung war der Landesbasisfallwert 2019 noch nicht veröffentlicht, somit gilt der Landesbasisfallwert 2018 weiter.

Verzögerungen im Baugeschehen des geplanten Herzkatheterlabors in Salzwedel sind unbedingt zu vermeiden, um die Inbetriebnahme in 2019 nicht zu gefährden.

Kostensenkende und erlössteigernde Maßnahmen wie die Optimierung der Leistungsangebote wurden im Berichtsjahr bzw. werden im Jahr 2019 begonnen. Die Liquidität wurde einem gesonderten Stresstest unter Simulation von worst-case-Szenarien unterzogen.

Die Geschäftsführung schätzt ein, dass aus heutiger Sicht kein identifiziertes Risiko besteht, das eine existenzielle Gefahr für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage darstellt und die Unternehmensfortführung gefährdet. Die Ertragslage und die Liquidität werden laufend überwacht, um bei Abweichungen zeitnahe Reaktionen zu ermöglichen.

4 Prognosebericht

Die sich weiter verschärfenden Marktbedingungen und vorhersehbaren Schwierigkeiten bei der Deckung des Bedarfs an qualifiziertem Personal werden die Altmark-Klinikum gGmbH auch vor

dem Hintergrund der sich stetig verändernden regulatorischen und gesetzlichen Rahmenbedingungen vor Herausforderungen stellen.

Im Geschäftsjahr 2019 wird die Konsolidierung mit hoher Priorität fortgesetzt. 2019 wird für die Altmark-Klinikum gGmbH eine Herausforderung. Eine Trendwende ist nach heutiger Planung mit der Inbetriebnahme des Herzkatheterlabors in Salzwedel möglich. Weitere wirtschaftliche Sanierungsmaßnahmen werden im Jahr 2020 greifen.

Die Erwartungen bei den Umsätzen aus Krankenhaus- und Pflegeleistungen liegen für das Jahr 2019 bei 64.820,6 TEUR. Die Planung weist für das Geschäftsjahr 2019 ein Defizit in Höhe von 638,9 TEUR aus. Unter Berücksichtigung der Belegungssituation, der Budgetverhandlung und den noch nicht voll abschätzbaren Wirkungen aus der Weiterentwicklung der Entgeltsysteme kann die unterjährige Entwicklung von den Erwartungen abweichen.

Bedeutende bauliche Investitionen werden im Geschäftsjahr 2019 an den Standorten Gardelegen und Salzwedel in Höhe von 11.056 TEUR realisiert. Für die Etablierung eines Mutter-Kind-Zentrums am Standort Gardelegen sind insgesamt 5.505 TEUR geplant, wovon 3.891 TEUR in 2019 investiert werden. Des Weiteren sind für bauliche Umstrukturierungsmaßnahmen am Standort Salzwedel 200 TEUR eingeplant.

Für Aus- und Fortbildungsmaßnahmen wurden für das Geschäftsjahr 2019 120 TEUR eingeplant. Daneben wird eine Steigerung des Personalbestands geplant.

5 Erklärung der Geschäftsführung

Gemäß den Regelungen des Beteiligungshandbuches des Landes Sachsen-Anhalt vom 8. November 2013 erklärt die Geschäftsführung, dass den Empfehlungen des Public Corporate Governance grundsätzlich entsprochen wird.

Magdeburg, den 15. Februar 2019

gez. Hans-Joachim Fietz-Mahlow
Geschäftsführer (Sprecher)

gez. Matthias Lauterbach
Geschäftsführer

Fachärztliches Zentrum am Altmark-Klinikum GmbH

Entwurf
Wirtschaftsplan
2020
Fachärztliches Zentrum

Konzern Salus Altmark Holding gGmbH **Deckblatt zur Zielplanung 2020**

Einrichtung: Fachärztliches Zentrum am Altmark-Klinikum GmbH

		Hochrechnung per Juni 2019	Zielplan 2020	Entwicklung zur HR Vorjahr	Zielplan 2021	Entwicklung zum Plan 2020	Zielplan 2022	Entwicklung zum Plan 2021
		T€	T€	%	T€	%	T€	%
as-w1010	Erlöse aus allg. Krankenhausleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
as-w1020	Sonstige Hauptleistungsentgelte	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
as-w1030	Erlöse aus Wahlleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
as-w1040	Erlöse aus ambulanten Leistungen	2.264,9	2.700,0	119,2	2.748,6	101,8	2.803,6	102,0
as-w1050	Nutzungsentgelte der Ärzte	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
as-w1060	ZwiSumme sonstige ordentliche Erträge	337,3	74,9	22,2	76,1	101,7	77,6	102,0
	Erlöse Gesamt	**2.602,1**	**2.774,9**	**106,6**	**2.824,7**	**101,8**	**2.881,2**	**102,0**
DA00	Ärztlicher Dienst	-373,3	-537,9	144,1	-551,4	102,5	-565,2	102,5
DA01	Pflegedienst	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
DA02	Mediz. techn. Dienst	-40,8	-36,8	90,2	-37,7	102,5	-38,7	102,5
DA03	Funktionsdienst	-559,9	-606,4	108,3	-621,5	102,5	-637,1	102,5
DA04	Klinisches Hauspersonal	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
DA05	Wirtschafts- und Versorgungsdienst	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
DA06	Technischer Dienst	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
DA07	Verwaltungsdienst	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
DA08	Sonderdienst/Kita	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Sonst. Personal/Azubi	-33,2	-4,8	14,5	-4,9	101,8	-5,0	102,0
as-w2010	**Personalaufwand**	**-1.007,3**	**-1.185,9**	**117,7**	**-1.215,5**	**102,5**	**-1.245,9**	**102,5**
AS-W3010	Lebensmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
AS-W3020	Medizinischer Bedarf	-725,9	-722,9	99,6	-724,9	100,3	-739,4	102,0
AS-W3030	Wasser, Energie, Brennstoffe	-20,9	-26,4	126,3	-26,4	100,0	-26,4	100,0
AS-W3040	Wirtschaftsbedarf	-136,5	-141,1	103,4	-143,6	101,8	-146,5	102,0
AS-W3050	Verwaltungsbedarf	-34,9	-43,5	124,5	-44,3	101,8	-45,2	102,0
AS-W3060	Aufwand ZD vor OI (Umlagen ohne Zinsen)	-1,2	-61,5	5.125,0	-64,1	104,1	-64,9	101,3
AS-W3080	Instandhaltung	-13,6	-18,0	132,4	-18,0	100,0	-18,0	100,0
AS-W3100	Sonstige Steuern, Abgaben, Versicherung	-42,3	-43,6	103,1	-44,1	101,1	-45,0	102,0
AS-W3110	Sonstiger ordentlicher Aufwand	-542,9	-492,5	90,7	-502,2	102,0	-515,2	102,6
	Sachkosten	**-1.518,2**	**-1.549,6**	102,1	**-1.567,6**	101,2	**-1.600,5**	102,1
AN-W4000	**Operating Income vor Instandhaltung**	**90,3**	**57,4**	**63,6**	**59,6**	**103,8**	**52,8**	**88,6**
	Operating Income nach Instandhaltung	**76,7**	**39,4**	**51,4**	**41,6**	**105,5**	**34,8**	**83,7**
AN-W4010	**EBITDA in T€**	**76,7**	**39,4**	**51,4**	**41,6**	**105,5**	**34,8**	**83,7**
	EBITDA in %	**2,9**	**1,4**	**48,2**	**1,5**	**103,6**	**1,2**	**82,1**
	Fördermittel und Abschreibungen	-27,6	-37,1	134,5	-35,0	94,2	-17,5	49,9
	Zinsertrag und -aufwand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
AS-W5170	Außerordentliches Ergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
an-w7000	**FöMi + AfA + Zinsen + AO Ergebnis**	**-27,6**	**-37,1**	**134,5**	**-35,0**	**94,2**	**-17,5**	**49,9**
	Ergebnis vor Steuern	**49,1**	**2,3**	**4,7**	**6,6**	**288,4**	**17,3**	**262,8**
AS-W7010	**Steuern vom Einkommen und vom Ertrag**	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
AN-W8000	**Jahresergebnis (-) Fehlbetrag (+) Überschuss**	**49,1**	**2,3**	**4,7**	**6,6**	**288,4**	**17,3**	**262,8**

Salus Altmark Holding

Liquiditätsplan 2020 - Betriebsmittel [€]

Fachärztliches Zentrum am Altmark-Klinikum GmbH

	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
A. Plan-Liquidität Betriebsmittel												
1. Stand: jeweils am 1. des Monats	64.500	70.639	76.455	82.594	88.625	94.765	100.796	106.935	113.075	119.106	125.245	57.472
Operating Income (**inkl. Inst. Proj.**)	3.346	3.023	3.346	3.239	3.346	3.239	3.346	3.346	3.239	3.346	3.239	3.346
+ Instandhaltung (**Abst. Inst. Plan Proj.**)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
+ Ausgleiche nach BPflV/KHEntgG Vj. (Ford)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Ausgleiche nach BPflV/KHEntgG Vj. (Verb)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
+/- Sonstiges	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
+/- Rückstellungen	6.710	6.710	6.710	6.710	6.710	6.710	6.710	6.710	6.710	6.710	-67.095	0
2. aus OI abgeleiteter Liquiditätszuwachs	10.056	9.732	10.056	9.948	10.056	9.948	10.056	10.056	9.948	10.056	-63.856	3.346
a. Liquidität I (1. + 2.)	**74.556**	**80.371**	**86.511**	**92.542**	**98.681**	**104.713**	**110.852**	**116.991**	**123.023**	**129.162**	**61.389**	**60.819**
1. - Darlehen, Tilgung Extern	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2. + Rückzahlung von Zentrale - ZDM	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3. - Zahlung an Zentrale - ZDM	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4. - Tilgung Darlehen Zentrale - ZDM	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
5. - Darlehen, Zinsen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
b. Liquidität II	**74.556**	**80.371**	**86.511**	**92.542**	**98.681**	**104.713**	**110.852**	**116.991**	**123.023**	**129.162**	**61.389**	**60.819**
1. - Investitionen lt. Bau.-Plan												
2. - Investitionen lt. Inv.-Plan	-3.917	-3.917	-3.917	-3.917	-3.917	-3.917	-3.917	-3.917	-3.917	-3.917	-3.917	-3.917
3. - Instandhalt. Projekte lt. Inst. Plan	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
c. Liquidität III	**70.639**	**76.455**	**82.594**	**88.625**	**94.765**	**100.796**	**106.935**	**113.075**	**119.106**	**125.245**	**57.472**	**56.902**
1. - ESt/KSt-Vorauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2. - ESt/KSt-Schlusszahlung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Plan-Liquidität Betriebsmittel	**70.639**	**76.455**	**82.594**	**88.625**	**94.765**	**100.796**	**106.935**	**113.075**	**119.106**	**125.245**	**57.472**	**56.902**
Liquiditätsänderung Monat	6.139	5.815	6.139	6.031	6.139	6.031	6.139	6.139	6.031	6.139	-67.773	-570
Liquiditätsänderung kumuliert	6.139	11.955	18.094	24.125	30.265	36.296	42.435	48.575	54.606	60.745	-7.028	-7.598

Salus Altmark Holding

Liquiditätsplan 2020 - 1. Folgejahr (2021) - Betriebsmittel [€]

Fachärztliches Zentrum am Altmark-Klinikum GmbH

	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
A. Plan-Liquidität Betriebsmittel												
1. Stand: jeweils am 1. des Monats	56.902	64.625	72.089	79.812	87.448	95.171	102.808	110.531	118.254	125.890	133.613	67.445
Operating Income (**inkl. Inst. Proj.**)	2.680	2.421	2.680	2.594	2.680	2.594	2.680	2.680	2.594	2.680	2.594	2.680
+ Instandhaltung (**Abst. Inst. Plan Proj.**)												
+ Ausgleiche nach BPflV/KHEntgG Vj. (Ford)												
- Ausgleiche nach BPflV/KHEntgG Vj. (Verb)												
+/- Sonstiges												
+/- Rückstellungen	6.710	6.710	6.710	6.710	6.710	6.710	6.710	6.710	6.710	6.710	-67.095	0
2. aus OI abgeleiteter Liquiditätszuwachs	9.390	9.130	9.390	9.303	9.390	9.303	9.390	9.390	9.303	9.390	-64.501	2.680
a. Liquidität I (1. + 2.)	**66.292**	**73.755**	**81.478**	**89.115**	**96.838**	**104.474**	**112.197**	**119.921**	**127.557**	**135.280**	**69.112**	**70.126**
1. - Darlehen, Tilgung Extern	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2. + Rückzahlung von Zentrale - ZDM	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3. - Zahlung an Zentrale - ZDM	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4. - Tilgung Darlehen Zentrale - ZDM	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
5. - Darlehen, Zinsen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
b. Liquidität II	**66.292**	**73.755**	**81.478**	**89.115**	**96.838**	**104.474**	**112.197**	**119.921**	**127.557**	**135.280**	**69.112**	**70.126**
1. - Investitionen lt. Bau.-Plan												
2. - Investitionen lt. Inv.-Plan	-1.667	-1.667	-1.667	-1.667	-1.667	-1.667	-1.667	-1.667	-1.667	-1.667	-1.667	-1.667
3. - Instandhalt. Projekte lt. Inst. Plan	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
c. Liquidität III	**64.625**	**72.089**	**79.812**	**87.448**	**95.171**	**102.808**	**110.531**	**118.254**	**125.890**	**133.613**	**67.445**	**68.459**
1. - ESt/KSt-Vorauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2. - ESt/KSt-Schlusszahlung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Plan-Liquidität Betriebsmittel	**64.625**	**72.089**	**79.812**	**87.448**	**95.171**	**102.808**	**110.531**	**118.254**	**125.890**	**133.613**	**67.445**	**68.459**
Liquiditätsänderung Monat	7.723	7.464	7.723	7.637	7.723	7.637	7.723	7.723	7.637	7.723	-66.168	1.014
Liquiditätsänderung kumuliert	7.723	15.187	22.910	30.546	38.269	45.906	53.629	61.352	68.988	76.711	10.543	11.557

Salus Altmark Holding

Liquiditätsplan 2020 - 2. Folgejahr (2022) - Betriebsmittel [€]

Fachärztliches Zentrum am Altmark-Klinikum GmbH

	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
A. Plan-Liquidität Betriebsmittel												
1. Stand: jeweils am 1. des Monats	68.459	76.456	84.167	92.163	100.065	108.062	115.963	123.960	131.957	139.858	147.855	81.952
Operating Income (**inkl. Inst. Proj.**)	2.954	2.668	2.954	2.859	2.954	2.859	2.954	2.954	2.859	2.954	2.859	2.954
+ Instandhaltung (**Abst. Inst. Plan Proj.**)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
+ Ausgleiche nach BPflV/KHEntgG Vj. (Ford)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Ausgleiche nach BPflV/KHEntgG Vj. (Verb)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
+/- Sonstiges	6.710	6.710	6.710	6.710	6.710	6.710	6.710	6.710	6.710	6.710	-67.095	0
+/- Rückstellungen	9.663	9.378	9.663	9.568	9.663	9.568	9.663	9.663	9.568	9.663	-64.236	2.954
2. aus OI abgeleiteter Liquiditätszuwachs												
a. Liquidität I (1. + 2.)	**78.122**	**85.833**	**93.830**	**101.732**	**109.728**	**117.630**	**125.626**	**133.623**	**141.525**	**149.521**	**83.618**	**84.906**
1. - Darlehen, Tilgung Extern	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2. + Rückzahlung von Zentrale - ZDM	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3. - Zahlung an Zentrale - ZDM	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4. - Tilgung Darlehen Zentrale - ZDM	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
5. - Darlehen, Zinsen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
b. Liquidität II	**78.122**	**85.833**	**93.830**	**101.732**	**109.728**	**117.630**	**125.626**	**133.623**	**141.525**	**149.521**	**83.618**	**84.906**
1. - Investitionen lt. Bau.-Plan	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2. - Investitionen lt. Inv.-Plan	-1.667	-1.667	-1.667	-1.667	-1.667	-1.667	-1.667	-1.667	-1.667	-1.667	-1.667	-1.667
3. - Instandhalt. Projekte lt. Inst. Plan	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
c. Liquidität III	**76.456**	**84.167**	**92.163**	**100.065**	**108.062**	**115.963**	**123.960**	**131.957**	**139.858**	**147.855**	**81.952**	**83.239**
1. - ESt/KSt-Vorauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2. - ESt/KSt-Schlusszahlung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Plan-Liquidität Betriebsmittel	**76.456**	**84.167**	**92.163**	**100.065**	**108.062**	**115.963**	**123.960**	**131.957**	**139.858**	**147.855**	**81.952**	**83.239**
Liquiditätsänderung Monat	7.997	7.711	7.997	7.901	7.997	7.901	7.997	7.997	7.901	7.997	-65.903	1.287
Liquiditätsänderung kumuliert	7.997	15.708	23.704	31.606	39.603	47.504	55.501	63.498	71.399	79.396	13.493	14.780

Salus Altmark Holding

Investitionsplan 2020

Plan Verwendung Eigenmittel und pauschaler Fördermittel nach § 9/3 KHG LSA

Einrichtung:	Fachärztliches Zentrum am Altmark-Klinikum GmbH
Verantwortlicher Leiter	Dr. Andrea Wolter; Hendrik Hahndorf
Planjahr	2020

Zusammenfassung	[€]
Bewilligungsbescheid für das Jahr 2020	0
Bestand Fördermittel aus dem Vorjahr	0
erwarteter Fördermittelzugang 2020	0
Fördermittel 2020 gesamt	0
Eigenmittel aus dem Vorjahr	0
Eigenmittelbedarf 2020	47.000
Fördermittelbedarf 2020	0
Fördermittelbedarf für kleine bauliche Maßnahmen 2020	0
Planansatz Investitionen gesamt	47.000
voraussichtlicher Fördermittelbestand am Jahresende	0

Artikelgruppe	Realisierungszeitraum im Planjahr				
	I / 2020	II / 2020	III / 2020	IV / 2020	Planjahr gesamt
	[€]	[€]	[€]	[€]	[€]
Aussenanlagen	0	0	0	0	0
Bürotechnik Elektronik	0	0	0	0	0
EDV	0	42.000	0	0	42.000
Fahrzeuge und Zubehör	0	0	0	0	0
Innenausstattung	0	0	0	0	0
Küchen-, Haushalts- und Hygienegeräte,	0	0	0	0	0
Medizintechnik	0	0	5.000	0	5.000
Mobiliar	0	0	0	0	0
Sport- und Spielgeräte	0	0	0	0	0
Werkzeuge und Maschinen	0	0	0	0	0
Investitionsbedarf 2020 gesamt	0	42.000	5.000	0	47.000

Plan Verwendung Eigenmittel und pauschaler Fördermittel nach § 9/3 KHG LSA

Einrichtung:	Fachärztliches Zentrum am Altmark-Klinikum GmbH
Verantwortlicher Leiter	Dr. Andrea Wolter; Hendrik Hahndorf
Planjahr	2020

Budget Fachärztliches Zentrum am Altmark-Klinikum GmbH 2020 gesamt

Fachbereiche	Fördermittel	Eigenmittel	gesamt
	[€]	[€]	[€]
Einrichtung gesamt (Einr. Ges.)	0	47.000	47.000
frei	0		0
frei	0		0
frei	0		0
frei	0		0
frei	0		0
frei	0		0
frei	0		0
frei	0		0
frei	0		0
frei	0		0
frei	0		0
frei	0		0
frei	0		0
frei	0		0
frei	0		0
frei	0		0
frei	0		0
frei	0		0
Einrichtung gesamt	0	47.000	47.000

Salus Altmark Holding

Investitionsplan 2020 - 1. Folgejahr (2021)

Plan Verwendung Eigenmittel und pauschaler Fördermittel nach § 9/3 KHG LSA

Einrichtung:	Fachärztliches Zentrum am Altmark-Klinikum GmbH
Verantwortlicher Leiter	Dr. Andrea Wolter; Hendrik Hahndorf

Zusammenfassung	[€]
Bewilligungsbescheid für das Jahr 2020_1_Folgejahr	0
Bestand Fördermittel aus dem Vorjahr	0
erwarteter Fördermittelzugang 2020_1_Folgejahr	0
Fördermittel 2020_1_Folgejahr gesamt	0
Eigenmittel aus dem Vorjahr	0
Eigenmittelbedarf 2020_1_Folgejahr	20.000
Fördermittelbedarf 2020_1_Folgejahr	0
Fördermittelbedarf für kleine bauliche Maßnahmen 2020_1_Folgejahr	0
Planansatz Investitionen gesamt	20.000
voraussichtlicher Fördermittelbestand am Jahresende	0

Artikelgruppe	Realisierungszeitraum im Planjahr				
	I / 2020 1. Folgejahr	II / 2020 1. Folgejahr	III / 2020 1. Folgejahr	IV / 2020 1. Folgejahr	Planjahr gesamt
	[€]	[€]	[€]	[€]	[€]
Aussenanlagen	0	0	0	0	0
Bürotechnik Elektronik	0	0	0	0	0
EDV	0	0	0	0	0
Fahrzeuge und Zubehör	0	0	0	0	0
Innenausstattung	0	10.000	0	0	10.000
Küchen-, Haushalts- und Hygienegeräte,	0	0	0	0	0
Medizintechnik	0	0	10.000	0	10.000
Mobiliar	0	0	0	0	0
Sport- und Spielgeräte	0	0	0	0	0
Werkzeuge und Maschinen	0	0	0	0	0
Investitionsbedarf 2020 - 1. Folgejahr gesamt	0	10.000	10.000	0	20.000

Plan Verwendung Eigenmittel und pauschaler Fördermittel nach § 9/3 KHG LSA

Einrichtung: Fachärztliches Zentrum am Altmark-Klinikum GmbH

Verantwortlicher Leiter Dr. Andrea Wolter; Hendrik Hahndorf

Budget Fachärztliches Zentrum am Altmark-Klinikum GmbH 2020 - 1. Folgejahr gesamt

Fachbereiche	Fördermittel	Eigenmittel	gesamt
	[€]	[€]	[€]
Einrichtung gesamt (Einr. Ges.)	0	20.000	20.000
frei	0		0
frei	0		0
frei	0		0
frei	0		0
frei	0		0
frei	0		0
frei	0		0
frei	0		0
frei	0		0
frei	0		0
frei	0		0
frei	0		0
frei	0		0
frei	0		0
frei	0		0
frei	0		0
frei	0		0
frei	0		0
Einrichtung gesamt	0	20.000	20.000

Salus Altmark Holding

Investitionsplan 2020 - 2. Folgejahr (2022)

Plan Verwendung Eigenmittel und pauschaler Fördermittel nach § 9/3 KHG LSA

Einrichtung:	Fachärztliches Zentrum am Altmark-Klinikum GmbH
Verantwortlicher Leiter	Dr. Andrea Wolter; Hendrik Hahndorf

Zusammenfassung	[€]
Bewilligungsbescheid für das Jahr 2020_2_Folgejahr	
Bestand Fördermittel aus dem Vorjahr	0
erwarteter Fördermittelzugang 2020_2_Folgejahr	
Fördermittel 2020_2_Folgejahr gesamt	0
Eigenmittel aus dem Vorjahr	
Eigenmittelbedarf 2020_2_Folgejahr	20.000
Fördermittelbedarf 2020_2_Folgejahr	0
Fördermittelbedarf für kleine bauliche Maßnahmen 2020_2_Folgejahr	
Planansatz Investitionen gesamt	20.000
voraussichtlicher Fördermittelbestand am Jahresende	0

Artikelgruppe	Realisierungszeitraum im Planjahr				
	I / 2020 2. Folgejahr	II / 2020 2. Folgejahr	III / 2020 2. Folgejahr	IV / 2020 2. Folgejahr	Planjahr gesamt
	[€]	[€]	[€]	[€]	[€]
Aussenanlagen	0	0	0	0	0
Bürotechnik Elektronik	0	0	0	0	0
EDV	0	0	0	0	0
Fahrzeuge und Zubehör	0	0	0	0	0
Innenausstattung	0	0	10.000	0	10.000
Küchen-, Haushalts- und Hygienegeräte,	0	0	0	0	0
Medizintechnik	0	10.000	0	0	10.000
Mobiliar	0	0	0	0	0
Sport- und Spielgeräte	0	0	0	0	0
Werkzeuge und Maschinen	0	0	0	0	0
Investitionsbedarf 2020 - 2. Folgejahr gesamt	0	10.000	10.000	0	20.000

Plan Verwendung Eigenmittel und pauschaler Fördermittel nach § 9/3 KHG LSA

Einrichtung: Fachärztliches Zentrum am Altmark-Klinikum GmbH

Verantwortlicher Leiter Dr. Andrea Wolter; Hendrik Hahndorf

Budget Fachärztliches Zentrum am Altmark-Klinikum GmbH 2020 - 2. Folgejahr gesamt

Fachbereiche	Fördermittel [€]	Eigenmittel [€]	gesamt [€]
Einrichtung gesamt (Einr. Ges.)	0	20.000	20.000
frei	0		0
frei	0		0
frei	0		0
frei	0		0
frei	0		0
frei	0		0
frei	0		0
frei	0		0
frei	0		0
frei	0		0
frei	0		0
frei	0		0
frei	0		0
frei	0		0
frei	0		0
frei	0		0
frei	0		0
frei	0		0
Einrichtung gesamt	0	20.000	20.000

Salus Altmark Holding gGmbH

Investitionsplan nach Artikeln für das Jahr 2020

Einrichtung: Fachärztliches Zentrum am Altmark-Klinikum GmbH

Planjahr 2020

Verantwortlicher Leiter Dr. Andrea Wolter; Hendrik Hahndorf

							Plan 2020			Realisierungszeitraum im Planjahr 2020				
Fachbereich	Kosten-stelle	Kst-Gruppe	Artikelgruppe	Artikel	Artikel-nummer	genaue Artikelbezeichnung	Men-ge	Preis/ ME [€]	geschätzte Kosten [€]	I / 2020	II / 2020	III / 2020	IV / 2020	2020 gesamt
Einr. Ges.	03 00 00	30000-Medizintechnik	Medizintechnik	Medizin - Sonstiges - Medizintechnik	mt-900	Diverse Ersatzbeschaffungen Medtechchnik	1	5.000	5.000			5.000		5.000
Einr. Ges.	03 00 00	30000-EDV	EDV	EDV - Sonstiges EDV	edv-900	Diverse Ersatzbeschaffungen u.a. 32 Rechner+ TFT	1	42.000	42.000		42.000			42.000

Salus Altmark Holding

Instandhaltungsplan 2020

Einrichtung: Fachärztliches Zentrum am Altmark-Klinikum GmbH

Verantwortlicher Leiter: Dr. A. Wolter; H. Hahndorf

Planjahr: 2020

Kontengruppe	Realisierungszeitraum im Planjahr						
	I / 2020	II / 2020	III / 2020	IV / 2020	Planjahr gesamt	Einzelmaß-nahmen	lfd. Instand-haltung
	[€]	[€]	[€]	[€]	[€]	[€]	[€]
720000 Inst. Außenanlagen	0	0	0	0	0	0	0
720100 Inst. Gebäude	500	500	500	500	2.000	0	2.000
720200 Inst. techn. Anl.	500	500	500	500	2.000	0	2.000
720300 Inst. Medizintechnik	250	250	250	250	1.000	0	1.000
720330 Inst. Einr./Ausst.	0	0	0	0	0	0	0
720340 Inst. EDV	0	0	0	0	0	0	0
720350 Inst. Fuhrpark	0	0	0	0	0	0	0
720400 Inst. Reparaturbedarf	0	0	0	0	0	0	0
720450 Inst. mat. für eig. Handwerker	0	0	0	0	0	0	0
720460 Inst. mat. für Gebäude	0	0	0	0	0	0	0
720500 Inst. Sonstiges	0	0	0	0	0	0	0
720700 Wartung techn. Anl.	0	0	0	0	0	0	0
720710 Wartung med. Anl.	0	0	0	0	0	0	0
720720 Wartung wirtsch. Anl.	0	0	0	0	0	0	0
720730 Wartung Verwaltungsanl.	0	0	0	0	0	0	0
720740 Wartung EDV	3.250	3.250	3.250	3.250	13.000	0	13.000
721000 Instandh. auf Antrag geförd.	0	0	0	0	0	0	0
721100 Instandh. pauschalen Fömi	0	0	0	0	0	0	0
727600 AZD Instandh. Integra	0	0	0	0	0	0	0
Instandhaltungsbedarf Planjahr gesamt	4.500	4.500	4.500	4.500	18.000	0	18.000

Auftragnehmer Fachärztliches Zentrum am Altmark-Klinikum GmbH 2020 gesamt

	I / 2020	II / 2020	III / 2020	IV / 2020	Planjahr gesamt
	[€]	[€]	[€]	[€]	[€]
Eigenleistung	0	0	0	0	0
Fremdleistung	4.500	4.500	4.500	4.500	18.000
neuwerk	0	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0	0
Einrichtung gesamt	4.500	4.500	4.500	4.500	18.000

Salus Altmark Holding

Instandhaltungsplan 2020 - 1. Folgejahr (2021)

Einrichtung: Fachärztliches Zentrum am Altmark-Klinikum GmbH

Verantwortlicher Leiter: Dr. A. Wolter; H. Hahndorf

Kontengruppe	Realisierungszeitraum im Planjahr						
	I / 2020_1_FJ	II / 2020_1_FJ	III / 2020_1_FJ	IV / 2020_1_FJ	gesamt	Einzelmaß-nahmen	lfd. Instand-haltung
	[€]	[€]	[€]	[€]	[€]	[€]	[€]
720000 Inst. Außenanlagen					0		0
720100 Inst. Gebäude	2.000				2.000		2.000
720200 Inst. techn. Anl.		2.000			2.000		2.000
720300 Inst. Medizintechnik			1.000		1.000		1.000
720330 Inst. Einr./Ausst.					0		0
720340 Inst. EDV					0		0
720350 Inst. Fuhrpark					0		0
720400 Inst. Reparaturbedarf					0		0
720450 Inst. mat. für eig. Handwerker					0		0
720460 Inst. mat. für Gebäude					0		0
720500 Inst. Sonstiges					0		0
720700 Wartung techn. Anl.					0		0
720710 Wartung med. Anl.					0		0
720720 Wartung wirtsch. Anl.					0		0
720730 Wartung Verwaltungsanl.					0		0
720740 Wartung EDV				13.000	13.000		13.000
721000 Instandh. auf Antrag geförd.					0		0
721100 Instandh. pauschalen Fömi					0		0
727600 AZD Instandh. Integra					0		0
Instandhaltungsbedarf gesamt	2.000	2.000	1.000	13.000	18.000	0	18.000

Auftragnehmer Fachärztliches Zentrum am Altmark-Klinikum GmbH 2020_1_FJ gesamt

	I / 2020_1_FJ	II / 2020_1_FJ	III / 2020_1_FJ	IV / 2020_1_FJ	gesamt
	[€]	[€]	[€]	[€]	[€]
Eigenleistung					0
Fremdleistung	2.000	2.000	1.000	13.000	18.000
neuwerk					0
Sonstige					0
Einrichtung gesamt	2.000	2.000	1.000	13.000	18.000

Salus Altmark Holding

Instandhaltungsplan 2020 - 2. Folgejahr (2022)

Einrichtung: Fachärztliches Zentrum am Altmark-Klinikum GmbH

Verantwortlicher Leiter: Dr. A. Wolter; H. Hahndorf

Kontengruppe	Realisierungszeitraum im Planjahr						
	I / 2020_2_FJ	II / 2020_2_FJ	III / 2020_2_FJ	IV / 2020_2_FJ	gesamt	Einzelmaß-nahmen	lfd. Instand-haltung
	[€]	[€]	[€]	[€]	[€]	[€]	[€]
720000 Inst. Außenanlagen					0		0
720100 Inst. Gebäude	2.000				2.000		2.000
720200 Inst. techn. Anl.		2.000			2.000		2.000
720300 Inst. Medizintechnik			1.000		1.000		1.000
720330 Inst. Einr./Ausst.					0		0
720340 Inst. EDV					0		0
720350 Inst. Fuhrpark					0		0
720400 Inst. Reparaturbedarf					0		0
720450 Inst. mat. für eig. Handwerker					0		0
720460 Inst. mat. für Gebäude					0		0
720500 Inst. Sonstiges					0		0
720700 Wartung techn. Anl.					0		0
720710 Wartung med. Anl.					0		0
720720 Wartung wirtsch. Anl.					0		0
720730 Wartung Verwaltungsanl.					0		0
720740 Wartung EDV				13.000	13.000		13.000
721000 Instandh. auf Antrag geförd.					0		0
721100 Instandh. pauschalen Fömi					0		0
727600 AZD Instandh. Integra					0		0
Instandhaltungsbedarf gesamt	2.000	2.000	1.000	13.000	18.000	0	18.000

Auftragnehmer Fachärztliches Zentrum am Altmark-Klinikum GmbH 2020_2_FJ gesamt

	I / 2020_2_FJ	II / 2020_2_FJ	III / 2020_2_FJ	IV / 2020_2_FJ	gesamt
	[€]	[€]	[€]	[€]	[€]
Eigenleistung					0
Fremdleistung	2.000	2.000	1.000	13.000	18.000
neuwerk					0
Sonstige					0
Einrichtung gesamt	2.000	2.000	1.000	13.000	18.000

Salus Altmark Holding

Instandhaltungsplan für das Jahr 2020

Einrichtung: Fachärztliches Zentrum am Altmark-Klinikum GmbH

Verantwortlicher Leiter Dr. A. Wolter; H. Hahndorf

					Auftragsvolumen - Plan/Ist-Realisierung 2020									geplante Kosten der Einrichtung				
					Aufteilung des Auftragsvolumens auf den Standort					davon:	10,00%	10,00%	50,00%					
lfd. Nr.	Kon-tierung	Projekt	Maßnahme	Auftragnehmer	Beginn [Quartal]	Ende [Quartal]	Plan gesamt [€]	In 2019 geleistet [€]	Fortschrei-bung 2020 [€]	Einrichtung [€]	MRV [€]	Heim 1 [€]	Heim 2 [€]	I 2020 [€]	II 2020 [€]	III 2020 [€]	IV 2020 [€]	2020 gesamt [€]
1	720100	1	Diverses Gebäude	Fremdleistung	I	IV	2.000	0	2.000	2.000	0	0	0	500	500	500	500	2.000
2	720200	2	Diverses Techn. Anlagen	Fremdleistung			2.000	0	2.000	2.000	0	0	0	500	500	500	500	2.000
3	720300	3	Diverses Medtechnik	Fremdleistung			1.000	0	1.000	1.000	0	0	0	250	250	250	250	1.000
4	720740	4	Wartung EDV	Fremdleistung			13.000	0	13.000	13.000	0	0	0	3.250	3.250	3.250	3.250	13.000

Salus Altmark Holding

Personalentwicklungsplan 2020 bis 2022

Einrichtung: Fachärztliches Zentrum am Altmark-Klinikum GmbH

verantwortlicher Leiter: Dr. Andrea Wolter; Hendrik Hahndorf

Dienstarten	vor. Bestand am 01.01.2020	Durchschnittlicher Bestand		
		2020	2021	2022
	[VK]	[VK]	[VK]	[VK]
Ärztlicher Dienst	3,00	3,80	4,00	4,00
Pflege-/ Betreuungs-/ Erziehungsdienst	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszubildende	0,00	0,00	0,00	0,00
Medizinisch-technischer Dienst	1,00	1,00	1,00	1,00
Funktionsdienst / bgl. Dienst	17,55	18,75	19,05	19,05
Klinisches Hauspersonal	0,00	0,00	0,00	0,00
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszubildende	0,00	0,00	0,00	0,00
Technischer Dienst	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszubildende	0,00	0,00	0,00	0,00
Verwaltungsdienst	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszubildende	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonderdienste	0,00	0,00	0,00	0,00
Einrichtung gesamt	21,55	23,55	24,05	24,05

Salus Altmark Holding

Personalentwicklungsplan 2020

Einrichtung: Fachärztliches Zentrum am Altmark-Klinikum GmbH

Berichtsjahr: 2020

verantwortlicher Leiter: Dr. Andrea Wolter; Hendrik Hahndorf

Dienstarten	vor. Bestand am 01.01.2020	I. Quartal 2020			II. Quartal 2020			III. Quartal 2020			IV. Quartal 2020			2020 gesamt			Ø in 2020 gesamt
		Zu-gang	Ab-gang	vor. Bestand 31.03.2020	Zu-gang	Ab-gang	vor. Bestand 30.06.2020	Zu-gang	Ab-gang	vor. Bestand 30.09.2020	Zu-gang	Ab-gang	vor. Bestand 31.12.2020	Zu-gang	Ab-gang	Bestands-ver-änderung	
	[VK]	[VK]	[VK]	[VK]	[VK]	[VK]	[VK]	[VK]	[VK]	[VK]	[VK]	[VK]	[VK]	[VK]	[VK]	[VK]	[VK]
Ärztlicher Dienst	3,00	1,00		4,00			4,00			4,00			4,00	1,00		1,00	3,80
Pflege-/ Betreuungs-/ Erziehungsdienst				0,00			0,00			0,00			0,00			0,00	0,00
Auszubildende				0,00			0,00			0,00			0,00			0,00	0,00
Medizinisch-technischer Dienst	1,00			1,00			1,00			1,00			1,00			0,00	1,00
Funktionsdienst / bgl. Dienst	17,55	1,50		19,05			19,05			19,05			19,05	1,50		1,50	18,75
Klinisches Hauspersonal				0,00			0,00			0,00			0,00			0,00	0,00
Wirtschafts- und Versorgungsdienst				0,00			0,00			0,00			0,00			0,00	0,00
Auszubildende				0,00			0,00			0,00			0,00			0,00	0,00
Technischer Dienst				0,00			0,00			0,00			0,00			0,00	0,00
Auszubildende				0,00			0,00			0,00			0,00			0,00	0,00
Verwaltungsdienst				0,00			0,00			0,00			0,00			0,00	0,00
Auszubildende				0,00			0,00			0,00			0,00			0,00	0,00
Sonderdienste				0,00			0,00			0,00			0,00			0,00	0,00
Einrichtung gesamt	21,55	2,50	0,00	24,05	0,00	0,00	24,05	0,00	0,00	24,05	0,00	0,00	24,05	2,50	0,00	2,50	23,55

Salus Altmark Holding

Personalentwicklungsplan 2020 - 1. Folgejahr (2021)

Einrichtung: Fachärztliches Zentrum am Altmark-Klinikum GmbH

verantwortlicher Leiter: Dr. Andrea Wolter; Hendrik Hahndorf

Dienstarten	vor. Bestand am 01.01.2021	I. Quartal 2021			II. Quartal 2021			III. Quartal 2021			IV. Quartal 2021			2021 gesamt			Ø in 2021 gesamt
		Zu-gang	Ab-gang	vor. Bestand 31.03.2021	Zu-gang	Ab-gang	vor. Bestand 30.06.2021	Zu-gang	Ab-gang	vor. Bestand 30.09.2021	Zu-gang	Ab-gang	vor. Bestand 31.12.2021	Zu-gang	Ab-gang	Bestands-ver-änderung	
	[VK]	[VK]	[VK]	[VK]	[VK]	[VK]	[VK]	[VK]	[VK]	[VK]	[VK]	[VK]	[VK]	[VK]	[VK]	[VK]	[VK]
Ärztlicher Dienst	4,00			4,00			4,00			4,00			4,00			0,00	4,00
Pflege-/ Betreuungs-/ Erziehungsdienst	0,00			0,00			0,00			0,00			0,00			0,00	0,00
Auszubildende	0,00			0,00			0,00			0,00			0,00			0,00	0,00
Medizinisch-technischer Dienst	1,00			1,00			1,00			1,00			1,00			0,00	1,00
Funktionsdienst / bgl. Dienst	19,05			19,05			19,05			19,05			19,05			0,00	19,05
Klinisches Hauspersonal	0,00			0,00			0,00			0,00			0,00			0,00	0,00
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	0,00			0,00			0,00			0,00			0,00			0,00	0,00
Auszubildende	0,00			0,00			0,00			0,00			0,00			0,00	0,00
Technischer Dienst	0,00			0,00			0,00			0,00			0,00			0,00	0,00
Auszubildende	0,00			0,00			0,00			0,00			0,00			0,00	0,00
Verwaltungsdienst	0,00			0,00			0,00			0,00			0,00			0,00	0,00
Auszubildende	0,00			0,00			0,00			0,00			0,00			0,00	0,00
Sonderdienste	0,00			0,00			0,00			0,00			0,00			0,00	0,00
Einrichtung gesamt	24,05	0,00	0,00	24,05	0,00	0,00	24,05	0,00	0,00	24,05	0,00	0,00	24,05	0,00	0,00	0,00	24,05

Salus Altmark Holding

Personalentwicklungsplan 2020 - 2. Folgejahr (2022)

Einrichtung: Fachärztliches Zentrum am Altmark-Klinikum GmbH

verantwortlicher Leiter: Dr. Andrea Wolter; Hendrik Hahndorf

Dienstarten	vor. Bestand am 01.01.2022	I. Quartal 2022			II. Quartal 2022			III. Quartal 2022			IV. Quartal 2022			2022 gesamt			Ø in 2022 gesamt
		Zu-gang	Ab-gang	vor. Bestand 31.03.2022	Zu-gang	Ab-gang	vor. Bestand 30.06.2022	Zu-gang	Ab-gang	vor. Bestand 30.09.2022	Zu-gang	Ab-gang	vor. Bestand 31.12.2022	Zu-gang	Ab-gang	Bestands-ver-änderung	
	[VK]	[VK]	[VK]	[VK]	[VK]	[VK]	[VK]	[VK]	[VK]	[VK]	[VK]	[VK]	[VK]	[VK]	[VK]	[VK]	[VK]
Ärztlicher Dienst	4,00			4,00			4,00			4,00			4,00			0,00	4,00
Pflege-/ Betreuungs-/ Erziehungsdienst	0,00			0,00			0,00			0,00			0,00			0,00	0,00
Auszubildende	0,00			0,00			0,00			0,00			0,00			0,00	0,00
Medizinisch-technischer Dienst	1,00			1,00			1,00			1,00			1,00			0,00	1,00
Funktionsdienst / bgl. Dienst	19,05			19,05			19,05			19,05			19,05			0,00	19,05
Klinisches Hauspersonal	0,00			0,00			0,00			0,00			0,00			0,00	0,00
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	0,00			0,00			0,00			0,00			0,00			0,00	0,00
Auszubildende	0,00			0,00			0,00			0,00			0,00			0,00	0,00
Technischer Dienst	0,00			0,00			0,00			0,00			0,00			0,00	0,00
Auszubildende	0,00			0,00			0,00			0,00			0,00			0,00	0,00
Verwaltungsdienst	0,00			0,00			0,00			0,00			0,00			0,00	0,00
Auszubildende	0,00			0,00			0,00			0,00			0,00			0,00	0,00
Sonderdienste	0,00			0,00			0,00			0,00			0,00			0,00	0,00
Einrichtung gesamt	24,05	0,00	0,00	24,05	0,00	0,00	24,05	0,00	0,00	24,05	0,00	0,00	24,05	0,00	0,00	0,00	24,05

Jahresabschluss
2018

Niederschrift über die

Gesellschafterversammlung der Fachärztliches Zentrum am Altmark-Klinikum GmbH

vom 14.10.2019

Ort:	Geschäftsstelle der Salus Altmark Holding gGmbH Seepark 5, 39116 Magdeburg
Beginn:	11:30 Uhr
Ende:	11:40 Uhr

Teilnehmer:	Herr Fietz-Mahlow, Geschäftsführer der Altmark-Klinikum gGmbH Frau Kassuhn, Prokuristin der Altmark-Klinikum gGmbH
Gäste:	Frau Schulze als Protokollführerin

Unter Verzicht auf alle Form- und Fristvorschriften der Ladung nach Gesetz oder Satzung hält der Gesellschafter der Fachärztliches Zentrum am Altmark-Klinikum GmbH, die Altmark-Klinikum gGmbH – vertreten wie oben dargestellt – in den Räumen der Salus Altmark Holding gGmbH eine Gesellschafterversammlung ab.

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Beschluss der Tagesordnung

Herr Fietz-Mahlow begrüßt die Anwesenden. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest und ruft den der Einladung beigefügten Vorschlag zur Tagesordnung auf. Nachdem keine Ergänzungen gewünscht sind, wird die Tagesordnung einstimmig beschlossen.

2. Erläuterung der Abschlussbilanz der Fachärztliches Zentrum am Altmark-Klinikum GmbH zum 31.12.2018 und Beschluss

Herr Fietz-Mahlow ruft die Beschlussvorlage BV 7/2019 zur Abstimmung auf:

Die Gesellschaft möge beschließen:
„Der Jahresabschluss 2018 der Fachärztliches Zentrum am Altmark-Klinikum GmbH wird festgestellt und der dazugehörige Lagebericht zur Kenntnis genommen."

Beschluss: Der Beschlussvorlage **BV 7/2019** wird einstimmig zugestimmt.

3. Entlastung der Geschäftsführung der Fachärztliches Zentrum am Altmark-Klinikum GmbH für das Geschäftsjahr 2018

Herr Fietz-Mahlow ruft die Beschlussvorlage BV 08/2019 zur Abstimmung auf:

Die Gesellschaft möge beschließen:
„Der Geschäftsführung der Fachärztliches Zentrum am Altmark-Klinikum GmbH wird für das Geschäftsjahr zum 31.12.2018 die Entlastung erteilt."

Beschluss: Der Beschlussvorlage **BV 08/2019** wird einstimmig zugestimmt.

4. **Ergebnisverwendung der Fachärztliches Zentrum am Altmark-Klinikum GmbH für das Geschäftsjahr 2018**

Herr Fietz-Mahlow ruft die Beschlussvorlage BV 9/2019 zur Abstimmung auf:

Die Gesellschaft möge beschließen:
„Der festgestellte Jahresfehlbetrag des Jahres 2018 in Höhe von 179.521,81 € wird bis zur Höhe der Gewinnrücklagen ausgeglichen und der verbleibende Jahresfehlbetrag in Höhe von 62.634,62 € in das Jahr 2019 vorgetragen."

Beschluss: Der Beschlussvorlage **BV 9/2019** wird einstimmig zugestimmt.

5. **Sonstiges**

Entfällt

Hans-Joachim Fietz-Mahlow
Versammlungsleitung

Doreen Kassuhn
Versammlungsleitung

Sarah Schulze
Protokollführerin

Solidaris

Fachärztliches Zentrum am Altmark-Klinikum GmbH
Gardelegen

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Fachärztliches Zentrum am Altmark-Klinikum GmbH, Gardelegen

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresschluss der Fachärztliches Zentrum am Altmark-Klinikum GmbH, Gardelegen, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2018 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Fachärztliches Zentrum am Altmark-Klinikum GmbH, Gardelegen, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2018 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 und

- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lagebe-

richts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig,

anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet wer-

den könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der

Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfest-

Solidaris

stellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Berlin, 27. Februar 2019

Solidaris Revisions-GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft
Zweigniederlassung Berlin

Dirk Römer
Wirtschaftsprüfer

René Stolzenburg
Wirtschaftsprüfer

Fachärztliches Zentrum am Altmark-Klinikum GmbH
Gardelegen

Bilanz zum 31. Dezember 2018

AKTIVSEITE

	31.12.2018 EUR		31.12.2017 TEUR	
A. ANLAGEVERMÖGEN				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.716,00		3	
2. Geschäfts- oder Firmenwert	45.000,00		65	
		46.716,00		68
II. Sachanlagen				
Einrichtungen und Ausstattungen		14.050,00		16
B. UMLAUFVERMÖGEN				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	341.378,97		377	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.455,52		0	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	4.027,24		8	
		347.861,73		385
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		64.968,53		51
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		5.088,82		1
		478.685,08		521

PASSIVSEITE

		31.12.2018 EUR		31.12.2017 TEUR	
A.	EIGENKAPITAL				
I.	Gezeichnetes Kapital	100.000,00		100	
II.	Gewinnrücklagen	116.887,19		235	
III.	Jahresfehlbetrag/-überschuss	-179.521,81		-118	
			37.365,38		217
B.	RÜCKSTELLUNGEN				
	Sonstige Rückstellungen		257.851,87		103
C.	VERBINDLICHKEITEN				
1.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 2.601,33 EUR (Vorjahr 4 TEUR)	2.601,33		4	
2.	Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 151.148,25 EUR (Vorjahr 170 TEUR)	151.148,25		170	
3.	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 892,62 EUR (Vorjahr 1 TEUR)	892,62		1	
4.	Sonstige Verbindlichkeiten - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 28.825,63 EUR (Vorjahr 26 TEUR) - davon aus Steuern 11.438,97 EUR (Vorjahr 11 TEUR) - davon im Rahmen der sozialen Sicherheit 0,00 EUR (Vorjahr 0 TEUR)	28.825,63		26	
			183.467,83		201
			478.685,08		521

Fachärztliches Zentrum am Altmark-Klinikum GmbH
Gardelegen

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2018

		2018 EUR		2017 TEUR	
1.	Erlöse aus ambulanten Leistungen		2.300.237,23		2.426
2.	Nutzungsentgelte der Ärzte		0,00		11
3.	Umsatzerlöse der Gesellschaft nach § 277 des Handelsgesetzbuches, soweit nicht in den Posten Nummer 1 bis 2 enthalten		91.542,67		65
4.	Sonstige betriebliche Erträge		25.952,39		55
	Summe der betrieblichen Erträge		2.417.732,29		2.557
5.	Materialaufwand				
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	43.131,41		76	
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	905.356,11		265	
			948.487,52		341
6.	Personalaufwand				
	a) Löhne und Gehälter	762.386,28		1.492	
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	141.258,77		157	
			903.645,05		1.649
	Zwischenergebnis		565.599,72		567
7.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		28.303,14		53
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen		716.672,17		630
	Zwischenergebnis		-179.375,59		-116
9.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge - davon aus Abzinsung 2.709,13 EUR (Vorjahr 0 TEUR)		2.709,13		0
10.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0,00		0
11.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		2.855,35		2
12.	**Ergebnis nach Steuern/Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**		-179.521,81		-118

Anlage II

Fachärztliches Zentrum
am Altmark-Klinikum Gardelegen GmbH

Anhang für das Geschäftsjahr 2018

1. Allgemeines

Die Fachärztliche Zentrum am Altmark-Klinikum Gardelegen GmbH hat ihren Sitz in Gardelegen und ist eingetragen in das Handelsregister beim Amtsgericht Stendal unter der Nummer HRB 4798.

Sie wurde am 8. März 2005 gegründet. Die steuerbegünstigten Zweckbetriebe sind von der Körperschaftsteuer und der Gewerbesteuer befreit. Nicht befreit sind die steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetriebe.

Seit dem 1. Januar 2011 gilt das Fachärztliche Zentrum am Altmark-Klinikum GmbH als gemeinnützig.

Die Fachärztliches Zentrum am Altmark-Klinikum GmbH ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 HGB. Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgte nach den Vorschriften des HGB. Die Gliederung der Bilanz entspricht § 266 HGB, die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 aufgestellt. Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurden nach § 265 HGB erweitert. Insbesondere wurde die Gewinn- und Verlustrechnung in Bezug auf die Umsatzerlöse entsprechend der Anlage 2 der KHBV gegliedert.

Bei der Bewertung wurde von der Fortsetzung der Unternehmenstätigkeit ausgegangen.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsstetigkeit

Im Vorjahr wurden Personalgestellungen im Verbundbereich unter den Personalaufwendungen ausgewiesen und im Geschäftsjahr 2018 in den Materialaufwand umgegliedert. Diese Änderung wurde aufgrund der Vereinheitlichung an die Bilanzierungsrichtlinie der Salus Altmark Holding, Magdeburg vorgenommen. Ohne diese Umgliederung würden sich die Werte wie folgt darstellen:

	2018 TEUR	2017 TEUR
Materialaufwand	312	341
Personalaufwand	1.539	1.649

3. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände (Kassenarztsitze) und das Sachanlagevermögen sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich der bisher aufgelaufenen und im Geschäftsjahr planmäßig fortgeführten Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen erfolgen nach Maßgabe der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer linear. Die Kassenarztsitze werden mit einer Nutzungsdauer von 5 Jahren abgeschrieben.

Geringwertige Anlagegüter im Wert von mehr als 250,00 EUR und bis zu 1.000,00 EUR netto werden im Jahr des Zugangs in einen Sammelposten nach § 6 Abs. 2a EStG eingestellt, der über fünf Jahre gleich bleibend aufgelöst wird.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Ausfallrisiken sind durch angemessene Wertberichtigungen berücksichtigt.

Die Kassenbestände und die Guthaben bei Kreditinstituten sind zu ihren Nominalbeträgen angesetzt.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen, die das abgelaufene Geschäftsjahr betreffen. Sie sind mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigem Erfüllungsbetrag angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Unter den Rechnungsabgrenzungsposten sind nur Ausgaben vor dem Bilanzstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen, ausgewiesen.

4. Erläuterungen zur Bilanz

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist im Anlagennachweis dargestellt, der diesem Anhang abschließend beigefügt ist.

Alle Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben - wie im Vorjahr - eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Die Aufgliederung der Verbindlichkeiten sowie deren Restlaufzeiten ergeben sich aus der Bilanz. Unter den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen werden Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesen.

5. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde die Gliederung entsprechend § 275 HGB gewählt; die Aufwendungen und Erträge wurden unter Beachtung von § 246 Abs. 2 HBG auf das Geschäftsjahr abgegrenzt.

Die Aufwendungen und Erträge, die einem anderen Geschäftsjahr zuzuordnen sind, betreffen im Einzelnen Aufwendungen in Höhe von 41.476,36 EUR; entsprechende Erträge sind nicht angefallen.

6. Sonstige Angaben

6.1 Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Der Gesamtbetrag der sonstigen finanziellen Verpflichtungen beträgt 226 TEUR. Davon gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 196 TEUR.

6.2 Geschäftsführung

Die Geschäftsführung besteht aus:

Herr Matthias Lauterbach (gemeinschaftlich vertretungsberechtigt)

Frau Dr. Andrea Wolter (gemeinschaftlich vertretungsberechtigt)

Herr Hans-Joachim Fietz-Mahlow (ab 1. April 2018; gemeinschaftlich vertretungsberechtigt)

Herr Hendrik Hahndorf (ab 1. April 2018; gemeinschaftlich vertretungsberechtigt)

6.3 Gesellschafter

Die Altmark-Klinikum gGmbH (Mutterunternehmen), Gardelegen, ist alleinige Gesellschafterin.

Zwischen der Gesellschaft und der Altmark-Klinikum gGmbH, Gardelegen, besteht eine umsatzsteuerliche Organschaft

6.4 Mitarbeiter der Gesellschaft

Die durchschnittliche Mitarbeiterzahl (Köpfe) während des Geschäftsjahres stellt sich wie folgt dar:

Ärztlicher Dienst	2,75
Med.-Techn. Dienst	1,00
Funktionsdienst	21,25
	25,00

6. 5 Ergebnisverwendungsvorschlag

Die Geschäftsführung schlägt der Gesellschafterversammlung vor, den Jahresfehlbetrag in Höhe von 179.521,81 EUR bis zur Höhe der Gewinnrücklagen auszugleichen und den verbleibenden Jahresfehlbetrag in Höhe von 62.634,62 EUR in das Jahr 2019 vorzutragen.

6.6 Konzernzugehörigkeit

Der Jahresabschluss der Fachärztliches Zentrum am Altmark-Klinikum GmbH, Gardelegen, wird in den Konzernabschluss der Salus Altmark Holding gGmbH, Magdeburg, einbezogen. Der Konzernabschluss wird durch Einreichung beim elektronischen Bundesanzeiger offen gelegt.

Gardelegen, 1. Februar 2019

gez. Matthias Lauterbach
Geschäftsführer

gez. Dr. Andrea Wolter
Geschäftsführerin

gez. Hans-Joachim Fietz-Mahlow
Geschäftsführer

gez. Hendrik Hahndorf
Geschäftsführer

Anlagennachweis für das Jahr 2018

Bilanzposten: A. Anlagevermögen	Entwicklung der Anschaffungswerte			
	Anfangs- stand EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	Endstand EUR
1	2	3	4/5	6
I. Immaterielle Vermögens-gegenstände				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	57.252,44	0,00	0,00	57.252,44
2. Geschäfts- oder Firmenwert	100.000,00	0,00	0,00	100.000,00
	157.252,44	0,00	0,00	157.252,44
II. Sachanlagen				
Einrichtungen und Ausstattungen	378.990,00	4.141,14	0,00	383.131,14
	536.242,44	4.141,14	0,00	540.383,58

Fachärztliches Zentrum
am Altmark-Klinikum Gardelegen GmbH

Entwicklung der Abschreibungen				Restbuchwerte 31.12.2018 EUR	Restbuchwerte 31.12.2017 EUR
Anfangsstand EUR	Abschreibungen des Geschäfts-jahres EUR	Entnahme für Abgänge EUR	Endstand EUR		
7	8/10	9/11	12	13	14
53.768,44	1.768,00	0,00	55.536,44	1.716,00	3.484,00
35.000,00	20.000,00	0,00	55.000,00	45.000,00	65.000,00
88.768,44	21.768,00	0,00	110.536,44	46.716,00	68.484,00
362.546,00	6.535,14	0,00	369.081,14	14.050,00	16.444,00
451.314,44	28.303,14	0,00	479.617,58	60.766,00	84.928,00

Fachärztliches Zentrum
am Altmark-Klinikum Gardelegen GmbH

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018

1. Grundlagen der Gesellschaft

Die Fachärztliche Zentrum am Altmark-Klinikum Gardelegen GmbH, Gardelegen, wurde durch den notariell beurkundeten Gesellschaftsvertrag vom 08.03.2005 mit Nachtrag vom 16.03.2005 errichtet. Die Eintragung ins Handelsregister erfolgte am 01.04.2005. Alleinige Gesellschafter ist die Altmark-Klinikum gGmbH, Gardelegen. Seit dem 01.01.2011 gilt die Fachärztliches Zentrum am Altmark-Klinikum Gardelegen GmbH als gemeinnützig.

Die Gesellschaft betreibt ein medizinisches Versorgungszentrum (MVZ) nach § 95 SGB V mit den Fachrichtungen Diabetologie, Kardiologie, Hämatologie/Onkologie/Gastroenterologie, Chirurgie, Handchirurgie, Neurochirurgie, Pädiatrie, Neurologie, Orthopädie, Radiologie, bzw. 9,0 Kassenarztsitzen.

Die Standorte befinden sich in Gardelegen und Salzwedel.

Am 01. Januar 2018 wurde die Salus Altmark Holding (SAH) als gemeinnützige Trägergesellschaft gegründet. Unter ihrem Dach sind die Salus gGmbH und die Altmark-Klinikum gGmbH vereint – Unternehmen der öffentlichen Gesundheits- und Sozialwirtschaft, in denen sich tagtäglich rund 3.404 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für das körperliche und seelische Wohl von Menschen in Sachsen-Anhalt engagieren.

2. Wirtschaftsbericht

a) Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die Salus Altmark Holding gGmbH (SAH) sorgt mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern täglich für das seelische und körperliche Wohl vieler Menschen in Sachsen-Anhalt. Dabei stehen neben den klinischen Strukturen vor allem die ambulanten Versorgungsangebote im Vordergrund, da sie für die meisten Patient/-innen die ersten Anlaufstellen im Behandlungsprozess sind. Ihnen kommt somit eine wesentliche Bedeutung zu. Der ambulante Bereich zeichnet sich seit jeher durch eine hohe Dynamik aus. Es ist aus diesem Grund wichtig, frühzeitig Entwicklungen zu erkennen, um diesen im Zuge der zu-

künftig voranschreitenden „Ambulantisierung" mit geeigneten Konzepten und Maßnahmen zu begegnen.

Die SAH hat sich dafür mit der Salus gGmbH und der Altmark-Klinikum gGmbH in den somatischen, psychiatrischen, psychotherapeutischen, neurologischen sowie auch pflegerischen Angeboten gut positioniert und damit eine günstige Basis geschaffen, um die ambulanten Bereiche gezielt weiterzuentwickeln. Ein Kernpunkt wird es sein, die bestehenden ambulanten und stationären Angebote der Salus gGmbH und der Altmark-Klinikum gGmbH effizient und synergetisch sinnvoll miteinander zu verbinden und vom Know-how des jeweils anderen zu profitieren und dem Patienten so ein möglichst ganzheitliches und sektorenübergreifendes Behandlungsmodell zu bieten.

Der ambulante Zweig der SAH besteht aus mehreren Bereichen, die wiederum entweder dem klassischen ambulanten KV-Bereich oder organisatorisch den Kliniken zuzuordnen sind. So gehören zum klassischen ambulanten KV-Bereich alle MVZ-Angebote der vertragsärztlichen Versorgung. Damit sind die Arztpraxen gemeint, die auf Salus-Seite von der Salus-Praxis GmbH und auf der Altmark-Klinikum-Seite vom Fachärztlichen Zentrum am Altmark-Klinikum Gardelegen GmbH (FÄZ) betrieben werden.

Die Salus-Praxis behandelte in den Fachrichtungen Psychiatrie, Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie, Nervenheilkunde, Neurologie, Innere Medizin (hausärztlich), spezielle Schmerztherapie und der physikalischen/rehabilitativen Medizin im Jahr 2018 an sieben Standorten circa 22.000 Patient/-innen. Sie hat besonders für die dünn besiedelte Altmark im Norden Sachsen-Anhalts eine entscheidende Bedeutung, da sie neben sehr wenigen anderen niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten die psychiatrische Versorgung der Region in diesem Zweig aufrechterhält.

Die FÄZ mit den Standorten in Gardelegen und Salzwedel ist auf den somatischen Bereich spezialisiert und behandelte im Jahr 2018 in den Fachrichtungen Chirurgie/Unfallchirurgie, Diabetologie, Kardiologie, Kinderheilkunde und Jugendmedizin, Neurochirurgie, Neurologie, Orthopädie, Hämatologie, internistische Onkologie, Gastroenterologie, Radiologie und Handchirurgie circa 45.000 Patient/-innen.

Zentrale Herausforderung im Zusammenhang mit künftigen Praxiserweiterungen bleibt die Akquise qualifizierter ärztlicher Mitarbeiter/-innen. Gleichwohl sollten auch weiterhin nicht nachbesetzte Arztpraxen mit positiver wirtschaftlicher Perspektive übernommen

werden, soweit das dafür erforderliche ärztliche Personal zur Verfügung steht. Damit könnte der zunehmenden Unterversorgung der Bevölkerung in der Fläche einerseits entgegengewirkt und gleichzeitig hohe Praxiserwerbskosten vermieden werden. Vielfältigen Praxisübernahmemöglichkeiten steht ein geringes ärztliches Personalangebot gegenüber.

b) Geschäftsverlauf einschließlich Geschäftsergebnis und Lage des Unternehmens

Die Fachärztliches Zentrum am Altmark-Klinikum Gardelegen GmbH schließt das Berichtsjahr mit einem Defizit von 179.521,81 EUR ab, nachdem im Vorjahr negatives Jahresergebnis von 118 TEUR erreicht wurde. Nach Schließung der allgemeinchirurgischen Praxis/Durchgangsarztpraxis am Standort Lüchow zum 30.04.2017 befindet sich die Gesellschaft im Rechtsstreit mit dem Vermieter zur Rechtmäßigkeit der einseitigen Kündigung des Mietvertrages zum 01.10.2017. Für das Risiko auf Inanspruchnahme und Prozesskosten wurde eine Rückstellung in Höhe von 123 TEUR gebildet.

In der allgemeinchirurgische Praxis/Durchgangsarztpraxis am Standort Salzwedel wurde 1 Kassenarztsitz am 01.06.2018 nachbesetzt. Der zweite Kassenarztsitz konnte nach Renteneintritt trotz intensiver Akquisebemühungen bis zum 31.12.2018 noch nicht nachbesetzt werden.

c) Lage: Ertragslage, Finanzlage, Vermögenslage

Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2018 betrugen die Umsatzerlöse 2.392 TEUR (Vj 2.501 TEUR).

Leistungskennzahlen

	2017 Fallzahl	2018 Fallzahl	Veränderung Fallzahl	Veränderung %
Ambulante Fälle	41.244	45.580	+ 4.336	10,52

Kennzahlen zum Geschäftsverlauf

	2017 TEUR	2018 TEUR	Veränderung TEUR	Veränderung %
Umsatz	2.501	2.392	-109	4,35
EBITDA	-63	-152	-85	141,00
EBIT	-116	-180	-61	55,00
Jahresergebnis	-118	-180	-123	53,00

Vermögenslage

Das Vermögen der Gesellschaft setzt sich zusammen aus dem Anlagevermögen (13 %), den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen (72 %) sowie den liquiden Mitteln (14 %). Das langfristige Vermögen der Gesellschaft ist durch langfristiges Kapital gedeckt.

Finanzlage

Stichtagsbezogen stehen der Gesellschaft per 31.12.2018 liquide Mittel in Höhe von 64,9 TEUR zur Verfügung. Die Barliquidität der Gesellschaft hat sich zum Stichtag um 13,8 TEUR verbessert, muss aber als gering angesehen werden. Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war vor dem Hintergrund der Liquiditätssteuerung im Konzern zu jederzeit gegeben.

d) Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Investitionstätigkeit

Es wurde ein neue PC Hardware für das Fachärztliche Zentrum in Höhe von 4,1 TEUR gekauft.

Mitarbeiter und Umwelt

Im Geschäftsjahr 2018 waren in der Fachärztliches Zentrum am Altmark-Klinikum GmbH durchschnittlich 20,8 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen (gemessen in Vollkräften) beschäftigt. Die Entwicklung des Personals und der Personalkosten stellt sich wie folgt dar:

	2017	2018	Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Personalkosten	1.649	904	-745	45
Vollkräfte	30,5	20,8	-9,7	31,8

3. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

3.1 Prognosebericht

Vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung in Sachsen-Anhalt, des Zusammenwirkens der Morbiditätsentwicklung im Bereich psychiatrischer und somatischer Erkrankungen und eines zunehmenden Pflegebedarfs, besteht unter Berücksichtigung des Versorgungsprinzips „ambulant vor stationär" die Kernaufgabe der fachärztlichen Zentren in der Weiterentwicklung einer umfassenden, bedarfsorientierten und fachübergreifenden Versorgung. Zentrale Herausforderung im Zusammenhang mit künftigen Praxiserweiterungen bleibt die Akquise qualifizierter ärztlicher Mitarbeiter/-innen. Gleichwohl sollten auch weiterhin nicht nachbesetzte Arztpraxen mit positiver wirtschaftlicher Perspektive übernommen werden, soweit das dafür erforderliche ärztliche Personal zur Verfügung steht. Damit könnte der zunehmenden Unterversorgung der Bevölkerung in der Fläche einerseits entgegengewirkt und gleichzeitig hohe Praxiserwerbskosten vermieden werden. Vielfältigen Praxisübernahmemöglichkeiten steht ein geringes ärztliches Personalangebot gegenüber. Trotz der Unsicherheiten und der Risiken wird

die Fachärztliches Zentrum am Altmark-Klinikum GmbH die Ergebnissituation verbessern können.

3.2 Chancen- und Risikobericht

Voraussetzung der Ergebnisverbesserung ist, unter anderen, dass vorhandene Stellen der Kassenarztsitze neu besetzt werden können. Risiken der Entwicklung sind in den gegebenen Rahmenbedingungen begründet und den damit in Zusammenhang stehenden verfügbaren Ressourcen. Hier sind besonders die folgenden kritischen Faktoren zu benennen:

- Fachkräftesituation im Ärzte- und Pflegebereich,
- Kostendeckende Finanzierung der Angebote durch die KV.

Bestehende Chancen liegen in der Übernahme nicht nachbesetzter Arztpraxen mit positiver wirtschaftlicher Perspektive im ländlichen Raum des nördlichen und südlichen Sachsen-Anhalts, soweit die dafür erforderlichen Ärzte zur Verfügung stehen. Damit könnte der zunehmenden Unterversorgung der Bevölkerung in der Fläche einerseits entgegengewirkt und gleichzeitig hohe Praxiserwerbskosten vermieden werden. Vor dem Hintergrund des GKV-Versorgungsstärkungsgesetz mit Stärkung des ambulanten Versorgungsbereiches sowie der Anreize für den Ausbau vernetzter Versorgungsstrukturen mit den bestehenden stationären Angeboten, sichert die die Fachärztliches Zentrum am Altmark-Klinikum GmbH die zukünftige Inanspruchnahme und Auslastung verschiedener Bereiche des Unternehmens, auch im Wettbewerb mit konkurrierenden Anbietern im stationären Bereich, die ebenfalls ambulante Strukturen zu diesem Zwecke aufbauen.

Die Rolle als Zuweisungsportal für die Kliniken der Salus Altmark Holding gGmbH ist in der heutigen von starkem Wettbewerb geprägten Krankenhauslandschaft ein wichtiger Faktor für die mittel- und langfristige Existenzsicherung stationärer Versorgungsangebote.

Die Risikolage der Gesellschaft kann für das Jahr 2019 als überschaubar beurteilt werden. Die Risiken wurden identifiziert, bewertet und im Jahresabschluss berücksichtigt. Es gibt keine außergewöhnlichen oder unkontrollierten finanzintensiven und sonstigen risikoreichen Vorfälle. Bestandsgefährdende Risiken, insbesondere mit Auswirkungen auf die auch im Konzernverbund gesteuerte Liquidität der Gesellschaft, sind für die folgenden 12 Monate nicht zu erkennen.

4. Erklärung der Geschäftsführung

Gemäß den Regelungen des Beteiligungshandbuches des Landes Sachsen-Anhalt vom 8. November 2013 erklärt die Geschäftsführung, dass den Empfehlungen des Public Corporate Governance grundsätzlich entsprochen wird.

Gardelegen, 4. Februar 2019

gez. Matthias Lauterbach Geschäftsführer	gez. Dr. Andrea Wolter Geschäftsführerin
gez. Hans-Joachim Fietz-Mahlow Geschäftsführer (Sprecher)	gez. Hendrik Hahndorf Geschäftsführer

Klinikdienste am Altmark-Klinikum GmbH

Entwurf
Wirtschaftsplan
2020
Klinikdienste

Konzern Salus Altmark Holding gGmbH

Deckblatt zur Zielplanung 2020

Einrichtung: Klinikdienste am Altmark-Klinikum GmbH

		Hochrechnung per Juni 2019	Zielplan 2020	Entwicklung zur HR Vorjahr	Zielplan 2021	Entwicklung zum Plan 2020	Zielplan 2022	Entwicklung zum Plan 2021
		T€	T€	%	T€	%	T€	%
as-w1010	Erlöse aus allg. Krankenhausleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
as-w1020	Sonstige Hauptleistungsentgelte	-12,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
as-w1030	Erlöse aus Wahlleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
as-w1040	Erlöse aus ambulanten Leistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
as-w1050	Nutzungsentgelte der Ärzte	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
as-w1060	ZwiSumme sonstige ordentliche Erträge	2.527,5	2.775,9	109,8	2.844,9	102,5	2.920,5	102,7
	Erlöse Gesamt	**2.515,4**	**2.775,9**	**110,4**	**2.844,9**	**102,5**	**2.920,5**	**102,7**
DA00	Ärztlicher Dienst	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
DA01	Pflegedienst	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
DA02	Mediz. techn. Dienst	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
DA03	Funktionsdienst	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
DA04	Klinisches Hauspersonal	-659,5	-735,3	111,5	-757,3	103,0	-780,1	103,0
DA05	Wirtschafts- und Versorgungsdienst	-986,1	-1.027,1	104,2	-1.057,9	103,0	-1.089,7	103,0
DA06	Technischer Dienst	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
DA07	Verwaltungsdienst	-81,6	-107,6	131,8	-110,9	103,0	-114,2	103,0
DA08	Sonderdienst/Kita	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Sonst. Personal/Azubi	-21,2	-21,2	100,0	-21,6	101,8	-20,9	96,5
as-w2010	**Personalaufwand**	**-1.748,5**	**-1.891,3**	**108,2**	**-1.947,7**	**103,0**	**-2.004,8**	**102,9**
AS-W3010	Lebensmittel	-514,2	-523,5	101,8	-532,9	101,8	-543,5	102,0
AS-W3020	Medizinischer Bedarf	-1,2	-1,2	101,8	-1,2	101,8	-1,2	102,0
AS-W3030	Wasser, Energie, Brennstoffe	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
AS-W3040	Wirtschaftsbedarf	-68,1	-72,0	105,8	-73,3	101,8	-74,8	102,0
AS-W3050	Verwaltungsbedarf	-10,9	-11,1	101,8	-11,3	101,8	-11,5	102,0
AS-W3060	Aufwand ZD vor OI (Umlagen ohne Zinsen)	-10,0	-28,6	286,1	-32,2	112,6	-33,7	104,6
AS-W3080	Instandhaltung	-6,1	-6,2	101,8	-6,3	101,8	-6,5	102,0
AS-W3100	Sonstige Steuern, Abgaben, Versicherung	-8,0	-8,2	101,8	-8,3	101,8	-8,5	102,0
AS-W3110	Sonstiger ordentlicher Aufwand	-149,6	-201,7	134,8	-207,4	102,9	-210,7	101,6
	Sachkosten	**-768,1**	**-852,5**	111,0	**-873,0**	102,4	**-890,4**	102,0
AN-W4000	**Operating Income vor Instandhaltung**	**4,9**	**38,4**	**783,0**	**30,4**	**79,3**	**31,7**	**104,3**
	Operating Income nach Instandhaltung	**-1,2**	**32,2**	**-2.651,0**	**24,1**	**74,9**	**25,3**	**104,9**
AN-W4010	**EBITDA in T€**	**-1,2**	**32,2**	**-2.651,0**	**24,1**	**74,9**	**25,3**	**104,9**
	EBITDA in %	**-0,0**	**1,2**	**-2.402,2**	**0,8**	**73,1**	**0,9**	**102,2**
	Fördermittel und Abschreibungen	-16,1	-19,0	118,2	-20,0	105,3	-21,0	105,0
	Zinsertrag und -aufwand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
AS-W5170	Außerordentliches Ergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
an-w7000	**FöMi + AfA + Zinsen + AO Ergebnis**	**-16,1**	**-19,0**	**118,2**	**-20,0**	**105,3**	**-21,0**	**105,0**
	Ergebnis vor Steuern	**-17,3**	**13,2**	**-76,2**	**4,1**	**31,1**	**4,3**	**104,3**
AS-W7010	**Steuern vom Einkommen und vom Ertrag**	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
AN-W8000	**Jahresergebnis (-) Fehlbetrag (+) Überschuss**	**-17,3**	**13,2**	**-76,2**	**4,1**	**31,1**	**4,3**	**104,3**

Salus Altmark Holding

Liquiditätsplan 2020 - Betriebsmittel [€]

Klinikdienste am Altmark Klinikum GmbH

	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
A. Plan-Liquidität Betriebsmittel												
1. Stand: jeweils am 1. des Monats	103.020	112.253	114.721	117.454	127.198	129.931	132.576	152.690	155.422	158.067	164.900	167.544
Operating Income (**inkl. Inst. Proj.**)	2.733	2.468	2.733	2.645	2.733	2.645	2.733	2.733	2.645	2.733	2.645	2.733
+ Instandhaltung (**Abst. Inst. Plan Proj.**)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
+ Ausgleiche nach BPflV/KHEntgG Vj. (Ford)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Ausgleiche nach BPflV/KHEntgG Vj. (Verb)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
+/- Sonstiges	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
+/- Rückstellungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2. aus OI abgeleiteter Liquiditätszuwachs	2.733	2.468	2.733	2.645	2.733	2.645	2.733	2.733	2.645	2.733	2.645	2.733
a. Liquidität I (1. + 2.)	**105.753**	**114.721**	**117.454**	**120.098**	**129.931**	**132.576**	**135.309**	**155.422**	**158.067**	**160.800**	**167.544**	**170.277**
1. - Darlehen, Tilgung Extern	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2. + Rückzahlung von Zentrale - ZDM	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3. - Zahlung an Zentrale - ZDM	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4. - Tilgung Darlehen Zentrale - ZDM	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
5. - Darlehen, Zinsen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
b. Liquidität II	**105.753**	**114.721**	**117.454**	**120.098**	**129.931**	**132.576**	**135.309**	**155.422**	**158.067**	**160.800**	**167.544**	**170.277**
1. - Investitionen lt. Bau.-Plan												
2. - Investitionen lt. Inv.-Plan	6.500			7.100			17.381			4.100		
3. - Instandhalt. Projekte lt. Inst. Plan	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
c. Liquidität III	**112.253**	**114.721**	**117.454**	**127.198**	**129.931**	**132.576**	**152.690**	**155.422**	**158.067**	**164.900**	**167.544**	**170.277**
1. - ESt/KSt-Vorauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2. - ESt/KSt-Schlusszahlung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Plan-Liquidität Betriebsmittel	**112.253**	**114.721**	**117.454**	**127.198**	**129.931**	**132.576**	**152.690**	**155.422**	**158.067**	**164.900**	**167.544**	**170.277**
Liquiditätsänderung Monat	9.233	2.468	2.733	9.745	2.733	2.645	20.114	2.733	2.645	6.833	2.645	2.733
Liquiditätsänderung kumuliert	9.233	11.701	14.434	24.178	26.911	29.556	49.670	52.402	55.047	61.880	64.524	67.257

Salus Altmark Holding

Liquiditätsplan 2020 - 1. Folgejahr (2021) - Betriebsmittel [€]

Klinikdienste am Altmark Klinikum GmbH

	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
A. Plan-Liquidität Betriebsmittel												
1. Stand: jeweils am 1. des Monats	170.277	172.329	174.178	176.225	178.212	180.259	182.240	184.292	186.339	188.320	190.373	192.354
Operating Income (**inkl. Inst. Proj.**)	2.047	1.849	2.047	1.981	2.047	1.981	2.047	2.047	1.981	2.047	1.981	2.047
+ Instandhaltung (**Abst. Inst. Plan Proj.**)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
+ Ausgleiche nach BPflV/KHEntgG Vj. (Ford)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Ausgleiche nach BPflV/KHEntgG Vj. (Verb)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
+/- Sonstiges	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
+/- Rückstellungen	0	0	0	0	0		0	0	0	0	0	0
2. aus OI abgeleiteter Liquiditätszuwachs	2.047	1.849	2.047	1.981	2.047	1.981	2.047	2.047	1.981	2.047	1.981	2.047
a. Liquidität I (1. + 2.)	**172.324**	**174.178**	**176.225**	**178.207**	**180.259**	**182.240**	**184.287**	**186.339**	**188.320**	**190.368**	**192.354**	**194.401**
1. - Darlehen, Tilgung Extern	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2. + Rückzahlung von Zentrale - ZDM	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3. - Zahlung an Zentrale - ZDM	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4. - Tilgung Darlehen Zentrale - ZDM	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
5. - Darlehen, Zinsen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
b. Liquidität II	**172.324**	**174.178**	**176.225**	**178.207**	**180.259**	**182.240**	**184.287**	**186.339**	**188.320**	**190.368**	**192.354**	**194.401**
1. - Investitionen lt. Bau.-Plan												
2. - Investitionen lt. Inv.-Plan	5			5			5			5		
3. - Instandhalt. Projekte lt. Inst. Plan	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
c. Liquidität III	**172.329**	**174.178**	**176.225**	**178.212**	**180.259**	**182.240**	**184.292**	**186.339**	**188.320**	**190.373**	**192.354**	**194.401**
1. - ESt/KSt-Vorauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2. - ESt/KSt-Schlusszahlung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Plan-Liquidität Betriebsmittel	**172.329**	**174.178**	**176.225**	**178.212**	**180.259**	**182.240**	**184.292**	**186.339**	**188.320**	**190.373**	**192.354**	**194.401**
Liquiditätsänderung Monat	2.052	1.849	2.047	1.986	2.047	1.981	2.052	2.047	1.981	2.052	1.981	2.047
Liquiditätsänderung kumuliert	2.052	3.901	5.948	7.935	9.982	11.963	14.015	16.062	18.043	20.096	22.077	24.124

Salus Altmark Holding

Liquiditätsplan 2020 - 2. Folgejahr (2022) - Betriebsmittel [€]

Klinikdienste am Altmark Klinikum GmbH

	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
A. Plan-Liquidität Betriebsmittel												
1. Stand: jeweils am 1. des Monats	194.401	196.553	198.492	200.639	202.722	204.869	206.947	209.099	211.246	213.323	215.475	217.553
Operating Income (**inkl. Inst. Proj.**)	2.147	1.939	2.147	2.078	2.147	2.078	2.147	2.147	2.078	2.147	2.078	2.147
+ Instandhaltung (**Abst. Inst. Plan Proj.**)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
+ Ausgleiche nach BPflV/KHEntgG Vj. (Ford)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Ausgleiche nach BPflV/KHEntgG Vj. (Verb)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
+/- Sonstiges	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
+/- Rückstellungen	0	0	0	0	0	0	0		0	0	0	0
2. aus OI abgeleiteter Liquiditätszuwachs	2.147	1.939	2.147	2.078	2.147	2.078	2.147	2.147	2.078	2.147	2.078	2.147
a. Liquidität I (1. + 2.)	**196.548**	**198.492**	**200.639**	**202.717**	**204.869**	**206.947**	**209.094**	**211.246**	**213.323**	**215.470**	**217.553**	**219.700**
1. - Darlehen, Tilgung Extern	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2. + Rückzahlung von Zentrale - ZDM	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3. - Zahlung an Zentrale - ZDM	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4. - Tilgung Darlehen Zentrale - ZDM	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
5. - Darlehen, Zinsen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
b. Liquidität II	**196.548**	**198.492**	**200.639**	**202.717**	**204.869**	**206.947**	**209.094**	**211.246**	**213.323**	**215.470**	**217.553**	**219.700**
1. - Investitionen lt. Bau.-Plan	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2. - Investitionen lt. Inv.-Plan	5	0	0	5	0	0	5	0	0	5	0	0
3. - Instandhalt. Projekte lt. Inst. Plan	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
c. Liquidität III	**196.553**	**198.492**	**200.639**	**202.722**	**204.869**	**206.947**	**209.099**	**211.246**	**213.323**	**215.475**	**217.553**	**219.700**
1. - ESt/KSt-Vorauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2. - ESt/KSt-Schlusszahlung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Plan-Liquidität Betriebsmittel	**196.553**	**198.492**	**200.639**	**202.722**	**204.869**	**206.947**	**209.099**	**211.246**	**213.323**	**215.475**	**217.553**	**219.700**
Liquiditätsänderung Monat	2.152	1.939	2.147	2.083	2.147	2.078	2.152	2.147	2.078	2.152	2.078	2.147
Liquiditätsänderung kumuliert	2.152	4.091	6.238	8.321	10.468	12.546	14.698	16.845	18.922	21.074	23.152	25.299

Salus Altmark Holding

Investitionsplan 2020

Plan Verwendung Eigenmittel und pauschaler Fördermittel nach § 9/3 KHG LSA

Einrichtung:	Klinikdienste am Altmark-Klinikum GmbH
Verantwortlicher Leiter	Frau Alexandra Obier
Planjahr	2020

Zusammenfassung	[€]
Bewilligungsbescheid für das Jahr 2020	0
Bestand Fördermittel aus dem Vorjahr	0
erwarteter Fördermittelzugang 2020	0
Fördermittel 2020 gesamt	0
Eigenmittel aus dem Vorjahr	0
Eigenmittelbedarf 2020	35.081
Fördermittelbedarf 2020	0
Fördermittelbedarf für kleine bauliche Maßnahmen 2020	0
Planansatz Investitionen gesamt	35.081
voraussichtlicher Fördermittelbestand am Jahresende	0

Artikelgruppe	Realisierungszeitraum im Planjahr				
	I / 2020	II / 2020	III / 2020	IV / 2020	Planjahr gesamt
	[€]	[€]	[€]	[€]	[€]
Aussenanlagen	0	0	0	0	0
Bürotechnik Elektronik	0	0	0	0	0
EDV	0	0	0	0	0
Fahrzeuge und Zubehör	0	0	0	0	0
Innenausstattung	0	0	0	0	0
Küchen-, Haushalts- und Hygienegeräte,	6.500	7.100	17.381	4.100	35.081
Medizintechnik	0	0	0	0	0
Mobiliar und Betten	0	0	0	0	0
Sport- und Spielgeräte	0	0	0	0	0
Werkzeuge und Maschinen	0	0	0	0	0
Investitionsbedarf 2020 gesamt	6.500	7.100	17.381	4.100	35.081

Plan Verwendung Eigenmittel und pauschaler Fördermittel nach § 9/3 KHG LSA

Einrichtung:	Klinikdienste am Altmark-Klinikum GmbH
Verantwortlicher Leiter	Frau Alexandra Obier
Planjahr	2020

Budget Klinikdienste am Altmark-Klinikum GmbH 2020 gesamt

Fachbereiche	Fördermittel [€]	Eigenmittel [€]	gesamt [€]
Einrichtung gesamt (Einr. Ges.)	0	35.081	35.081
frei	0		0
frei	0		0
frei	0		0
frei	0		0
frei	0		0
frei	0		0
frei	0		0
frei	0		0
frei	0		0
frei	0		0
frei	0		0
frei	0		0
frei	0		0
frei	0		0
frei	0		0
frei	0		0
frei	0		0
frei	0		0
Einrichtung gesamt	0	35.081	35.081

Salus Altmark Holding

Investitionsplan 2020 - 1. Folgejahr (2021)

Plan Verwendung Eigenmittel und pauschaler Fördermittel nach § 9/3 KHG LSA

Einrichtung: Klinikdienste am Altmark-Klinikum GmbH

Verantwortlicher Leiter: Frau Alexandra Obier

Zusammenfassung	[€]
Bewilligungsbescheid für das Jahr 2020_1_Folgejahr	
Bestand Fördermittel aus dem Vorjahr	0
erwarteter Fördermittelzugang 2020_1_Folgejahr	
Fördermittel 2020_1_Folgejahr gesamt	0
Eigenmittel aus dem Vorjahr	
Eigenmittelbedarf 2020_1_Folgejahr	20.000
Fördermittelbedarf 2020_1_Folgejahr	0
Fördermittelbedarf für kleine bauliche Maßnahmen 2020_1_Folgejahr	
Planansatz Investitionen gesamt	20.000
voraussichtlicher Fördermittelbestand am Jahresende	0

Artikelgruppe	Realisierungszeitraum im Planjahr				
	I / 2020 1. Folgejahr	II / 2020 1. Folgejahr	III / 2020 1. Folgejahr	IV / 2020 1. Folgejahr	Planjahr gesamt
	[€]	[€]	[€]	[€]	[€]
Aussenanlagen	0	0	0	0	0
Bürotechnik Elektronik	0	0	0	0	0
EDV	0	0	0	0	0
Fahrzeuge und Zubehör	0	0	0	0	0
Innenausstattung	0	0	0	0	0
Küchen-, Haushalts- und Hygienegeräte,	5.000	5.000	5.000	5.000	20.000
Medizintechnik	0	0	0	0	0
Mobiliar und Betten	0	0	0	0	0
Sport- und Spielgeräte	0	0	0	0	0
Werkzeuge und Maschinen	0	0	0	0	0
Investitionsbedarf 2020 - 1. Folgejahr gesamt	5.000	5.000	5.000	5.000	20.000

Plan Verwendung Eigenmittel und pauschaler Fördermittel nach § 9/3 KHG LSA

Einrichtung: Klinikdienste am Altmark-Klinikum GmbH

Verantwortlicher Leiter Frau Alexandra Obier

Budget Klinikdienste am Altmark-Klinikum GmbH 2020 - 1. Folgejahr gesamt

Fachbereiche	Fördermittel	Eigenmittel	gesamt
	[€]	[€]	[€]
Einrichtung gesamt (Einr. Ges.)	0	20.000	20.000
frei	0		0
frei	0		0
frei	0		0
frei	0		0
frei	0		0
frei	0		0
frei	0		0
frei	0		0
frei	0		0
frei	0		0
frei	0		0
frei	0		0
frei	0		0
frei	0		0
frei	0		0
frei	0		0
frei	0		0
frei	0		0
Einrichtung gesamt	0	20.000	20.000

Salus Altmark Holding

Investitionsplan 2020 - 2. Folgejahr (2022)

Plan Verwendung Eigenmittel und pauschaler Fördermittel nach § 9/3 KHG LSA

Einrichtung: Klinikdienste am Altmark-Klinikum GmbH

Verantwortlicher Leiter: Frau Alexandra Obier

Zusammenfassung	[€]
Bewilligungsbescheid für das Jahr 2020_2_Folgejahr	
Bestand Fördermittel aus dem Vorjahr	0
erwarteter Fördermittelzugang 2020_2_Folgejahr	
Fördermittel 2020_2_Folgejahr gesamt	0
Eigenmittel aus dem Vorjahr	
Eigenmittelbedarf 2020_2_Folgejahr	20.000
Fördermittelbedarf 2020_2_Folgejahr	0
Fördermittelbedarf für kleine bauliche Maßnahmen 2020_2_Folgejahr	
Planansatz Investitionen gesamt	20.000
voraussichtlicher Fördermittelbestand am Jahresende	0

Artikelgruppe	Realisierungszeitraum im Planjahr				
	I / 2020 2. Folgejahr	II / 2020 2. Folgejahr	III / 2020 2. Folgejahr	IV / 2020 2. Folgejahr	Planjahr gesamt
	[€]	[€]	[€]	[€]	[€]
Aussenanlagen	0	0	0	0	0
Bürotechnik Elektronik	0	0	0	0	0
EDV	0	0	0	0	0
Fahrzeuge und Zubehör	0	0	0	0	0
Innenausstattung	0	0	0	0	0
Küchen-, Haushalts- und Hygienegeräte,	5.000	5.000	5.000	5.000	20.000
Medizintechnik	0	0	0	0	0
Mobiliar und Betten	0	0	0	0	0
Sport- und Spielgeräte	0	0	0	0	0
Werkzeuge und Maschinen	0	0	0	0	0
Investitionsbedarf 2020 - 2. Folgejahr gesamt	5.000	5.000	5.000	5.000	20.000

Plan Verwendung Eigenmittel und pauschaler Fördermittel nach § 9/3 KHG LSA

Einrichtung: Klinikdienste am Altmark-Klinikum GmbH

Verantwortlicher Leiter Frau Alexandra Obier

Budget Klinikdienste am Altmark-Klinikum GmbH 2020 - 2. Folgejahr gesamt

Fachbereiche	Fördermittel	Eigenmittel	gesamt
	[€]	[€]	[€]
Einrichtung gesamt (Einr. Ges.)	0	20.000	20.000
frei	0		0
frei	0		0
frei	0		0
frei	0		0
frei	0		0
frei	0		0
frei	0		0
frei	0		0
frei	0		0
frei	0		0
frei	0		0
frei	0		0
frei	0		0
frei	0		0
frei	0		0
frei	0		0
frei	0		0
frei	0		0
Einrichtung gesamt	0	20.000	20.000

Salus Altmark Holding gGmbH

Investitionsplan nach Artikeln für das Jahr 2020

Einrichtung: Klinikdienste am Altmark-Klinikum GmbH

Planjahr: 2020

Verantwortlicher Leiter: Frau Alexandra Obier

Fachbereich	Kosten-stelle	Kst-Gruppe	Artikelgruppe	Artikel	Artikel-nummer	genaue Artikelbezeichnung	Plan 2020			Realisierungszeitraum im Planjahr 2020				
							Men-ge	Preis/ ME [€]	geschätzte Kosten [€]	I / 2020	II / 2020	III / 2020	IV / 2020	2020 gesamt
Einr. Ges.	34 00 00		Küchen- Haushalts Hygienegeräte	Küche - Mehrzweckwagen (Servierwagen)		Servicewagen	4	300	1.200	0	600	0	600	1.200
Einr. Ges.	34 00 00		Küchen- Haushalts Hygienegeräte	Küche - Mehrzweckwagen (Servierwagen)		Servicewagen	1	850	850	0	0	850	0	850
Einr. Ges.	34 00 00		Küchen- Haushalts Hygienegeräte	Küche - Sonstiges - Küchen- Haushalts Hygienegeräte,		Tellerwagen warm	2	1.500	3.000	3.000	0	0	0	3.000
Einr. Ges.	34 00 00		Küchen- Haushalts Hygienegeräte	Küche - Sonstiges - Küchen- Haushalts Hygienegeräte,		Tellerwagen kalt	2	1.500	3.000	0	3.000	0	0	3.000
Einr. Ges.	34 00 00		Küchen- Haushalts Hygienegeräte	Küche - Sonstiges - Küchen- Haushalts Hygienegeräte,		diverse Investitionen Reinigung Salzwedel	1	0	2.000	500	500	500	500	2.000
Einr. Ges.	34 00 00		Küchen- Haushalts Hygienegeräte	Küche - Sonstiges - Küchen- Haushalts Hygienegeräte,		diverse Investitionen Reinigung Gardelegen	1	0	2.000	500	500	500	500	2.000
Einr. Ges.	34 00 00		Küchen- Haushalts Hygienegeräte	Küche - Sonstiges - Küchen- Haushalts Hygienegeräte,		diverse Investitionen pauschal	1	0	10.000	2.500	2.500	2.500	2.500	10.000
Einr. Ges.	34 00 00		Küchen- Haushalts Hygienegeräte	Küche - Sonstiges - Küchen- Haushalts Hygienegeräte,		Aufsitzreinigungsautomat	1	13.031	13.031	0	0	13.031	0	13.031

Salus Altmark Holding

Instandhaltungsplan 2020

Einrichtung: Klinikdienste am Altmark-Klinikum GmbH

Verantwortlicher Leiter: Frau Alexandra Obier

Planjahr: 2020

Kontengruppe	Realisierungszeitraum im Planjahr						
	I / 2020	II / 2020	III / 2020	IV / 2020	Planjahr gesamt	Einzelmaß-nahmen	lfd. Instand-haltung
	[€]	[€]	[€]	[€]	[€]	[€]	[€]
720000 Inst. Außenanlagen	0	0	0	0	0	0	0
720100 Inst. Gebäude	0	0	0	0	0	0	0
720200 Inst. techn. Anl.	0	0	0	0	0	0	0
720300 Inst. Medizintechnik	0	0	0	0	0	0	0
720330 Inst. Einr./Ausst.	1.516	1.516	1.516	1.516	6.065	0	6.065
720340 Inst. EDV	0	0	0	0	0	0	0
720350 Inst. Fuhrpark	0	0	0	0	0	0	0
720400 Inst. Reparaturbedarf	41	41	41	41	163	0	163
720450 Inst. mat. für eig. Handwerker	0	0	0	0	0	0	0
720460 Inst. mat. für Gebäude	0	0	0	0	0	0	0
720500 Inst. Sonstiges	0	0	0	0	0	0	0
720700 Wartung techn. Anl.	0	0	0	0	0	0	0
720710 Wartung med. Anl.	0	0	0	0	0	0	0
720720 Wartung wirtsch. Anl.	0	0	0	0	0	0	0
720730 Wartung Verwaltungsanl.	0	0	0	0	0	0	0
720740 Wartung EDV	0	0	0	0	0	0	0
721000 Instandh. auf Antrag geförd.	0	0	0	0	0	0	0
721100 Instandh. pauschalen Fömi	0	0	0	0	0	0	0
727600 AZD Instandh. Integra	0	0	0	0	0	0	0
Instandhaltungsbedarf Planjahr gesamt	1.557	1.557	1.557	1.557	6.229	0	6.229

Auftragnehmer Klinikdienste am Altmark-Klinikum GmbH 2020 gesamt

	I / 2020	II / 2020	III / 2020	IV / 2020	Planjahr gesamt
	[€]	[€]	[€]	[€]	[€]
Eigenleistung	0	0	0	0	0
Fremdleistung	1.557	1.557	1.557	1.557	6.229
neuwerk	0	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0	0
Einrichtung gesamt	1.557	1.557	1.557	1.557	6.229

Salus Altmark Holding

Instandhaltungsplan 2020 - 1. Folgejahr (2021)

Einrichtung: Klinikdienste am Altmark-Klinikum GmbH

Verantwortlicher Leiter: Frau Alexandra Obier

Kontengruppe	Realisierungszeitraum im Planjahr						
	I / 2020_1_FJ	II / 2020_1_FJ	III / 2020_1_FJ	IV / 2020_1_FJ	gesamt	Einzelmaß-nahmen	lfd. Instand-haltung
	[€]	[€]	[€]	[€]	[€]	[€]	[€]
720000 Inst. Außenanlagen					0		0
720100 Inst. Gebäude					0		0
720200 Inst. techn. Anl.					0		0
720300 Inst. Medizintechnik					0		0
720330 Inst. Einr./Ausst.	1.600	1.509	1.500	1.566	6.175		6.175
720340 Inst. EDV					0		0
720350 Inst. Fuhrpark					0		0
720400 Inst. Reparaturbedarf	36	36	39	55	166		166
720450 Inst. mat. für eig. Handwerker					0		0
720460 Inst. mat. für Gebäude					0		0
720500 Inst. Sonstiges					0		0
720700 Wartung techn. Anl.					0		0
720710 Wartung med. Anl.					0		0
720720 Wartung wirtsch. Anl.					0		0
720730 Wartung Verwaltungsanl.					0		0
720740 Wartung EDV					0		0
721000 Instandh. auf Antrag geförd.					0		0
721100 Instandh. pauschalen Fömi					0		0
727600 AZD Instandh. Integra					0		0
Instandhaltungsbedarf gesamt	1.636	1.545	1.539	1.621	6.341	0	6.341

Auftragnehmer Klinikdienste am Altmark-Klinikum GmbH 2020_1_FJ gesamt

	I / 2020_1_FJ	II / 2020_1_FJ	III / 2020_1_FJ	IV / 2020_1_FJ	gesamt
	[€]	[€]	[€]	[€]	[€]
Eigenleistung					0
Fremdleistung	1.636	1.545	1.539	1.621	6.341
neuwerk					0
Sonstige					0
Einrichtung gesamt	1.636	1.545	1.539	1.621	6.341

Salus Altmark Holding

Instandhaltungsplan 2020 - 2. Folgejahr (2022)

Einrichtung: Klinikdienste am Altmark-Klinikum GmbH

Verantwortlicher Leiter: Frau Alexandra Obier

Kontengruppe	Realisierungszeitraum im Planjahr						
	I / 2020_2_FJ	II / 2020_2_FJ	III / 2020_2_FJ	IV / 2020_2_FJ	gesamt	Einzelmaß-nahmen	lfd. Instand-haltung
	[€]	[€]	[€]	[€]	[€]	[€]	[€]
720000 Inst. Außenanlagen					0		0
720100 Inst. Gebäude					0		0
720200 Inst. techn. Anl.					0		0
720300 Inst. Medizintechnik					0		0
720330 Inst. Einr./Ausst.	1.600	1.523	1.501	1.674	6.298		6.298
720340 Inst. EDV					0		0
720350 Inst. Fuhrpark					0		0
720400 Inst. Reparaturbedarf	38	38	41	53	170		170
720450 Inst. mat. für eig. Handwerker					0		0
720460 Inst. mat. für Gebäude					0		0
720500 Inst. Sonstiges					0		0
720700 Wartung techn. Anl.					0		0
720710 Wartung med. Anl.					0		0
720720 Wartung wirtsch. Anl.					0		0
720730 Wartung Verwaltungsanl.					0		0
720740 Wartung EDV					0		0
721000 Instandh. auf Antrag geförd.					0		0
721100 Instandh. pauschalen Fömi					0		0
727600 AZD Instandh. Integra					0		0
Instandhaltungsbedarf gesamt	1.638	1.561	1.542	1.727	6.468	0	6.468

Auftragnehmer Klinikdienste am Altmark-Klinikum GmbH 2020_2_FJ gesamt

	I / 2020_2_FJ	II / 2020_2_FJ	III / 2020_2_FJ	IV / 2020_2_FJ	gesamt
	[€]	[€]	[€]	[€]	[€]
Eigenleistung					0
Fremdleistung	1.638	1.561	1.541	1.727	6.467
neuwerk					0
Sonstige					0
Einrichtung gesamt	1.638	1.561	1.542	1.727	6.468

Salus Altmark Holding

Instandhaltungsplan für das Jahr 2020

Einrichtung: Klinikdienste am Altmark-Klinikum GmbH

Verantwortlicher Leiter: Frau Alexandra Obier

					Auftragsvolumen - Plan/Ist-Realisierung 2020									geplante Kosten der Einrichtung				
					Aufteilung des Auftragsvolumens auf den Standort					davon:	10,00%	10,00%	50,00%					
lfd. Nr.	Kon-tierung	Projekt	Maßnahme	Auftragnehmer	Beginn [Quartal]	Ende [Quartal]	Plan gesamt [€]	In 2019 geleistet [€]	Fortschrei-bung 2020 [€]	Einrichtung [€]	MRV [€]	Heim 1 [€]	Heim 2 [€]	I 2020 [€]	II 2020 [€]	III 2020 [€]	IV 2020 [€]	2020 gesamt [€]
1	720330	Instandhaltung	Instandhaltung	Fremdleistung	I	IV	6.065	0	6.065	6.065				1.516	1.516	1.516	1.516	6.065
2	720400	Instandhaltung	Instandhaltung	Fremdleistung	I	IV	163	0	163	163				41	41	41	41	163

Salus Altmark Holding

Personalentwicklungsplan 2020 bis 2022

Einrichtung: Klinikdienste am Altmark-Klinikum GmbH

verantwortlicher Leiter: Frau Alexandra Obier

Dienstarten	vor. Bestand am 01.01.2020	Durchschnittlicher Bestand		
		2020	2021	2022
	[VK]	[VK]	[VK]	[VK]
Ärztlicher Dienst	0,00	0,00	0,00	0,00
Pflege-/ Betreuungs-/ Erziehungsdienst	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszubildende	0,00	0,00	0,00	0,00
Medizinisch-technischer Dienst	0,00	0,00	0,00	0,00
Funktionsdienst / bgl. Dienst	0,00	0,00	0,00	0,00
Klinisches Hauspersonal	23,49	23,49	23,49	23,49
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	37,68	37,68	37,68	37,68
Auszubildende	0,00	0,00	0,00	0,00
Technischer Dienst	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszubildende	0,00	0,00	0,00	0,00
Verwaltungsdienst	1,00	1,00	1,00	1,00
Auszubildende	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonderdienste	0,00	0,00	0,00	0,00
Einrichtung gesamt	62,17	62,17	62,17	62,17

Salus Altmark Holding

Personalentwicklungsplan 2020

Einrichtung: Klinikdienste am Altmark-Klinikum GmbH

Berichtsjahr: 2020

verantwortlicher Leiter: Frau Alexandra Obier

Dienstarten	vor. Bestand am 01.01.2020	I. Quartal 2020			II. Quartal 2020			III. Quartal 2020			IV. Quartal 2020			2020 gesamt			Ø in 2020 gesamt
		Zu-gang	Ab-gang	vor. Bestand 31.03.2020	Zu-gang	Ab-gang	vor. Bestand 30.06.2020	Zu-gang	Ab-gang	vor. Bestand 30.09.2020	Zu-gang	Ab-gang	vor. Bestand 31.12.2020	Zu-gang	Ab-gang	Bestands-ver-änderung	
	[VK]	[VK]	[VK]	[VK]	[VK]	[VK]	[VK]	[VK]	[VK]	[VK]	[VK]	[VK]	[VK]	[VK]	[VK]	[VK]	[VK]
Ärztlicher Dienst				0,00			0,00			0,00			0,00			0,00	0,00
Pflege-/ Betreuungs-/ Erziehungsdienst				0,00			0,00			0,00			0,00			0,00	0,00
Auszubildende				0,00			0,00			0,00			0,00			0,00	0,00
Medizinisch-technischer Dienst				0,00			0,00			0,00			0,00			0,00	0,00
Funktionsdienst / bgl. Dienst				0,00			0,00			0,00			0,00			0,00	0,00
Klinisches Hauspersonal	23,49	0,63	0,63	23,49	1,31	1,31	23,49	0,63	0,63	23,49			23,49	2,56	2,56	0,00	23,49
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	37,68	1,00	1,00	37,68	0,50	0,50	37,68	0,85	0,85	37,68	1,00	1,00	37,68	3,35	3,35	0,00	37,68
Auszubildende				0,00			0,00			0,00			0,00			0,00	0,00
Technischer Dienst				0,00			0,00			0,00			0,00			0,00	0,00
Auszubildende				0,00			0,00			0,00			0,00			0,00	0,00
Verwaltungsdienst	1,00			1,00			1,00			1,00			1,00			0,00	1,00
Auszubildende				0,00			0,00			0,00			0,00			0,00	0,00
Sonderdienste				0,00			0,00			0,00			0,00			0,00	0,00
Einrichtung gesamt	62,17	1,63	1,63	62,17	1,81	1,81	62,17	1,48	1,48	62,17	1,00	1,00	62,17	5,91	5,91	0,00	62,17

Salus Altmark Holding

Personalentwicklungsplan 2020 - 1. Folgejahr (2021)

Einrichtung: Klinikdienste am Altmark-Klinikum GmbH

verantwortlicher Leiter: Frau Alexandra Obier

Dienstarten	vor. Bestand am 01.01.2021	I. Quartal 2021			II. Quartal 2021			III. Quartal 2021			IV. Quartal 2021			2021 gesamt			Ø in 2021 gesamt
		Zu-gang	Ab-gang	vor. Bestand 31.03.2021	Zu-gang	Ab-gang	vor. Bestand 30.06.2021	Zu-gang	Ab-gang	vor. Bestand 30.09.2021	Zu-gang	Ab-gang	vor. Bestand 31.12.2021	Zu-gang	Ab-gang	Bestands-ver-änderung	
	[VK]	[VK]	[VK]	[VK]	[VK]	[VK]	[VK]	[VK]	[VK]	[VK]	[VK]	[VK]	[VK]	[VK]	[VK]	[VK]	[VK]
Ärztlicher Dienst	0,00			0,00			0,00			0,00			0,00			0,00	0,00
Pflege-/ Betreuungs-/ Erziehungsdienst	0,00			0,00			0,00			0,00			0,00			0,00	0,00
Auszubildende	0,00			0,00			0,00			0,00			0,00			0,00	0,00
Medizinisch-technischer Dienst	0,00			0,00			0,00			0,00			0,00			0,00	0,00
Funktionsdienst / bgl. Dienst	0,00			0,00			0,00			0,00			0,00			0,00	0,00
Klinisches Hauspersonal	23,49	0,63	0,63	23,49	0,63	0,63	23,49	0,63	0,63	23,49			23,49	1,88	1,88	0,00	23,49
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	37,68			37,68			37,68	0,85	0,85	37,68			37,68	0,85	0,85	0,00	37,68
Auszubildende	0,00			0,00			0,00			0,00			0,00			0,00	0,00
Technischer Dienst	0,00			0,00			0,00			0,00			0,00			0,00	0,00
Auszubildende	0,00			0,00			0,00			0,00			0,00			0,00	0,00
Verwaltungsdienst	1,00			1,00			1,00			1,00			1,00			0,00	1,00
Auszubildende	0,00			0,00			0,00			0,00			0,00			0,00	0,00
Sonderdienste	0,00			0,00			0,00			0,00			0,00			0,00	0,00
Einrichtung gesamt	62,17	0,63	0,63	62,17	0,63	0,63	62,17	1,48	1,48	62,17	0,00	0,00	62,17	2,73	2,73	0,00	62,17

Salus Altmark Holding

Personalentwicklungsplan 2020 - 2. Folgejahr (2022)

Einrichtung: Klinikdienste am Altmark-Klinikum GmbH

verantwortlicher Leiter: Frau Alexandra Obier

Dienstarten	vor. Bestand am 01.01.2022	I. Quartal 2022			II. Quartal 2022			III. Quartal 2022			IV. Quartal 2022			2022 gesamt			Ø in 2022 gesamt
		Zu-gang	Ab-gang	vor. Bestand 31.03.2022	Zu-gang	Ab-gang	vor. Bestand 30.06.2022	Zu-gang	Ab-gang	vor. Bestand 30.09.2022	Zu-gang	Ab-gang	vor. Bestand 31.12.2022	Zu-gang	Ab-gang	Bestands-ver-änderung	
	[VK]	[VK]	[VK]	[VK]	[VK]	[VK]	[VK]	[VK]	[VK]	[VK]	[VK]	[VK]	[VK]	[VK]	[VK]	[VK]	[VK]
Ärztlicher Dienst	0,00			0,00			0,00			0,00			0,00			0,00	0,00
Pflege-/ Betreuungs-/ Erziehungsdienst	0,00			0,00			0,00			0,00			0,00			0,00	0,00
Auszubildende	0,00			0,00			0,00			0,00			0,00			0,00	0,00
Medizinisch-technischer Dienst	0,00			0,00			0,00			0,00			0,00			0,00	0,00
Funktionsdienst / bgl. Dienst	0,00			0,00			0,00			0,00			0,00			0,00	0,00
Klinisches Hauspersonal	23,49			23,49			23,49			23,49			23,49			0,00	23,49
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	37,68			37,68			37,68			37,68			37,68			0,00	37,68
Auszubildende	0,00			0,00			0,00			0,00			0,00			0,00	0,00
Technischer Dienst	0,00			0,00			0,00			0,00			0,00			0,00	0,00
Auszubildende	0,00			0,00			0,00			0,00			0,00			0,00	0,00
Verwaltungsdienst	1,00			1,00			1,00			1,00			1,00			0,00	1,00
Auszubildende	0,00			0,00			0,00			0,00			0,00			0,00	0,00
Sonderdienste	0,00			0,00			0,00			0,00			0,00			0,00	0,00
Einrichtung gesamt	62,17	0,00	0,00	62,17	0,00	0,00	62,17	0,00	0,00	62,17	0,00	0,00	62,17	0,00	0,00	0,00	62,17

Jahresabschluss
2018

Niederschrift über die

Gesellschafterversammlung der Klinikdienste am Altmark-Klinikum GmbH

vom 14.10.2019

Ort:	Geschäftsstelle der Salus Altmark Holding gGmbH Seepark 5, 39116 Magdeburg
Beginn:	11:40 Uhr
Ende:	11:50 Uhr

Teilnehmer:	Herr Fietz-Mahlow, Geschäftsführer der Altmark-Klinikum gGmbH Frau Kassuhn, Prokuristin der Altmark-Klinikum gGmbH
Gäste:	Frau Schulze als Protokollführerin

Unter Verzicht auf alle Form- und Fristvorschriften der Ladung nach Gesetz oder Satzung hält der Gesellschafter der Klinikdienste am Altmark-Klinikum GmbH, die Altmark-Klinikum gGmbH – vertreten wie oben dargestellt – in den Räumen der Salus Altmark Holding gGmbH eine Gesellschafterversammlung ab.

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Beschluss der Tagesordnung

Herr Fietz-Mahlow begrüßt die Anwesenden. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest und ruft den der Einladung beigefügten Vorschlag zur Tagesordnung auf. Nachdem keine Ergänzungen gewünscht sind, wird die Tagesordnung einstimmig beschlossen.

2. Erläuterung der Abschlussbilanz der Klinikdienste am Altmark-Klinikum GmbH zum 31.12.2018 und Beschluss

Herr Fietz-Mahlow ruft die Beschlussvorlage BV 10/2019 zur Abstimmung auf:

Die Gesellschaft möge beschließen:
„Der Jahresabschluss 2018 der Klinikdienste am Altmark-Klinikum GmbH wird festgestellt und der dazugehörige Lagebericht zur Kenntnis genommen."

Beschluss: Der Beschlussvorlage **BV 10/2019** wird einstimmig zugestimmt.

3. Entlastung der Geschäftsführung der Klinikdienste am Altmark-Klinikum GmbH für das Geschäftsjahr 2018

Herr Fietz-Mahlow ruft die Beschlussvorlage BV 11/2019 zur Abstimmung auf:

Die Gesellschaft möge beschließen:
„Der Geschäftsführung der Klinikdienste am Altmark-Klinikum GmbH wird für das Geschäftsjahr zum 31.12.2018 die Entlastung erteilt."

Beschluss: Der Beschlussvorlage **BV 11/2019** wird einstimmig zugestimmt.

4. **Ergebnisverwendung der Klinikdienste am Altmark-Klinikum GmbH für das Geschäftsjahr 2018**

Herr Fietz-Mahlow ruft die Beschlussvorlage BV 12/2019 zur Abstimmung auf:

Die Gesellschaft möge beschließen:
„Der festgestellte Jahresüberschuss in Höhe von 10.144,26 € wird der Gewinnrücklage zugeführt."

Beschluss: Der Beschlussvorlage **BV 12/2019** wird einstimmig zugestimmt.

5. **Sonstiges**

Entfällt

Hans-Joachim Fietz-Mahlow
Versammlungsleitung

Doreen Kassuhn
Versammlungsleitung

Sarah Schulze
Protokollführerin

Solidaris

Klinikdienste am Altmark-Klinikum GmbH
Gardelegen

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Klinikdienste am Altmark-Klinikum GmbH, Gardelegen

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresschluss der Klinikdienste am Altmark-Klinikum GmbH, Gardelegen, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2018 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Klinikdienste am Altmark-Klinikum GmbH, Gardelegen, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2018 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 und

- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lagebe-

richts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig,

anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet wer-

den könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesell-

schaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfest-

Solidaris

stellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Berlin, 27. Februar 2019

Solidaris Revisions-GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft
Zweigniederlassung Berlin

Dirk Römer
Wirtschaftsprüfer

René Stolzenburg
Wirtschaftsprüfer

Klinikdienste am Altmark-Klinikum GmbH
Gardelegen

Bilanz zum 31. Dezember 2018

AKTIVSEITE

		31.12.2018 EUR		31.12.2017 TEUR	
A.	ANLAGEVERMÖGEN				
	Sachanlagen				
	Einrichtungen und Ausstattungen		59.307,00		62
B.	UMLAUFVERMÖGEN				
I.	Vorräte				
	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		44.636,22		44
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.656,91		4	
2.	Forderungen gegen Gesellschafter	80.187,58		4	
3.	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	12.427,78		1	
4.	Sonstige Vermögensgegenstände	1.098,92		10	
			95.371,19		19
III.	Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		36.958,28		341
			236.272,69		466

PASSIVSEITE

		31.12.2018 EUR		31.12.2017 TEUR	
A.	EIGENKAPITAL				
I.	Gezeichnetes Kapital	25.000,00		25	
II.	Gewinnrücklagen	51.966,24		286	
III.	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	10.144,26		16	
			87.110,50		327
B.	RÜCKSTELLUNGEN				
1.	Steuerrückstellungen	0,00		1	
2.	Sonstige Rückstellungen	81.091,87		60	
			81.091,87		61
C.	VERBINDLICHKEITEN				
1.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 46.028,77 EUR (Vorjahr 41 TEUR)	46.028,77		41	
2.	Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 9.699,06 EUR (Vorjahr 29 TEUR)	9.699,06		29	
3.	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 1.298,09 EUR (Vorjahr 0 TEUR)	1.298,09		0	
4.	Sonstige Verbindlichkeiten - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 11.044,40 EUR (Vorjahr 8 TEUR) - davon aus Steuern 10.953,48 EUR (Vorjahr 8 TEUR)	11.044,40		8	
			68.070,32		78
			236.272,69		466

Klinikdienste am Altmark-Klinikum GmbH
Gardelegen

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2018

		2018 EUR		2017 TEUR	
1.	Umsatzerlöse		2.528.938,11		2.378
2.	Sonstige betriebliche Erträge		17.543,97		12
3.	Materialaufwand				
	a) Aufwendungen für Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe	601.726,33		639	
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	5.639,17		53	
			607.365,50		692
4.	Personalaufwand				
	a) Löhne und Gehälter	1.431.883,47		1.261	
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	290.465,06		258	
	- davon für Altersversorgung 6.761,16 EUR (Vorjahr 7 TEUR)				
			1.722.348,53		1.519
5.	Abschreibungen auf Sachanlagen		16.663,37		19
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen		186.389,19		138
	Zwischenergebnis		13.715,49		22
7.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		3.571,23		6
8.	**Ergebnis nach Steuern/Jahresüberschuss/-fehlbetrag**		10.144,26		16

Anlage II

Anhang für das Geschäftsjahr 2018

1. Allgemeines

Die Klinikdienste am Altmark-Klinikum GmbH hat ihren Sitz in Gardelegen und wurde durch den notariell beurkundeten Gesellschaftsvertrag vom 10. August 2007 errichtet. Ihre Eintragung im Handelsregister des Amtsgerichts Stendal unter der Nummer HRB 6874 erfolgte am 2. Oktober 2007. Alleiniger Gesellschafter zum Bilanzstichtag ist die Altmark-Klinikum gGmbH, Gardelegen.

Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 1 HGB auf.

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgte nach den Vorschriften des HGB. Die Gliederung der Bilanz entspricht § 266 HGB, die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 aufgestellt.

Bei der Bewertung wurde von der Fortsetzung der Unternehmenstätigkeit ausgegangen.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich der bisher aufgelaufenen und im Geschäftsjahr planmäßig fortgeführten Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen erfolgen nach Maßgabe der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer linear.

Geringwertige Anlagegüter im Wert von mehr als 250,00 EUR und bis zu 1.000,00 EUR netto werden im Jahr des Zugangs in einen Sammelposten nach § 6 Abs. 2a EStG eingestellt, der über fünf Jahre gleich bleibend aufgelöst wird.

Die Vorräte betreffend Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden zu Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten bei Anwendung zulässiger Bewertungsvereinfachungsverfahren unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Ausfallrisiken sind durch angemessene Wertberichtigungen berücksichtigt.

Die Kassenbestände und die Guthaben bei Kreditinstituten sind zu ihren Nominalbeträgen angesetzt.

Die Steuerrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen, die das abgelaufene Geschäftsjahr betreffen. Sie sind mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigem Erfüllungsbetrag angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen angesetzt.

3. Erläuterungen zur Bilanz

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist im Anlagennachweis dargestellt, der diesem Anhang abschließend beigefügt ist.

Die Aufgliederung der Forderungen, deren Restlaufzeiten wie im Vorjahr sämtlich bis zu einem Jahr betragen, ergeben sich aus der Bilanz. Unter den Forderungen gegen verbundene Unternehmen und den Forderungen gegen Gesellschafter werden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesen und diese betreffen in Höhe von 80 TEUR Forderungen gegen Gesellschafter und mit 12 TEUR Forderungen gegen verbundene Unternehmen.

Die Aufgliederung der Verbindlichkeiten sowie deren Restlaufzeiten bis zu einem Jahr ergeben sich aus der Bilanz. Unter den Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter werden Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesen.

4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde die Gliederung entsprechend § 275 HGB gewählt; die Aufwendungen und Erträge wurden unter Beachtung von § 246 Abs. 2 HBG auf das Geschäftsjahr abgegrenzt.

Die Aufwendungen und Erträge, die einem anderen Geschäftsjahr zuzuordnen sind, betreffen im Einzelnen 11.450,68 EUR (Aufwendungen) und 8.162,90 EUR (Erträge).

5. Sonstige Angaben

5.1. Geschäftsführung

Geschäftsführer der Gesellschaft sind Herr Hans-Joachim Fietz-Mahlow (Sprecher), Herr Matthias Lauterbach und Frau Alexandra Obier. Die Geschäftsführer vertreten die Gesellschaft gemeinsam mit einem anderen Geschäftsführer bzw. mit einem Prokuristen.

Prokuristen sind Frau Doreen Kassuhn und Herr Walter Jaskulski.

5.2 Gesellschafter

Die Altmark-Klinikum gGmbH (Mutterunternehmen), Gardelegen, ist alleinige Gesellschafterin.

Zwischen der Gesellschaft und der Altmark-Klinikum gGmbH, Gardelegen, besteht eine umsatzsteuerliche Organschaft.

5.3 Mitarbeiter der Gesellschaft

Die durchschnittliche Mitarbeiterzahl (Köpfe) während des Geschäftsjahres stellt sich wie folgt dar:

Klinisches Hauspersonal	34
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	50
Verwaltungspersonal	1
	85

5.4 Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss von 10 TEUR in die Gewinnrücklagen einzustellen.

5.5 Konzernzugehörigkeit

Der Jahresabschluss der Klinikdienste am Altmark-Klinikum GmbH, Gardelegen, wird in den Konzernabschluss der Salus Altmark Holding gGmbH, Magdeburg, einbezogen. Der Konzernabschluss wird durch Einreichung beim elektronischen Bundesanzeiger offengelegt.

Gardelegen, 4. Februar 2019

gez. Hans-Joachim Fietz-Mahlow (Sprecher) Geschäftsführer	gez. Matthias Lauterbach Geschäftsführer	gez. Alexandra Obier Geschäftsführerin

Anlagenspiegel für das Geschäftsjahr 2018

Bilanzposten Anlagevermögen	Entwicklung der Anschaffungswerte			
	Anfangs-stand EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	Endstand EUR
1	2	3	4	5
Sachanlagen				
Einrichtungen und Ausstattungen	236.537,26	13.786,37	0,00	250.323,63

Klinikdienste
am Altmark-Klinikum GmbH

Entwicklung der Abschreibungen				Restbuchwerte 31.12.2018 EUR	Restbuchwerte 31.12.2017 EUR
Anfangs-stand EUR	Abschreibun-gen des Geschäfts-jahres EUR	Entnahme für Abgänge EUR	Endstand EUR		
6	7	8	9	10	11
174.353,26	16.663,37	0,00	191.016,63	59.307,00	62.184,00

Klinikdienste am Altmark-Klinikum GmbH
Gardelegen

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018

1. Grundlagen der Gesellschaft

Die Klinikdienste am Altmark-Klinikum GmbH, Gardelegen, wurde durch den notariell beurkundeten Gesellschaftsvertrag vom 10. August 2007 errichtet; ihre Eintragung im Handelsregister erfolgte am 2. Oktober 2007. Alleiniger Gesellschafter ist die Altmark-Klinikum gGmbH, Gardelegen. Die Hauptaufgabe der Gesellschaft besteht darin, für die Altmark-Klinikum gGmbH die Versorgung der Patienten mit Speisen und Getränke, den Betrieb der Cafeterien inklusive Kiosk für Mitarbeiter und Dritte, den Warentransport innerhalb des Krankenhausgeländes, Pflege der Außenanlagen am Krankenhaus Salzwedel, Winterdienst am Krankenhaus Salzwedel und die Reinigung der Krankenhausgebäude an beiden Krankenhausstandorten zu erbringen.

Die Standorte befinden sich in Salzwedel und Gardelegen.

Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 1 HGB auf.

2. Wirtschaftsbericht

a) Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Der allgemein geltende Mindestlohn erhöhte sich zum 1. Januar 2017 von 8,50 EUR brutto auf 8,84 EUR brutto je Zeitstunde. Der Lohntarifvertrag für die gewerblichen Beschäftigten in der Gebäudereinigung im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland steigerte sich zum 1. Januar 2018 in der Lohngruppe 1 von 9,05 EUR auf 9,55 EUR je Zeitstunde.

b) Geschäftsverlauf einschließlich Geschäftsergebnis und Lage der Gesellschaft

Der Änderungstarifvertrag Nr. 2 vom 22. März 2017 zum Haustarifvertrag Klinikdienste am Altmark-Klinikum GmbH vom 29. Juli 2014 regelt die Anwendung des Günstigkeitprinzips für die Mitarbeiter der Reinigung aus dem gültigen Haustarifvertrag und dem Lohntarifvertrag für die gewerblichen Beschäftigten in der Gebäudereinigung im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland vom 30. Oktober 2015 und dem Rahmentarifvertrag für die gewerblichen Beschäftigten in der Gebäudereinigung im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland vom 28. November 2011 in der jeweils geltenden Fassung.

Der Vertrag für die Saison 2018/2019 für den Winterdienst außerhalb der Kernarbeitszeit für das Krankenhaus Salzwedel wurde durch den langjährigen Vertragspartner abgelehnt. Diese Leistungen wurden im innerbetrieblichen Transport integriert. Der Stellenanteil erhöhte sich um einen geringfügig beschäftigten Mitarbeiter.

Die Klinikdienste am Altmark-Klinikum GmbH schließt das Berichtsjahr mit einem positiven Ergebnis von 10.144,26 EUR ab, nachdem im Vorjahr ein positives Ergebnis von 15.665,95 EUR erreicht wurde.

c) Lage

Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2018 betrugen die Umsatzerlöse 2.529 TEUR (Vj. 2.378 TEUR).

Leistungskennzahlen

Kennzahlen Erhebung zum Bilanzstichtag	2017	2018	Absolut	%
Beköstigungstage	126.749	118.629	8.120	6,4

Kennzahlen Geschäftsverlauf - Klinikdienste am Altmark-Klinikum GmbH

	2017	2018	Absolut	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Umsatz	2.378	2.529	151	6,3
EBITDA	41	30	- 11	26,8
EBIT	22	14	- 8	36,4
Jahresergebnis	16	10	- 6	37,5

Anlage IV/2

Finanzlage

Die Klinikdienste am Altmark-Klinikum GmbH investierte im Geschäftsjahr 7 TEUR in zwei Wärmewagen für den Speisentransport zwischen den Standorten.

Stichtagsbezogen stehen der Gesellschaft per 31. Dezember 2018 liquide Mittel in Höhe von 37 TEUR zur Verfügung. Die Liquidität der Gesellschaft ist gesichert.

Im Geschäftsjahr fand eine Gewinnausschüttung an die Muttergesellschaft in Höhe von 250.000 EUR statt.

Vermögenslage

Das Vermögen der Gesellschaft setzt sich zusammen aus dem Anlagevermögen (25,2 %), den Vorräten (19,0 %), den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen (40,1 %) sowie den liquiden Mitteln (15,7 %).

Die Klinikdienste am Altmark-Klinikum GmbH kann im Branchenvergleich auf eine angemessene Vermögens-, Finanz- und Ertragslage verweisen.

Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Im Geschäftsjahr 2018 waren in der Klinikdienste am Altmark-Klinikum GmbH durchschnittlich 85 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. Die Entwicklung des Personals und der Personalkosten stellt sich wie folgt dar:

			Veränderung	
	2017	2018	absolut	%
Vollkräfte	57,72	60,84	3,12	5,4
Personalkosten - TEUR	1.519	1.722	203	13,4

Die Geschäftsführung wird ab dem 1. April 2018 mit 1 VK in der Klinikdienste am Altmark-Klinikum GmbH ausgewiesen. Die Gärtnerstelle konnte zum 1. März 2018 mit 0,75 VK wieder besetzt werden. Für die Wintersaison 2018/2019 unterstützt eine 450-Eurokraft den innerbetrieblichen Transport am Standort Salzwedel beim Winterdienst außerhalb der Kernarbeitszeit.

3. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

3.1 Prognosebericht

Die Wirtschaftsplanung sieht für das kommende Jahr wieder ein positives Ergebnis etwa in Höhe des Ergebnisses 2018 voraus.

Die Überprüfung der Gesamtrisikolage für das Geschäftsjahr 2019 hat ergeben, dass bestandsgefährdende Risiken für die Klinikdienste am Altmark-Klinikum GmbH derzeit nicht bestehen.

3.2 Risikobericht

Die Tarifsteigerung im Tarifvertrag der Gebäudereiniger zum 1. Januar 2019 auf 10,05 EUR in der untersten Entgeltstufe führt zu einem Anstieg der Personalkosten.

3.3 Chancenbericht

Zum 1. Januar 2019 verkauft die Altmark-Klinikum gGmbH die Klinikdienste am Altmark-Klinikum GmbH an die Salus Altmark Holding gGmbH. Der neue Name lautet dann: SAH Service GmbH.

Die Risikolage der Gesellschaft kann für das Jahr 2019 als überschaubar beurteilt werden. Die Risiken wurden identifiziert, bewertet und im Jahresabschluss berücksichtigt. Es gibt keine außergewöhnlichen oder unkontrollierten finanzintensive und sonstige risikoreiche Vorfälle. Bestandsgefährdende Risiken, insbesondere mit Auswirkungen auf die Liquidität der Gesellschaft, sind für die folgenden 12 Monate nicht zu erkennen.

4. Erklärung der Geschäftsführung

Gemäß den Regelungen des Beteiligungshandbuches des Landes Sachsen-Anhalt vom 8. November 2013 erklärt die Geschäftsführung, dass den Empfehlungen des Public Corporate Governance grundsätzlich entsprochen wird.

Gardelegen, 4. Februar 2019

gez. Hans-Joachim Fietz-Mahlow (Sprecher) Geschäftsführer	gez. Matthias Lauterbach Geschäftsführer	gez. Alexandra Obier Geschäftsführerin

Zweckverband „Regionale Planungsgemeinschaft Altmark“

Wirtschaftsplan
2020
Entwurf

Beschlussfassung in der Regionalversammlung am 13.11.2019

Anlage zur Beschlussdrucksache 9/2019

Entwurf

Wirtschaftsplan

der Regionalen Planungsgemeinschaft Altmark

2020

Inhaltsverzeichnis:

Vorbericht

Erfolgsplan 2020

Erfolgsplanübersicht 2019 – 2023

Vermögenspläne 2020 – 2023

Stellenplan

Wirtschaftsplan der

Regionalen Planungsgemeinschaft Altmark

für das Haushaltsjahr 2020

Aufgrund der §§ 13 und 16 des Gesetzes über Kommunale Gemeinschaftsarbeit (GKG-LSA), in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. Februar 1998 (GVBl. LSA S. 81) zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 22. Juni 2018 (GVBl. LSA S. 166) in Verbindung mit § 16 des Gesetzes über die kommunalen Eigenbetriebe im Land Sachsen-Anhalt (Eigenbetriebsgesetz – EigBG), in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. März 1997 (GVBl. LSA S. 446) zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes v. 22. Juni 2018 (GVBl. LSA S.166) hat die Regionalversammlung in der Sitzung am 13.11.2019 folgenden Wirtschaftsplan beschlossen:

§ 1

Im Wirtschaftsplan für das Haushaltsjahr 2020 werden

1. im Erfolgsplan in den

Erträgen auf	551.400,00 €
Aufwendungen auf	593.500,00 €

2. im Vermögensplan in der

Einnahme auf	52.100,00 €
Ausgabe auf	52.100,00 €

festgesetzt.

§ 2

Im Vermögensplan werden keine Kredite für Investitionen festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag des Kassenkredites, der im Haushaltsjahr 2020 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden darf, wird auf 110.280,00 EURO festgesetzt.

§ 5

(1) Die Verbandsumlage für das Haushaltsjahr 2020 beträgt 313.500,00 EURO. Es entfallen auf die Verbandsmitglieder

Gebietskörperschaft	Anteil	Umlage 2020 EURO
Altmarkkreis Salzwedel	2/5 Pflichtaufgabe	125.400,00
Landkreis Stendal	3/5 Pflichtaufgabe	188.100,00
Summe:		**313.500,00**

(2) Auf die Verbandsumlage ist vierteljährlich im Voraus ein Abschlag in Höhe von 25 % zu zahlen, spätestens bis zum 4. Werktag eines jeden Quartals.

Salzwedel, den 13.11.2019

Regionale Planungsgemeinschaft Altmark

_____

Vorsitzender

Vorbericht

Vorbemerkung zum Wirtschaftsplan 2020 der Regionalen Planungsgemeinschaft Altmark

Allgemeine Bemerkungen

Mit der 5. Satzung zur Änderung der Verbandssatzung haben der Kreistag des Altmarkkreises Salzwedel auf seiner Sitzung am 16.12.2013, der Kreistag des Landkreises Stendal auf seiner Sitzung am 21.11.2013 und die Regionalversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Altmark am 11.12.2013 beschlossen, dass mit Wirkung vom 01.01.2014 das Gesetz über die kommunalen Eigenbetriebe im Land Sachsen-Anhalt für die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen der Regionalen Planungsgemeinschaft Altmark gilt.

Erfolgsplan 2020

Der Erfolgsplan verzeichnet gegenüber den Vorjahren ein geringeres Volumen. Dieses ist dem Umstand geschuldet, dass zum 01.01.2019 die satzungsgemäße Aufgabe Regionalmanagement auf den neu gegründeten Altmärkischen Regionalmarketing und Tourismusverband übertragen wurde und das Transnationale Leader-Projekt zum Thema Stromspeicher in der Altmark beendet worden ist. Neben der Pflichtaufgabe Regionalplanung werden noch die Trägerschaft für das Leader-Management für die Leader-Gruppe „Mittlere Altmark" sowie die Aufgabe des Abwicklungspartners für das Modellvorhaben des Bundes „Land(auf)Schwung" weitergeführt.

Teilerfolgsplan „RegIA"

Die Umlage des Zweckverbandes für die Pflichtaufgabe Regionalplanung in Höhe von 313.500,00 € wird entsprechend der Verbandsatzung zu 2/5 durch den Altmarkkreis Salzwedel und zu 3/5 durch den Landkreis Stendal getragen.

Damit kommt es zu folgenden Umlageanteilen:

Altmarkkreis Salzwedel: 313.500,00 x 2 / 5 = 125.400,00 €

Landkreis Stendal: 313.500,00 x 3 / 5 = 188.100,00 €

Die Einnahmen für die Pflichtaufgabe Regionalplanung in Höhe von **431.400,00 €** finanzieren sich wie im Vorjahr aus Zuweisungen des Landes in Höhe von 84.000,00 € für die Pflichtaufgabe, den öffentlich-rechtlichen Entgelten in Höhe von 9.000,00 €, aus der Umlage der Verbandsmitglieder in Höhe von 313.500,00 € sowie den Mitteln für die Umsetzung der Aufgabe Abwicklungspartner für das Modellvorhaben „Land(auf)Schwung"in Höhe von 24.900,00 €. Die Zuweisungen des Landes sind seit dem 1. Juli 2015 im neuen Landesentwicklungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt festgeschrieben. Die Umlage der Verbandsmitglieder für die Pflichtaufgabe in Höhe von 313.500,00 € ergibt sich aus der Differenz von Aufwendungen und betrieblichen Erträgen. Der geplante Fehlbetrag in Höhe von 42.100,00 € wird aus der Rücklage entnommen.
Den größten Kostenblock an den Gesamtkosten in Höhe von **473.500,00 €** stellen die Aufwendungen für das Personal in Höhe von 377.800,00 € dar. Mit den vom Landkreis Stendal zur Verfügung gestellten finanziellen Mitteln für „Land(auf)Schwung" wird eine halbe Personalstelle bei der Regionalen Planungsgemeinschaft finanziert. Im Hinblick auf die Finanzplanung für

Personalaufwendungen der Folgejahre wird eine Erhöhung um 1,5 % in Planung gebracht. Den nächst größeren Kostenblock stellen, die Geschäftsaufwendungen in Höhe von 30.000,00 € dar. Hier werden sämtliche Kosten für Vervielfältigung, Kommunikation, Ersatzbeschaffung, Büroorganisation und Planerstellung eingestellt. Dieser Block kann in den folgenden Jahren von den Planansätzen abweichen, da zurzeit nicht absehbar ist, wie kostenintensiv die Anpassung des REP Altmark 2005 an den Landesentwicklungsplan 2010 des Landes Sachsen-Anhalt sein wird.

Die übrigen Kosten in Höhe 65.700,00 € teilen sich auf die übrigen Kostenstellen auf und können dem Teilerfolgsplan „ReplA" entnommen werden.

Teilerfolgsplan „Regionalentwicklung"

Im Bereich Regionalentwicklung wird im Haushaltsjahr 2020 die Projektträgerschaft für das Management der Leader – Gruppe „Mittlere Altmark" mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 120.000,00 € umgesetzt.

Die Regionale Planungsgemeinschaft Altmark fungiert wie auch in den vorherigen EU – Förderperioden wieder als Projektträger für das Leader- Management der Leader-Aktions-Gruppe „Mittlere Altmark". Die Eigenmittel für das mit 90 % geförderte Projekt in Höhe von max. 12.000,00 € pro Jahr werden über den gesamten Förderzeitraum durch den Altmarkkreis Salzwedel und dem Landkreis Stendal entsprechend der zwischen den beiden Landkreisen und der Regionalen Planungsgemeinschaft Altmark geschlossenen Vereinbarung zur Verfügung gestellt. Die Kosten für das Projekt in Höhe von 120.000,00 € für das Jahr 2020 werden durch Fördermittel in Höhe von 108.000,00 € sowie den Eigenanteil in Höhe von 12.000,00 € abgedeckt werden. Für das Folgejahr 2021 sind Einnahmen und Ausgaben von 120.000,00 € / a im Erfolgsplan eingestellt.

Erträge und Aufwendungen des Gesamterfolgsplans 2020

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 551.400,00 € des Erfolgsplans setzen sich wie folgt zusammen:

Die Zuweisungen des Landes in Höhe von 192.000,00 € teilen sich wie folgt auf:

- Zuweisungen des Landes entsprechend Rahmenvertrag zur Finanzierung der Geschäftsstelle in Höhe von 84.000,00 €
- Zuweisungen des Landes für das Leader-Management in Höhe von 108.000,00 €

Die Zuweisungen der Kommunen in Höhe von 36.900,00 € teilen sich wie folgt auf:

- Kommunaler Eigenanteil zur Finanzierung Eigenanteil für das Leader - Management in Höhe von 12.000,00 €
- Zuweisung des Landkreises Stendal zur Finanzierung der Aufgabe des Abwicklungspartners in Höhe von 24.900,00 €

Öffentlich-rechtliche Entgelte in Höhe von 9.000,00 €

Umlage in Höhe von 313.500,00 €

- Umlageanteil Altmarkkreis Salzwedel in Höhe von 125.400,00 €
- Umlageanteil Landkreis Stendal in Höhe von 188.100,00 €

Die Aufwendungen in Höhe von 593.500,00 € des Erfolgsplans setzen sich wie folgt zusammen:

- Aufwendungen für die Pflichtaufgabe Regionalplanung betragen 473.500, 00 €
- Aufwendungen für das Leader-Management betragen 120.000,00 €

Vermögensplan 2020

Investitionen für die Ersatzbeschaffung, die im engen Zusammenhang mit der Geschäftsfähigkeit der Geschäftsstelle stehen, müssen wie auch in den Vorjahren kontinuierlich weitergeführt werden. Die Finanzierung erfolgt über die Abschreibungen. Nicht benötigte Mittel werden vorgetragen, um den in den kommenden Jahren benötigten Kapitaldienst zu finanzieren. Das geplante Defizit im Erfolgsplan wird durch die Entnahme aus der Rücklage in Höhe von 42.100,00 € ausgeglichen, gedeckt durch den Gewinn aus den Vorjahren. Der Überschuss im Jahr 2019 ergibt sich aus der Nichtbesetzung einer befristeten Stelle ab 01.10.2019 und den eingesparten Personalkosten durch die Langzeiterkrankung eines Mitarbeiters.

In den Vermögensplänen 2021- 2023 sind keine Entnahmen aus der Rücklage geplant. Mit der Entnahme aus der Rücklage soll zum größten Teil eine ½- Personalstelle für die Pflichtaufgabe finanziert werden, die sich aus den zusätzlichen Gebühren von Zieländerungs- und Zielabweichungsverfahren der Vorjahre, die über den Jahresabschluss der Rücklage zugeführt wurden, finanziert.

Abwicklungspartner Land(auf)Schwung

Entsprechend dem aktuellen Stand liegen die Zuweisungen für das Bundesmodellvorhaben „Land (auf) Schwung" für das Jahr 2020 bei 20.000 €. Da diese Mittel als Durchlaufposten nicht haushaltsrelevant sind, werden sie nur im Vorbericht erwähnt und in der Bilanz zum Jahresabschluss dargestellt. Das Modellvorhaben endet im Jahr 2020.

Stellenplan 2020

Der Stellenplan ist der aktuellen Entwicklung angepasst.

Erfolgsplan 2020		in Euro		Stand 30.09.2019
1.	Umsatzerlöse (1)		0,00 €	
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen			
3.	andere aktivierte Eigenleistungen			
4.	sonstige betriebliche Erträge,		551.400,00 €	551.400,00
	davon Auflösungen von Sonderposten mit Rücklagenanteil		0,00 €	
5.	Materialaufwand:			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren			
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		0,00 €	
6.	Personalaufwand:			
	a) Löhne und Gehälter (2)	298.700,00 €	377.800,00 €	
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (2),	59.800,00 €		
	davon für Altersversorgung	19.300,00 €		
7.	Abschreibungen:			
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen,		10.000,00 €	
	davon nach § 353 Abs. 2 Satz 3 HGB			
	davon nach § 254 HGB			
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten,			
	davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB			
	davon nach § 254 HGB			
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen		205.400,00 €	593.200,00 €
	davon Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil			
9.	Erträge aus Beteiligungen,			
	davon aus verbundenen Unternehmen			
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens,			
	davon aus verbundenen Unternehmen			
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge,		0,00 €	
	davon aus verbundenen Unternehmen			
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens			
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen,		0,00 €	
	davon an verbundene Unternehmen			
14.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			-41.800,00 €
15.	außerordentliche Erträge		0,00 €	
16.	außerordentliche Aufwendungen			
17.	außerordentliches Ergebnis			-41.800,00 €
18.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
19.	sonstige Steuern		300,00 €	
20.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag.			-42.100,00 €

1) einschließlich Auflösung passivierter Ertragszuschüsse
2) einschließlich aktivierter Beträge

Regionale Planungsgemeinschaft Altmark Wirtschaftsplan 2020 Übersicht: Erfolgspläne 2019 -2023

	Position	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Einnahmen						
1.	Umsatzerlöse	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.	**sonstige betriebliche Erträge**	**589.100,00 €**	**551.400,00 €**	**536.200,00 €**	**421.100,00 €**	**426.100,00 €**
	Erträge aus Auflösung SoPO mit Rücklageanteil	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Zuweisungen vom Land	228.000,00 €	192.000,00 €	192.000,00 €	84.000,00 €	84.000,00 €
	Zuweisungen von den Kommunen	36.900,00 €	36.900,00 €	12.000,00 €	0,00 €	0,00 €
	öffentlich rechtliche Entgelte	40.000,00 €	9.000,00 €	9.000,00 €	9.000,00 €	9.000,00 €
	Zuschüsse von übrigen Bereichen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Umlage	284.200,00 €	313.500,00 €	323.200,00 €	328.100,00 €	333.100,00 €
3.	Zinsen und ähnliche Erträge					
	sonstiger Zinsertrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4.	außerordentliche Erträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Einnahme - Summe (Pos.1. bis 4.)	**589.100,00 €**	**551.400,00 €**	**536.200,00 €**	**421.100,00 €**	**426.100,00 €**
5.	Materialaufwand und Fremdaufwand	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
6.	Personalaufwand	**374.100,00 €**	**377.800,00 €**	**320.500,00 €**	**325.400,00 €**	**330.400,00 €**
	Gehalt	295.900,00 €	298.700,00 €	253.500,00 €	257.300,00 €	261.200,00 €
	Arbeitgeberanteil	59.200,00 €	59.800,00 €	50.700,00 €	51.500,00 €	52.300,00 €
	Versorgungskasse	19.000,00 €	19.300,00 €	16.300,00 €	16.600,00 €	16.900,00 €
7.	Abschreibungen	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €
8.	**sonstige betriebliche Aufwendungen**	**251.400,00 €**	**205.400,00 €**	**205.400,00 €**	**85.400,00 €**	**85.400,00 €**
	Mieten	12.000,00 €	12.000,00 €	12.000,00 €	12.000,00 €	12.000,00 €
	Rechts- und Beratungskosten	4.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €
	Buchführungskosten	3.500,00 €	3.500,00 €	3.500,00 €	3.500,00 €	3.500,00 €
	Abschluss- und Prüfung Jahresabschluss	3.300,00 €	3.300,00 €	3.300,00 €	3.300,00 €	3.300,00 €
	Bewirtschaftungskosten	6.900,00 €	6.900,00 €	6.900,00 €	6.900,00 €	6.900,00 €
	Leasingkosten	8.300,00 €	8.300,00 €	8.300,00 €	8.300,00 €	8.300,00 €
	sonstige Dienstleistungen	171.900,00 €	125.900,00 €	125.900,00 €	5.900,00 €	5.900,00 €
	Geschäftsaufwendungen	30.000,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €
	Versicherungen	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €
	Aus- und Fortbildungen, Reisekosten, Dienstfahren	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €
	Fahrzeugkosten	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €
	Aufwandsentschädigungen	2.500,00 €	2.500,00 €	2.500,00 €	2.500,00 €	2.500,00 €
	geringwertige Wirtschaftsgüter	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
10.	sonstige Steuern	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Kfz -Steuer	300,00 €	300,00 €	300,00 €	300,00 €	300,00 €
	Ausgabe - Summe (Pos. 5. bis 10.)	**635.800,00 €**	**593.500,00 €**	**536.200,00 €**	**421.100,00 €**	**426.100,00 €**
11.	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-46.700,00 €	-42.100,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Regionale Planungsgemeinschaft Altmark Wirtschaftsplan 2020 Übersicht: Erfolgspläne 2019-2023

Teilerfolgsplan Repla

	Position	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Einnahmen						
1.	Umsatzerlöse	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.	sonstige betriebliche Erträge					
	Erträge aus Auflösung SoPO mit Rücklageanteil	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Zuweisungen vom Land	120.000,00 €	84.000,00 €	84.000,00 €	84.000,00 €	84.000,00 €
	Zuweisungen von den Kommunen	24.900,00 €	24.900,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	öffentlich rechtliche Entgelte	40.000,00 €	9.000,00 €	9.000,00 €	9.000,00 €	9.000,00 €
	Zuschüsse von übrigen Bereichen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Umlage	284.200,00 €	313.500,00 €	323.200,00 €	328.100,00 €	333.100,00 €
3.	Zinsen und ähnliche Erträge					
	sonstiger Zinsertrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4.	außerordentliche Erträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Einnahme - Summe (Pos.1. bis 4.)	**469.100,00 €**	**431.400,00 €**	**416.200,00 €**	**421.100,00 €**	**426.100,00 €**
5.	Materialaufwand	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
6.	Personalaufwand					
	Gehalt	295.900,00 €	298.700,00 €	253.500,00 €	257.300,00 €	261.200,00 €
	Arbeitgeberanteil	59.200,00 €	59.800,00 €	50.700,00 €	51.500,00 €	52.300,00 €
	Versorgungskasse	19.000,00 €	19.300,00 €	16.300,00 €	16.600,00 €	16.900,00 €
7.	Abschreibungen	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen					
	Mieten	12.000,00 €	12.000,00 €	12.000,00 €	12.000,00 €	12.000,00 €
	Rechts- und Beratungskosten	4.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €
	Buchführungskosten	3.500,00 €	3.500,00 €	3.500,00 €	3.500,00 €	3.500,00 €
	Abschluss- und Prüfung Jahresabschluss	3.300,00 €	3.300,00 €	3.300,00 €	3.300,00 €	3.300,00 €
	Bewirtschaftungskosten	6.900,00 €	6.900,00 €	6.900,00 €	6.900,00 €	6.900,00 €
	Leasingkosten	8.300,00 €	8.300,00 €	8.300,00 €	8.300,00 €	8.300,00 €
	sonstige Dienstleistungen	51.900,00 €	5.900,00 €	5.900,00 €	5.900,00 €	5.900,00 €
	Geschäftsaufwendungen	30.000,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €
	Versicherungen	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €
	Aus- und Fortbildungen, Reisekosten,	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €
	Fahrzeugkosten	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €
	Aufwandsentschädigungen	2.500,00 €	2.500,00 €	2.500,00 €	2.500,00 €	2.500,00 €
	geringwertige Wirtschaftsgüter	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
10.	sonstige Steuern	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Kfz -Steuer	300,00 €	300,00 €	300,00 €	300,00 €	300,00 €
	Ausgabe - Summe (Pos. 5. bis 10.)	**515.800,00 €**	**473.500,00 €**	**416.200,00 €**	**421.100,00 €**	**426.100,00 €**
11.	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-46.700,00 €	-42.100,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Regionale Planungsgemeinschaft Altmark Wirtschaftsplan 2020 Übersicht: Erfolgspläne 2019-2023

Teilerfolgsplan Regionalentwicklung

	Position	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Einnahmen						
1.	Umsatzerlöse	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.	sonstige betriebliche Erträge					
	Erträge aus Auflösung SoPO mit Rücklageanteil	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Zuweisungen vom Land	108.000,00 €	108.000,00 €	108.000,00 €	0,00 €	0,00 €
	Zuweisungen von den Kommunen	12.000,00 €	12.000,00 €	12.000,00 €	0,00 €	0,00 €
	öffentlich rechtliche Entgelte	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Zuschüsse von übrigen Bereichen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Umlage	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3.	Zinsen und ähnliche Erträge					
	sonstiger Zinsertrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4.	außerordentliche Erträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Einnahme - Summe (Pos.1. bis 4.)	**120.000,00 €**	**120.000,00 €**	**120.000,00 €**	0,00 €	0,00 €
5.	Materialaufwand	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
6.	Personalaufwand					
	Gehalt	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Arbeitgeberanteil	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Versorgungskasse	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
7.	Abschreibungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen					
	Mieten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Rechts- und Beratungskosten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Buchführungskosten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Abschluss- und Prüfung Jahresabschluss	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Bewirtschaftungskosten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Leasingkosten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	sonstige Dienstleistungen	120.000,00 €	120.000,00 €	120.000,00 €	0,00 €	0,00 €
	Geschäftsaufwendungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Versicherungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Aus- und Fortbildungen, Reisekosten,	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Fahrzeugkosten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Aufwandsentschädigungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
10.	sonstige Steuern	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Kfz -Steuer	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Ausgabe - Summe (Pos. 5. bis 10.)	**120.000,00 €**	**120.000,00 €**	**120.000,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**
11.	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Regionale Planungsgemeinschaft Altmark Wirtschaftsplan 2020 Übersicht: Vermögensplan 2020

Finanzierungsmittel
(Einnahmen)

lfd. Nr.	Bezeichnung	EURO	Erläuterungen
1	Zuführung zum Stammkapital	0,00 €	
2	Zuführung zu Rücklagen abzüglich Entnahmen (Verlustausgleich)	0,00 €	
3	Jahresgewinn	0,00 €	
4	Zuführung zu Sonderposten abzüglich Entnahmen	0,00 €	
5	Zuweisungen und Zuschüsse abzüglich der Auflösungsbeträge	0,00 €	
6	Beiträge und ähnliche Entgelte abzüglich Auflösungsbeträge	0,00 €	
7	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen	0,00 €	
8	Kredite a) von der Gemeinde b) von Dritten	0,00 €	
9	Abschreibungen und Anlagenabgänge	10.000,00 €	
10	Rückflüsse aus gewährten Krediten	0,00 €	
11	erübrigte Mittel aus den Vorjahren	42.100,00 €	
12	Finanzierungsmittel insgesamt	52.100,00 €	

Finanzierungsbedarf (Ausgaben) Planansatz Investitionen (nachrichtlich)

lfd. Nr.	Bezeichnung	Ausgaben des Wirtschaftsjahres EURO	Verpflichtungsermächtigungen des Wirtschaftsjahres EURO	Gesamtausgabebedarf EURO	bisher bereit gestellt EURO	Erläuterungen
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagenwerte für Gebäude	2.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
2	Finanzanlagen (einschließlich Kapitaleinlagen und Umlagen zur Vermögensfinanzierung)	8.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
3	Rückzahlung von Stammkapital	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
4	Entnahme aus Rücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
5	Jahresverlust	42.100,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
6	Entnahme Sonderposten mit Rücklageanteil	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
7	Auflösung Ertragszuschüsse	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
8	Entnahme langfristiger Rückstellungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
9	Tilgung von Krediten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
10	Gewährung von Krediten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
11	Finanzierungsfehlbedarf aus Vorjahren	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
12	Finanzierungsbedarf insgesamt	52.100,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	

Finanzierungsmittel
(Einnahmen)

lfd. Nr.	Bezeichnung	EURO	Erläuterungen
1	Zuführung zum Stammkapital	0,00 €	
2	Zuführung zu Rücklagen abzüglich Entnahmen (Verlustausgleich)	0,00 €	
3	Jahresgewinn	0,00 €	
4	Zuführung zu Sonderposten abzüglich Entnahmen	0,00 €	
5	Zuweisungen und Zuschüsse abzüglich der Auflösungsbeträge	0,00 €	
6	Beiträge und ähnliche Entgelte abzüglich Auflösungsbeträge	0,00 €	
7	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen	0,00 €	
8	Kredite a) von der Gemeinde b) von Dritten	0,00 €	
9	Abschreibungen und Anlagenabgänge	10.000,00 €	
10	Rückflüsse aus gewährten Krediten	0,00 €	
11	erübrigte Mittel aus den Vorjahren	0,00 €	
12	Finanzierungsmittel insgesamt	10.000,00 €	

Finanzierungsbedarf
(Ausgaben) Planansatz Investitionen (nachrichtlich)

lfd. Nr.	Bezeichnung	Ausgaben des Wirtschaftsjahres EURO	Verpflichtungsermächtigungen des Wirtschaftsjahres EURO	Gesamtausgabebedarf EURO	bisher bereit gestellt EURO	Erläuterungen
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagenwerte für Gebäude	2.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
2	Finanzanlagen (einschließlich Kapitaleinlagen und Umlagen zur Vermögensfinanzierung)	8.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
3	Rückzahlung von Stammkapital	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
4	Entnahme aus Rücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
5	Jahresverlust	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
6	Entnahme Sonderposten mit Rücklageanteil	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
7	Auflösung Ertragszuschüsse	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
8	Entnahme langfristiger Rückstellungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
9	Tilgung von Krediten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
10	Gewährung von Krediten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
11	Finanzierungsfehlbedarf aus Vorjahren	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
12	Finanzierungsbedarf insgesamt	10.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	

Finanzierungsmitte
(Einnahmen)

lfd. Nr.	Bezeichnung	EURO	Erläuterungen
1	Zuführung zum Stammkapital	0,00 €	
2	Zuführung zu Rücklagen abzüglich Entnahmen (Verlustausgleich)	0,00 €	
3	Jahresgewinn	0,00 €	
4	Zuführung zu Sonderposten abzüglich Entnahmen	0,00 €	
5	Zuweisungen und Zuschüsse abzüglich der Auflösungsbeträge	0,00 €	
6	Beiträge und ähnliche Entgelte abzüglich Auflösungsbeträge	0,00 €	
7	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen	0,00 €	
8	Kredite a) von der Gemeinde b) von Dritten	0,00 €	
9	Abschreibungen und Anlagenabgänge	10.000,00 €	
10	Rückflüsse aus gewährten Krediten	0,00 €	
11	erübrigte Mittel aus den Vorjahren	0,00 €	
12	Finanzierungsmittel insgesamt	10.000,00 €	

Finanzierungsbedarf
(Ausgaben)

Planansatz

Investitionen (nachrichtlich)

lfd. Nr.	Bezeichnung	Ausgaben des Wirtschaftsjahres EURO	Verpflichtungsermächtigungen des Wirtschaftsjahres EURO	Gesamtausgabebedarf EURO	bisher bereit gestellt EURO	Erläuterungen
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagenwerte für Gebäude	2.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
2	Finanzanlagen (einschließlich Kapitaleinlagen und Umlagen zur Vermögensfinanzierung)	8.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
3	Rückzahlung von Stammkapital	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
4	Entnahme aus Rücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
5	Jahresverlust	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
6	Entnahme Sonderposten mit Rücklageanteil	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
7	Auflösung Ertragszuschüsse	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
8	Entnahme langfristiger Rückstellungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
9	Tilgung von Krediten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
10	Gewährung von Krediten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
11	Finanzierungsfehlbedarf aus Vorjahren	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
12	Finanzierungsbedarf insgesamt	10.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	

Finanzierungsmittel
(Einnahmen)

lfd. Nr.	Bezeichnung	EURO	Erläuterungen
1	Zuführung zum Stammkapital	0,00 €	
2	Zuführung zu Rücklagen abzüglich Entnanmen (Verlustausgleich)	0,00 €	
3	Jahresgewinn	0,00 €	
4	Zuführung zu Sonderposten abzüglich Entnahmen	0,00 €	
5	Zuweisungen und Zuschüsse abzüglich der Auflösungsbeträge	0,00 €	
6	Beiträge und ähnliche Entgelte abzüglich Auflösungsbeträge	0,00 €	
7	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen	0,00 €	
8	Kredite a) von der Gemeinde b) von Dritten	0,00 €	
9	Abschreibungen und Anlagenabgänge	10.000,00 €	
10	Rückflüsse aus gewährten Krediten	0,00 €	
11	erübrigte Mittel aus den Vorjahren	0,00 €	
12	Finanzierungsmittel insgesamt	10.000,00 €	

Finanzierungsbedarf
(Ausgaben) Planansatz Investitionen (nachrichtlich)

lfd. Nr.	Bezeichnung	Ausgaben des Wirtschaftsjahres EURO	Verpflichtungsermächtigungen des Wirtschaftsjahres EURO	Gesamtausgabebedarf EURO	bisher bereit gestellt EURO	Erläuterungen
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagenwerte für Gebäude	2.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
2	Finanzanlagen (einschließlich Kapitaleinlagen und Umlagen zur Vermögensfinanzierung)	8.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
3	Rückzahlung von Stammkapital	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
4	Entnahme aus Rücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
5	Jahresverlust	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
6	Entnahme Sonderposten mit Rücklageanteil	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
7	Auflösung Ertragszuschüsse	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
8	Entnahme langfristiger Rückstellungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
9	Tilgung von Krediten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
10	Gewährung von Krediten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
11	Finanzierungsfehlbedarf aus Vorjahren	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
12	Finanzierungsbedarf insgesamt	10.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	

Stellenplan 2020

Lfd. Nr.	Stellenbezeichnung	Entgeltgruppe nach TVöD	Zahl der Stellen im Wirtschaftsjahr 2020	Zahl der Stellen im Vorjahr
1	Geschäftsstellenleiter	14	1x 14	1 x 14
5	Vorzimmerdienst	6	1 x 6	1 x 6
10	Regionalplaner I	11	1 x 11	1x 11
11	Regionalplaner II	11	besetzt 1 x 10	besetzt 1 x 10
12	Regionalplaner III	11	besetzt 1 x 10 befristet bis 31.12. 2020	besetzt 1 x 10 befristet bis 30.06. 2020
insgesamt Angestellte: (5)			**4 Vollzeitstellen,** **1 Vollzeitstelle befristet**	4 Vollzeitstellen, 1 Vollzeitstelle befristet

Jahresabschluss

2018

Regionale Planungsgemeinschaft Altmark

Beschlussdrucksache
Nr.: 1/2019

b

Vorlage für die Verbandsversammlung am: 17.04.2019

Die nachstehend näher bezeichnete Angelegenheit ist der Regionalversammlung vorzulegen.

Salzwedel, den

Vorsitzender

Gegenstand der Vorlage:

Beschlussfassung zum Jahresabschluss 2018

Gesetzliche Grundlage:

§ 16 Gesetz über Kommunale Gemeinschaftsarbeit (GKG LSA) vom 26.02.98 i.V.m. § 19 Eigenbetriebsgesetz vom 24. März 1997 (GVBl. LSA SA. S 446) in den derzeit gültigen Fassungen

Beschlussvorschlag:

Die Regionalversammlung beschließt:

den Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2018 bestehend aus der Bestätigung des Vorsitzenden zur Vollständigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses, der Bilanz zum 31.12. 2018, der Gewinn - und Verlustrechnung und dem Anhang, dem Prüfbericht zum Jahresabschluss 2018 vom Rechnungsprüfungsamt des Altmarkkreises Salzwedel (RPA SAW) sowie der Stellungnahme zum Prüfbericht des RPA SAW (siehe Anlagen).

Abweichender Beschluss:

Abstimmungsergebnis Regionalversammlung

anwesende Mitglieder der Regionalversammlung: 16 + 2 Stellvertreter

einstimmig ☒ Stimmenmehrheit ☐

JA	NEIN	ENTH
16	-	-

angenommen ☒

abgelehnt ☐

Salzwedel, den 17.04.2019

Schriftführer

Vorsitzender

Begründung:

Nach § 16 GKG LSA in Verbindung mit dem § 19 Abs 4 EigBG hat die Verbandsversammlung nach Durchführung der Rechnungsprüfung den Jahresabschluss zu beschließen, über die Entlastung des Vorsitzenden und über die Behandlung des Jahresergebnisses zu entscheiden.
Der Bericht (siehe Anlage) des Rechnungsprüfungsamtes über die Prüfung des Jahresabschlusses 2018 des Zweckverbandes Regionale Planungsgemeinschaft Altmark bestätigt, dass der Jahresabschluss nach pflichtgemäßer Prüfung auf der Grundlage der vorgelegten Unterlagen den gesetzlichen Vorschriften entspricht.

4. Bestätigungsvermerk

Das RPA hat den Jahresabschluss des Zweckverbandes Regionale Planungsgemeinschaft Altmark für das Wirtschaftsjahr vom 01.Januar bis zum 31.Dezember 2018 geprüft.

Das RPA bestätigt, dass der Jahresabschluss 2018 nach pflichtgemäßer Prüfung auf der Grundlage der vorgelegten Unterlagen ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage sowie der Verbindlichkeiten des Zweckverbandes Regionale Planungsgemeinschaft Altmark darstellt.

Nach 19 Abs. 4 EigBG hat der Vorsitzende der RePla den Jahresabschluss zusammen mit dem Bericht über die Jahresabschlussprüfung der Regionalversammlung vorzulegen.
Die Regionalversammlung stellt den Jahresabschluss fest und beschließt über die Verwendung des Jahresgewinns und die Entlastung des Vorsitzenden des Zweckverbandes Regionale Planungsgemeinschaft Altmark.
Der Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses und die Entlastung des Vorsitzenden ist ortsüblich bekannt zu machen.
Der Jahresabschluss ist an sieben Tagen öffentlich auszulegen, in der Bekanntmachung ist auf die Auslegung hinzuweisen (§ 19 Abs. 5 EigBG).

Salzwedel, 12.03.2019

Fehse
Amtsleiterin RPA

Düster
Prüfer RPA

Verteiler: 3x Zweckverband Regionale Planungsgemeinschaft Altmark
1x Rechnungsprüfungsamt

Der Prüfbericht umfasst 16 Seiten.

Er wurde in insgesamt 4 Exemplaren ausgefertigt

Zusammenhang mit denen im Text B, B mit beigesetzter Ziffer und H bezeichneten Bemerkungen ist wie folgt zu verfahren:

B	- Bemerkung, die zur künftigen Beachtung, zur weiteren Veranlassung oder nachrichtlich ergeht und für die keine Beantwortung erforderlich ist.
B mit beigesetzter Ziffer	- Bemerkung (Beanstandung), die der Weiterverfolgung und Beantwortung bedarf. Bei der Beantwortung (Stellungnahme) ist auf die entsprechende Ziffer Bezug zu nehmen.
H	- Hinweis (Anregung), dessen Beachtung der Verwaltung freigestellt wird.

Die Bemerkungen (B) und Hinweise (H) beziehen sich grundsätzlich auf den davor bezeichneten Text bzw. Sachverhalt.

Bescheinigung

Wir haben auftragsgemäß den nachstehenden Jahresabschluss der Firma Regionale Planungsgemeinschaft - bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.01.2018 - 31.12.2018 unter Beachtung der deutschen steuerrechtlichen Vorschriften erstellt. Grundlage für die Erstellung waren die von uns geführten Bücher und die uns darüberhinaus vorgelegten Belege und Bestandsnachweise sowie die uns erteilten Auskünfte, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben. Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen sowie steuerrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Steuerpflichtigen. Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung der Verlautbarung der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Salzwedel, den 07.03.2019

HEIDEMANN U. SCHÜMANN STEUER BERATER SALZWEDEL

Heidemann und Schümann
Steuerberater - Sozietät

BILANZ

Regionale Planungsgemeinschaft
29410 Salzwedel

zum
31. Dezember 2018

AKTIVA

	Geschäftsjahr EUR	EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	29.027,00		31.213,00
II. Sachanlagen	14.425,00		11.084,00
		43.452,00	42.297,00
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	91.751,39		76.253,53
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	102.579,82		219.296,49
		194.331,21	295.550,02
C. Rechnungsabgrenzungsposten		654,40	109,20
		238.437,61	337.956,22

PASSIVA

	Geschäftsjahr EUR	EUR	Vorjahr EUR
A. Eigenkapital			
I. Gewinnrücklagen		9.333,90	9.333,90
II. Gewinn-/Verlustvortrag		238.793,35	221.710,20
III. Jahresüberschuss/-fehlbetrag		-90.585,34	17.083,15
		157.541,91	248.127,25
B. Rückstellungen		50.000,00	5.800,00
C. Verbindlichkeiten		23.895,70	77.028,97
D. Rechnungsabgrenzungsposten		7.000,00	7.000,00
		238.437,61	337.956,22

Salzwedel,

.....

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2018 bis 31.12.2018

Regionale Planungsgemeinschaft
29410 Salzwedel

	Geschäftsjahr EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. sonstige betriebliche Erträge			
übrige sonstige betriebliche Erträge		1.389.277,51	1.570.764,70
2. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	367.232,15		346.300,11
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	70.973,37		79.267,67
		438.205,52	425.567,78
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		10.507,79	9.558,23
4. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Raumkosten	21.561,22		22.517,01
b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	13,00		0,00
c) Fahrzeugkosten	2.024,21		3.055,78
d) Werbe- und Reisekosten	4.018,16		6.618,22
e) verschiedene betriebliche Kosten	1.003.532,95		1.086.077,53
		1.031.149,54	1.118.268,54
5. Ergebnis nach Steuern		-90.585,34	17.370,15
6. sonstige Steuern		0,00	287,00
7. Jahresüberschuss/-fehlbetrag		-90.585,34	17.083,15

A N H A N G

für das Geschäftsjahr 2018
der

Regionalen Planungsgemeinschaft Altmark

I. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss auf den 31. Dezember 2018 wurde entsprechend den Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches unter Beachtung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG), welches zum 01.01.2010 in Kraft getreten ist, aufgestellt.
Nach § 2 Abs. 1 EigBVO ist die Regionale Planungsgemeinschaft Altmark analog einer kleinen Kapitalgesellschaft einzuordnen und kann die für kleine Kapitalgesellschaften nach dem Dritten Buch des HGB vorgesehenen Erleichterungen in Anspruch nehmen.

Die Aufstellung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgte nach dem Gesamtkostenverfahren im Sinne des § 275 Abs. 2 HGB.

Die Vermögensgegenstände und Schulden sind einzeln bewertet. Dem Grundsatz der kaufmännischen Vorsicht wurde entsprochen. Alle derzeit bekannten Risiken fanden Berücksichtigung.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanz zum 31. Dezember 2018 entspricht im Ausweis und in der Bewertung der Vermögensgegenstände und Schuldposten den für große Kapitalgesellschaften geltenden gesetzlichen Vorschriften sowie den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung. Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten, Rechnungsabgrenzungsposten, Aufwendungen und Erträge enthalten, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist.

Das Anlagevermögen weist nur Gegenstände aus, die dazu bestimmt sind, dem Geschäftsbetrieb dauernd zu dienen. Die immateriellen Vermögensgegenstände sowie die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens sind zu Anschaffungs- bzw.

Herstellungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen angesetzt. Die planmäßigen Abschreibungen werden linear über die Nutzungsdauer der Anlagegüter verteilt. Abnutzbare Wirtschaftsgüter des Anlagevermögen mit Anschaffungskosten zwischen 250,- EUR und 800,- EUR netto wurden 2018 in Höhe von **EUR 5.142,16** (Vorjahr EUR 1.500,39) angeschafft.

Die Abschreibungen betragen in 2018 **EUR 10.507,79** (Vorjahr EUR 9.558,23)

Die Forderungen in Höhe von **EUR 91.751,39** (Vorjahr 76.253,53) sind grundsätzlich zum Nennwert angesetzt.

Rückstellungen in Höhe von **EUR 50.000,-** (Vorjahr EUR 5.800,00) wurden nur im Rahmen des § 249 HGB und Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von **EUR 654,40** (Vorjahr EUR 109,20) nach den Vorschriften des § 250 HGB gebildet.

Bei der Bildung der Rückstellungen wurde den erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten angemessen Rechnung getragen. Sie sind insgesamt in der Höhe bemessen, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig sind.

Die Verbindlichkeiten und sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von **EUR 23.895,70** (EUR 77.028,97) sind mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.
Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

Die Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten bezahlte Versicherungsbeiträge für das Jahr 2019 welche in bereits 2018 in Höhe von **EUR 654,40** (Vorjahr EUR 109,20) bezahlt worden sind, auf der Aktivseite, und den bereits in 2018 gezahlten Personalkostenzuschuss für den Monat Januar 2019 in Höhe von **EUR 7.000,-** (Vorjahr EUR 7.000,-) auf der Passivseite.

Bei der Bewertung wurde von der Fortführung der Regionalen Planungsgemeinschaft Altmark ausgegangen.

III. Erläuterung zur Bilanz

1. Anlagevermögen

   Bezüglich der Entwicklung des Anlagevermögens wird auf den Anlagespiegel verwiesen, der als Anlage der Bilanz beigefügt ist.

2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen / Sonstige Vermögensgegenstände

   Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind grundsätzlich innerhalb eines Jahres fällig. Bei jahresübergreifenden Projekten dementsprechend länger.

3. Eigenkapital

   Das Eigenkapital der Regionalen Planungsgemeinschaft Altmark beläuft sich incl. Rücklagen (EUR 9.333,90) zum 31. Dezember 2018 auf **EUR 157.541,91** (Vorjahr EUR 248.127,25).

   Aus der Gewinn- und Verlustrechnung ergibt sich für das Geschäftsjahr 2018 ein Verlust in Höhe von **EUR 90.585,34** (Vorjahr ein Gewinn in Höhe von EUR 17.083,15).

4. Rückstellungen

   Die Rückstellungen sind mit ihrem wahrscheinlichen Wert angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung zu erwarten ist. Die bis zum Zeitpunkt der Bilanzaufstellung gewonnenen Erkenntnisse sind dabei berücksichtigt.

   Die sonstigen Rückstellungen betreffen die Kosten für die Erstellung und Prüfung der Jahresabschlüsse 2018 und für Personalkosten 2018 in Höhe von
   EUR 50.000,00 (Vorjahr EUR 5.8000,00).

5. Verbindlichkeiten

   Die Verbindlichkeiten sind grundsätzlich mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Es sind keine Verbindlichkeiten gemäß § 268 Abs. 5 HGB ausgewiesen, die erst nach dem Abschlussstichtag rechtlich entstehen.
   Die Verbindlichkeiten haben folgende Fälligkeiten:

Bilanzposten	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit 1-5 Jahre	Restlaufzeit > 5 Jahre	Gesamtbetrag	gesicherte Beträge	Art und Form der Sicherheit*
Stand 31.12.2009						
Verbindlichleiten gegenüber					0,00 €	SÜ
Kreditinstituten	0,00	0		0,00 €		
Verbindlichkeiten aus						EV
Lieferungen und Leistungen	16.256,40			16.256,40 €		
- Verb.gg.verb.Unternehmen						
- sonstige Verbindlichkeiten		7.639,30		7.639,30 €		
				0,00 €		
				0,00 €		
	16.256,40 €	7.639,30 €	0,00 €	23.895,70 €	0,00 €	

*)Art und Form der Sicherheit (Legende)

GPF	=	Hypothek/Grundschuld (Grundpfandrecht)
SDF	=	sonstiges Pfandrecht
SÜ	=	Sicherungsübereignung
SZ	=	Sicherungszession/Forderungsabtretung
EV	=	Eigentumsvorbehalt

Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren bestehen nicht.

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt

V. Sonstige Angaben

1. Geschäftsstellenleiter der Regionalen Planungsgemeinschaft Altmark

Herr Steffen Kunert

2. Mitarbeiter der Regionalen Planungsgemeinschaft

1.Herr Peter Grunenberg – Sachbearbeiter GIS
2. Herr Frank Leskien – Sachbearbeiter Landschaftsplaner
3. Herr Dr. Jörn Ulf Schmidt – Sachbearbeiter RemA
4. Frau Christiane Lüdemann
5. Frau Bettina Jagoda – Büroangestellte
6. Herr Mombrei – Sachbearbeiter

Vorbericht

Vorbemerkung zum Wirtschaftsplan 2020 der Regionalen Planungsgemeinschaft Altmark

Allgemeine Bemerkungen

Mit der 5. Satzung zur Änderung der Verbandssatzung haben der Kreistag des Altmarkkreises Salzwedel auf seiner Sitzung am 16.12.2013, der Kreistag des Landkreises Stendal auf seiner Sitzung am 21.11.2013 und die Regionalversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Altmark am 11.12.2013 beschlossen, dass mit Wirkung vom 01.01.2014 das Gesetz über die kommunalen Eigenbetriebe im Land Sachsen-Anhalt für die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen der Regionalen Planungsgemeinschaft Altmark gilt.

Erfolgsplan 2020

Der Erfolgsplan verzeichnet gegenüber den Vorjahren ein geringeres Volumen. Dieses ist dem Umstand geschuldet, dass zum 01.01.2019 die satzungsgemäße Aufgabe Regionalmanagement auf den neu gegründeten Altmärkischen Regionalmarketing- und Tourismusverband übertragen wurde und das Transnationale Leader-Projekt zum Thema Stromspeicher in der Altmark beendet worden ist. Neben der Pflichtaufgabe Regionalplanung werden noch die Trägerschaft für das Leader-Management für die Leader-Gruppe „Mittlere Altmark" sowie die Aufgabe des Abwicklungspartners für das Modellvorhaben des Bundes „Land(auf)Schwung" weitergeführt.

Teilerfolgsplan „RePlA"

Die Umlage des Zweckverbandes für die Pflichtaufgabe Regionalplanung in Höhe von 313.500,00 € wird entsprechend der Verbandsatzung zu 2/5 durch den Altmarkkreis Salzwedel und zu 3/5 durch den Landkreis Stendal getragen.

Damit kommt es zu folgenden Umlageanteilen:

Altmarkkreis Salzwedel: 313.500,00 x 2 / 5 = 125.400,00 €

Landkreis Stendal: 313.500,00 x 3 / 5 = 188.100,00 €

Die Einnahmen für die Pflichtaufgabe Regionalplanung in Höhe von **431.400,00 €** finanzieren sich wie im Vorjahr aus Zuweisungen des Landes in Höhe von 84.000,00 € für die Pflichtaufgabe, den öffentlich-rechtlichen Entgelten in Höhe von 9.000,00 €, aus der Umlage der Verbandsmitglieder in Höhe von 313.500,00 € sowie den Mitteln für die Umsetzung der Aufgabe Abwicklungspartner für das Modellvorhaben „Land(auf)Schwung"in Höhe von 24.900,00 €. Die Zuweisungen des Landes sind seit dem 1. Juli 2015 im neuen Landesentwicklungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt festgeschrieben. Die Umlage der Verbandsmitglieder für die Pflichtaufgabe in Höhe von 313.500,00 € ergibt sich aus der Differenz von Aufwendungen und betrieblichen Erträgen. Der geplante Fehlbetrag in Höhe von 13.500,00 € wird aus der Rücklage entnommen.
Den größten Kostenblock an den Gesamtkosten in Höhe von **444.900,00 €** stellen die Aufwendungen für das Personal in Höhe von 349.200,00 € dar. Mit den vom Landkreis Stendal zur Verfügung gestellten finanziellen Mitteln für „Land(auf)Schwung" wird eine halbe Personalstelle bei der Regionalen Planungsgemeinschaft finanziert. Im Hinblick auf die Finanzplanung für

Zweckverband „Breitband Altmark“

Haushaltsplan 2020

wird nachgereicht

Jahresabschluss

2013

Zweckverband Breitband Altmark

Vorlagennummer:
03/2019

Beschlussvorlage Zweckverbandsversammlung

b

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Hauptausschuss	31.01.2019	Vorberatung
Zweckverbandsversammlung	31.01.2019	Entscheidung

Salzwedel, den 16.01.2019

.....
Verbandsgeschäftsführer

Gegenstand der Vorlage

Feststellung des Jahresabschlusses 2013 inkl. sämtlicher Anlagen sowie Entlastung des Verbandsgeschäftsführers

Rechtliche Grundlagen

§§ 118, 120 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) in der aktuell gültigen Fassung i. V. m. § 16 Abs. 1 GKG-LSA in der aktuell gültigen Fassung

Beschlussvorschlag

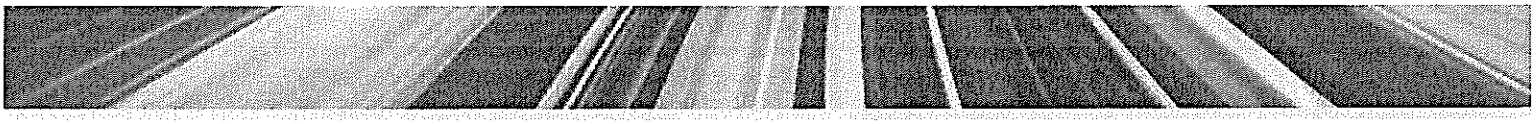
Die Zweckverbandsversammlung beschließt den Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2013 und erteilt dem Verbandsgeschäftsführer für das Haushaltsjahr 2013 die Entlastung.

Begründung

Nach §§ 118 und 120 KVG LSA i. V. m. § 16 Abs. 1 GKG-LSA in den genannten Fassungen hat die Verbandsversammlung nach Durchführung der Rechnungsprüfung den Jahresabschluss zu beschließen und über die Entlastung des Verbandsgeschäftsführers zu entscheiden.

Der Jahresabschluss, Anhang und Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2013, der Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes sowie die Stellungnahme des Verbandsgeschäftsführers zu den Prüffeststellungen sind als Anlage beigefügt.

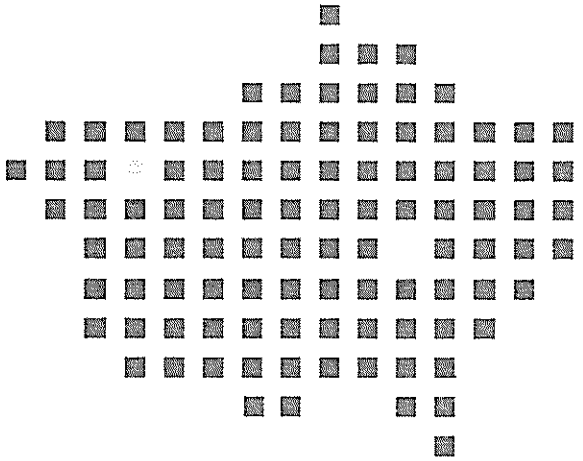
Die kompletten Jahresabschlussunterlagen 2013 sind zu den Öffnungszeiten des Zweckverbandes Breitband Altmark einsehbar.



Anlagen

Beschlussvorlage

- Jahresabschluss 2013 (bestehend aus Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, Vermögensrechnung und dem Anhang
- Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2013
- Vollständigkeitserklärung
- Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes zur Jahresrechnung 2013
- Stellungnahme des Verbandsgeschäftsführers zu den Prüffeststellungen des Rechnungsprüfungsamtes zum Jahresabschluss 2013



Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht zum 31. Dezember 2013

des Zweckverbandes Breitband Altmark

2013

Inhaltsverzeichnis

I. Vorwort
- 1.1 Allgemeine Erläuterungen

II. Jahresrechnung
- 2.1 Ergebnisrechnung
- 2.2 Finanzrechnung
- 2.3 Vermögensrechnung

III. Anhang zum Jahresabschluss
- 3.1 Erläuterungen gemäß § 47 KomHVO LSA
  - 3.1.1 Erläuterungen zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden
  - 3.1.2 Erläuterungen zu Abweichungen von bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden
  - 3.1.3 Erläuterungen zu Angaben über die Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungskosten
  - 3.1.4 Erläuterungen zu Begründungen im Einzelfall, wenn eine andere als die lineare Abschreibungsmethode angewendet wird
  - 3.1.5 Erläuterungen zu Veränderungen der ursprünglich angenommenen Nutzungsdauer von Vermögensgegenständen
  - 3.1.6 Erläuterungen zu Sachverhalten, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können
  - 3.1.7 Erläuterungen zu Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen
  - 3.1.8 Erläuterungen zu Haftungsverhältnissen, die nicht in der Bilanz auszuweisen sind
  - 3.1.9 Erläuterungen zu Liquiditätsreserven und deren Gegenüberstellung zu den Liquiditätskrediten
  - 3.1.10 Erläuterungen zu der durchschnittlichen Zahl, der während des Haushaltsjahres beschäftigten Beamten und Arbeitnehmer
- 3.2 Rechenschaftsbericht gemäß § 48 KomHVO LSA
  - 3.2.1 Haushaltsführung 2013 und Bewertung der Abschlussrechnungen
  - 3.2.2 Erläuterungen zur Ergebnisrechnung
  - 3.2.3 Erläuterungen zur Finanzrechnung
  - 3.2.4 Erläuterungen zur Vermögensrechnung (Bilanz)
  - 3.2.5 Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Haushaltsjahres
  - 3.2.6 Chancen und Risiken von besonderer Bedeutung
  - 3.2.7 Haushaltskonsolidierungskonzept
  - 3.2.8 Entwicklung des Eigenkapitals und Abdeckung der Fehlbeträge
  - 3.2.9 Ausblick auf die weiteren Jahre
  - 3.2.10 Organe des Zweckverbandes Breitband Altmark

IV. Anlagen
- Anlage 1: Anlagenübersicht
- Anlage 2: Forderungsübersicht
- Anlage 3: Verbindlichkeitenübersicht
- Anlage 4: Übersicht über die zu übertragenden Ermächtigungen für Aufwendungen und Auszahlungen
- Anlage 5: Übersicht über die zu übertragenden Verpflichtungsermächtigungen
- Anlage 6: Teilergebnisrechnung der Produkte 1.1.1.1 und 1.1.1.7
- Anlage 7: Teilfinanzrechnung der Produkte 1.1.1.1 und 1.1.1.7

I. Vorwort

Der Jahresabschluss ist das Gegenstück zum Haushaltsplan. Er gibt darüber Auskunft, wie die Planungsdaten des Haushaltsplans verwirklicht worden sind. Gemäß § 118 des Kommunalverfassungsgesetze des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) sowie Abschnitt 9 der Kommunalhaushaltsverordnung (KomHVO LSA) ist für jedes Haushaltsjahr ein Jahresabschluss nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung klar und übersichtlich aufzustellen.

Der Jahresabschluss besteht aus der Ergebnis-, Finanz- und Vermögensrechnung sowie einem Anhang.

Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen sowie die tatsächliche Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage des Zweckverbandes darzustellen. Weitere Bestimmungen über den Jahresabschluss sind im Abschnitt 9, §§ 41 – 49 der Kommunalhaushaltsverordnung im Land Sachsen-Anhalt (KomHVO LSA) enthalten. Entsprechende Teilrechnungen sind gemäß § 45 KomHVO LSA aufzustellen.

Im Anhang werden die angewandten Methoden der Bilanzierung und Bewertung einzelner Bilanzposten dargestellt und erläutert. Er enthält ebenso erläuternde, ergänzende und korrigierende Informationen zur Bilanz und zur Ergebnisrechnung sowie über die in § 41 Abs. 1 bis 4 KomHVO festgelegten Informationen hinaus. In einem Rechenschaftsbericht werden der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die finanzielle wirtschaftliche Lage dargestellt (§48 KomHVO). Die Anlagen zum Anhang bestehen aus der Anlagenübersicht, der Forderungsübersicht, der Verbindlichkeitenübersicht, einer Übersicht über die Ermächtigungen sowie Verpflichtungsermächtigungen.

1. Allgemeine Erläuterungen

Der Zweckverband Breitband Altmark wurde mit Wirkung vom 18. Juli 2012 gegründet mit dem Ziel, ein flächendeckendes Glasfasernetz in der gesamten Altmark zu errichten. Die Genehmigung erging am 06. Juni 2012 durch das Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt als zuständige Kommunalaufsichtsbehörde.

Im Laufe des Jahres 2013 sind vier weitere Gemeinden dem Zweckverband Breitband Altmark beigetreten:
- Einheitsgemeinde Stadt Tangermünde
- Gemeinde Wallstawe
- Verbandsgemeinde Elbe-Havel-Land
- Verbandsgemeinde Seehausen (Altmark)

Damit stieg die Zahl der Mitgliedsgemeinden von 17 Mitgliedern auf 21 Mitglieder:

- Einheitsgemeinde Stadt Gardelegen
- Einheitsgemeinde Stadt Havelberg
- Einheitsgemeinde Stadt Osterburg (Altmark)
- Einheitsgemeinde Stadt Arendsee (Altmark)
- Einheitsgemeinde Stadt Bismark (Altmark)
- Einheitsgemeinde Stadt Kalbe / Milde
- Einheitsgemeinde Stadt Klötze
- Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte
- Einheitsgemeinde Stadt Tangermünde
- Gemeinde Beetzendorf
- Gemeinde Dähre
- Gemeinde Flecken Apenburg-Winterfeld
- Gemeinde Jübar
- Gemeinde Kuhfelde
- Gemeinde Rohrberg
- Gemeinde Wallstawe
- Landkreis Altmarkkreis Salzwedel
- Landkreis Stendal
- Verbandsgemeinde Arneburg-Goldbeck
- Verbandsgemeinde Elbe-Havel-Land
- Verbandsgemeinde Seehausen (Altmark)

Eine Umlage wurde nicht erhoben.

Ab dem Jahr 2013 hat der Zweckverband Breitband Altmark die Geschäftsbuchhaltung und den Zahlungsverkehr in dem Finanzprogramm der mps public solutions GmbH vollzogen. Demzufolge besteht dieser Jahresabschluss erstmalig aus Übersichten, die aus dieser Finanzsoftware generiert wurden und gibt darüber Auskunft, wie sich das Haushaltsjahr 2013 entwickelt hat.

II. Jahresrechnung

Der Jahresabschluss besteht aus der Jahresrechnung:

1. Ergebnisrechnung
2. Finanzrechnung
3. Vermögensrechnung

sowie einem Anhang.

Kontenschema Matrix

			Bilanz-Aktiva	Haushaltsvorjahr 2012 EUR	Haushaltsjahr 2013 EUR
				1	2
5			Aktiva	0,00	0,00
10	1.		Anlagevermögen	0,00	0,00
20	1.1		Immaterielles Vermögen	0,00	0,00
30	1.2		Sachanlagevermögen	0,00	0,00
40	1.2.1		unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00	0,00
50	1.2.2		bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00	0,00
60	1.2.3		Infrastrukturvermögen	0,00	0,00
70	1.2.4		Bauten auf fremden Grund und Boden	0,00	0,00
80	1.2.5		Kundegegenstände, Kulturdenkmäler	0,00	0,00
90	1.2.6		Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	0,00	0,00
100	1.2.7		Betriebsvorrichtungen, Betriebs- und Geschäftsausstattung, Nutzplanzungen und Nutztiere	0,00	0,00
110	1.2.8		geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	0,00	0,00
120	1.3		Finanzanlagevermögen	0,00	0,00
130	1.3.1		Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
140	1.3.2		Beteiligungen	0,00	0,00
150	1.3.3		Sondervermögen	0,00	0,00
160	1.3.4		Ausleihungen	0,00	0,00
170	1.3.5		Wertpapiere	0,00	0,00
180			Summe Anlagevermögen	0,00	0,00
190	2.		Umlaufvermögen	0,00	0,00
200	2.1		Vorräte	0,00	0,00
210	2.2		öffentlich-rechtliche Foderungen	0,00	0,00
220	2.2.1		öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	0,00	0,00
230	2.2.3		öffentlich-rechtliche Forderungen (insbesondere aus Steuern, Transferleistungen)	0,00	0,00
240	2.3		privatrechtliche Forderungenm, sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00
250	2.3.1		privatrechltiche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	0,00
260	2.3.2		sonstige privatrechtliche Forderungen	0,00	0,00
270	2.3.3		sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00
280	2.4		liquide Mittel	0,00	19.417,68
290	2.4.1		Sichteinlagen bei Banken und	0,00	19.417,68

Kontenschema Matrix

Bilanz-Aktiva			Haushaltsvorjahr 2012 EUR	Haushaltsjahr 2013 EUR
			1	2
		Kreditinstituten		
300	2.4.2	sonstige Einlagen	0,00	0,00
310	2.4.3	Bargeld	0,00	0,00
320		Summe Umlaufvermögen	0,00	19.417,68
330	3.	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
340	4.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter	0,00	0,00
345		Fehlbedarf	0,00	0,00
350	Bilanzsumme		0,00	19.417,68

Kontenschema Matrix

Bilanz-Passiva			Haushaltsvorjahr 2012 EUR	Haushaltsjahr 2013 EUR
			1	2
10	1.	Eigenkapital	0,00	0,00
20	1.1	Rücklagen	0,00	0,00
30	1.1.1	Rücklage aus der Eröffnungsbilanz	0,00	0,00
40	1.1.2	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00
50	1.1.3	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00
60	1.2	Sonderrücklagen	0,00	0,00
70	1.3	Fehlbetragsvortrag	0,00	-3,03
80	1.4	Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)	0,00	5.892,13
90		**Summe Eigenkapital**	**0,00**	**5.889,10**
100	2.	Sonderposten	0,00	0,00
110	2.1	Sonderposten aus Zuwendungen	0,00	0,00
120	2.2	Sonderposten aus Beiträgen	0,00	0,00
130	2.3	Sonderposten für den Gebührenausgleich	0,00	0,00
140	2.4	sonstige Sonderposten	0,00	0,00
150		**Summe Sonderposten**	**0,00**	**0,00**
160	3.	Rückstellungen	0,00	0,00
170	3.1	Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen	0,00	0,00
180	3.2	Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	0,00	0,00
190	3.3	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00
200	3.4	Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	0,00	0,00
210	3.5	sonstige Rückstellungen	0,00	2.100,00
220	3.5.1	Verdienstzahlungen in der Freistellungsphase im Rahmen der Altersteilzeit,abzugeltender Urlaubsanspr. aufgrund längerfristiger Erkr.u.ähnl	0,00	0,00
230	3.5.2	ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen des Finanzausgleichs u.aus Steuer- und Sonderabgabeschuldverhältnissen	0,00	0,00
240	3.5.3	drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren	0,00	1.500,00
250	3.5.4	drohende Verluste aus schwebenden Geschäften und laufenden Verfahren	0,00	0,00
255	3.5.5	sonstige Verpflichtungen gegenüber Dritten oder aufgrund von Rechtsvorschriften	0,00	600,00

Kontenschema Matrix

Bilanz-Passiva			Haushaltsvorjahr 2012 EUR	Haushaltsjahr 2013 EUR
			1	2
260		Summe Rückstellungen	0,00	2.100,00
270	4.	Verbindlichkeiten	0,00	0,00
280	4.1	Anleihen	0,00	0,00
290	4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitions-Förderungsmaßnahmen gem. § 41 (4) S. 2 GemHVO Doppik	0,00	0,00
300	4.3	Verbindlichkeiten aus Kreditaufn. zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0,00
310	4.4	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00
320	4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00	0,00
330	4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00	0,00
340	4.7	sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0,00
350		Summe Verbindlichkeiten	0,00	0,00
360	5.	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	11.428,58
370	Bilanzsumme		0,00	19.417,68

Kontenschema Matrix

Gesamtergebnisrechnung		Ergebnis des Vorjahres	Ansatz	fortgeschr. Ansatz HHJdes Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis Haushaltsjahr	Vergleich Ansatz / Ist
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	20.000	20.000	8.571,42	-11.428,58
3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0,00	0,00
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0,00	0,00
5	+ privatrechtl. Leistungsentgelte, Kostenerstatt.- und Kostenumlagen	0,00	0	0	0,00	0,00
6	+ sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0,00	0,00
7	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0,00	0,00
8	+ aktivierte Eigenleistungen, Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0,00	0,00
9	**= ordentliche Erträge**	**0,00**	**20.000**	**20.000**	**8.571,42**	**-11.428,58**
10	Personalaufwendungen	0,00	0	0	0,00	0,00
11	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0,00	0,00
12	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	18,56	18,56
13	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0,00	0,00
14	+ sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	2.000	2.000	2.660,73	660,73
15	+ Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0,00	0,00
16	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0,00	0,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**0,00**	**2.000**	**2.000**	**2.679,29**	**679,29**
18	**= Ordentliches Ergebnis (Saldo Zeilen 9 und 17)**	**0,00**	**18.000**	**18.000**	**5.892,13**	**-12.107,87**
19	+ außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0,00	0,00
20	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0,00	0,00
21	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0,00**	**0,00**
22	**= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) (Summe Zeilen 18 und 21)**	**0,00**	**18.000**	**18.000**	**5.892,13**	**-12.107,87**
	Nachrichtlich:					
	1. Jahresergebnis					
32	+/-Entnahme aus/Zuf. zu Rücklagen aus Überschüssen d. ord. Ergebnisses	0,00	0	0	0,00	0,00
33	+/- Entnahme aus/Zuführung zu Rücklagen a. Überschüssen d. außerordentl. Ergebn.	0,00	0	0	0,00	0,00
34	= Jahresergebnis nach Verrechnung mit Rücklagen	0,00	18.000	18.000	5.892,13	-12.107,87
	2. Jahresergebnis					
36	- Jahresfehlbeträge aus Vorjahren (Fehlbetragsvortrag nach § 46 Abs.4	0,00	0	0	-3,03	-3,03
	Nr.1 Buchstabe c KomHVO)					
37	= Bereinigtes Jahresergebnis	0,00	18.000	18.000	5.889,10	-12.110,90

Kontenschema Matrix

Gesamtfinanzrechnung	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz	fortgeschr. Ansatz HHJdes Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis Haushaltsjahr	Vergleich Ansatz / Ist
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0,00	0,00
2 + Zuweisungen und allgemeine Umlagen	0,00	20.000	20.000	20.000,00	0,00
3 + sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0,00	0,00
4 + öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0,00	0,00
5 + privatrechtl. Leistungsentgelte, Kostenerstatt.- und Kostenumlagen	0,00	0	0	0,00	0,00
6 + sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0,00	0,00
7 + Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0	0,00	0,00
8 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**0,00**	**20.000**	**20.000**	**20.000,00**	**0,00**
9 Personalauszahlungen	0,00	0	0	0,00	0,00
10 + Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0,00	0,00
11 + Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	18,56	18,56
12 + Transferauszahlungen	0,00	0	0	0,00	0,00
13 + sonstige Auszahlungen	0,00	2.000	2.000	560,73	-1.439,27
14 + Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0	0,00	0,00
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**0,00**	**2.000**	**2.000**	**579,29**	**-1.420,71**
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo Zeilen 8 und 15)	**0,00**	**18.000**	**18.000**	**19.420,71**	**1.420,71**
17 Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionen und für zu bilanzierende Investitionsfördermaßnahmen und aus Investitionsbeiträgen	0,00	0	0	0,00	0,00
18 + Einzahlungen aus der Veränderung des Anlagevermögens	0,00	0	0	0,00	0,00
19 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0**	**0,00**	**0,00**
20 Auszahlungen für eigene Investitonen	0,00	0	0	0,00	0,00
21 + Auszahlungen von Zuwendungen für zu bilanzierende Investitonsfördermaßnahmen	0,00	0	0	0,00	0,00
22 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0**	**0,00**	**0,00**
23 = Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo Zeilen 19 und 22)	**0,00**	**0**	**0**	**0,00**	**0,00**
24 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (Summe Zeilen 16 und 23)	**0,00**	**18.000**	**18.000**	**19.420,71**	**1.420,71**
25 Einzahlungen aus der Aufnahme v.Krediten f.Inv. und für zu bilanzierende Investitionsfördermaßnahmen, sonstige Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0,00	0,00

Kontenschema Matrix

Gesamtfinanzrechnung	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz	fortgeschr. Ansatz HHJdes Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis Haushaltsjahr	Vergleich Ansatz / Ist
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5
26 - Auszahlungen für die Tilgung v. Krediten f. Inv. und für zu bilanzierende Investitionsfördermaßnahmen, sonstige	0,00	0	0	0,00	0,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
27 + Einzahlungen aus der Aufnahme von Liquiditätskrediten	0,00	0	0	0,00	0,00
28 - Auszahlungen für die Tilgung von Liquiditätskrediten	0,00	0	0	0,00	0,00
29 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	**0,00**	**0**	**0**	**0,00**	**0,00**
30 Änderung des Finanzmittelbestandes im Haushaltsjahr (Summe Zeilen 24 und 29)	**0,00**	**18.000**	**18.000**	**19.420,71**	**1.420,71**
31 + Einzahlungen fremder Finanzmittel	0,00	0	0	0,00	0,00
32 - Auszahlungen fremder Finanzmittel	0,00	0	0	0,00	0,00
33 + Bestand an Finanzmitteln am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0	0	-3,03	-3,03
34 = Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres	**0,00**	**18.000**	**18.000**	**19.417,68**	**1.417,68**
Nachrichtlich:					
345 Bestand an Liquiditätsreserven am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0	0	0,00	0,00
35 +/- Zuführung zu den Liquiditätsreserven	0,00	0	0	0,00	0,00
36 +/- Entnahme aus den Liquiditätsreserven	0,00	0	0	0,00	0,00
37 = Bestand an Liquiditätsreserven am Ende des Haushaltsjahres	0,00	0	0	0,00	0,00

III. Anhang zum Jahresabschluss

Im Anhang des Jahresabschlusses werden diejenigen Angaben aufgenommen, die für das Verständnis sachverständiger Dritter notwendig sind. Daher werden die wichtigsten Posten der Ergebnis- und Finanzrechnung und der Bilanz erläutert (§ 47 KomHVO LSA)

1. Erläuterungen gemäß § 47 KomHVO LSA

1.1 Erläuterungen zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden erfolgen nach den doppischen Haushaltsgrundsätzen. Zugehörige Buchungen erfolgend ebenso in dem landesseitig vorgegebenen Rahmen.

1.2 Erläuterungen zu Abweichungen von bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zum 31. Dezember 2013 wurden gegenüber der Eröffnungsbilanz sowie dem Jahresabschluss 2012 beibehalten.

1.3 Erläuterungen zu Angaben über die Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungskosten

Zinsen für Fremdkapital wurden nicht in die Herstellungskosten einbezogen.

1.4 Erläuterungen zu Begründungen im Einzelfall, wenn eine andere als die lineare Abschreibungsmethode angewendet wird

Es gibt noch kein Anlagevermögen beim Zweckverband Breitband Altmark. Dies gibt es erst in den Nachjahren, es ist jedoch nicht geplant, andere als die lineare Abschreibungsmethode anzuwenden.

1.5 Erläuterungen zu Veränderungen der ursprünglich angenommenen Nutzungsdauer von Vermögensgegenständen

Die Bilanzierung wird immer analog zu den gesetzlichen Vorschriften geschehen, wenngleich auch noch kein Anlagevermögen vorhanden ist. Bei künftigen Investitionen gilt der Monat der Inbetriebnahme als Abschreibungsbeginn.

1.6 Erläuterungen zu Sachverhalten, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können

Soweit Sachverhalte bestanden, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben könnten, wurden diese in Form einer Rückstellung berücksichtigt.

1.7 Erläuterungen zu Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen

Es bestanden zum Bilanzstichtag keine Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen.

1.8 Erläuterungen zu Haftungsverhältnissen, die nicht in der Bilanz auszuweisen sind

Es bestehen keine Haftungsverhältnisse in Form von Bürgschaften oder Ähnlichem.

1.9 Erläuterungen zu Liquiditätsreserven und deren Gegenüberstellung zu den Liquiditätskrediten

Es sind keine Liquiditätsreserven vorhanden.

1.10 Erläuterungen zu der durchschnittlichen Zahl, der während des Haushaltsjahres beschäftigten Beamten und Arbeitnehmer

Es gab noch immer keinen hauptamtlichen Mitarbeiter im ZBA. Die Geschäftsführung erfolgte ehrenamtlich durch den Landrat Ziche und weitere Arbeitsleistungen ist durch die Beschäftigten in der Landkreisverwaltung Salzwedel erbracht worden.

2. Rechenschaftsbericht gemäß § 48 KomHVO LSA

Der Rechenschaftsbericht bildet gemäß § 48 KomHVO LSA den Verlauf der Haushaltswirtschaft und die finanzwirtschaftliche Lage des ZBA ab.

2.1 Haushaltsführung 2013 und Bewertung der Abschlussrechnungen

Die veranschlagten Einnahmen in Höhe von 20.000,00 Euro sind vereinnahmt worden. Somit konnte das Defizit des Vorjahres sowohl in der Ergebnis- als auch in der Finanzrechnung vollständig ausgeglichen werden. Sie konnten dazu dienen, sämtliche Aufwendungen zu finanzieren.

2.2 Erläuterungen zur Ergebnisrechnung

Die laut Haushaltsplan 2013 veranschlagten Erträge in Höhe von 20.000,00 Euro sind erzielt worden. Entsprechend des Zuwendungsvertrages sind sie jedoch nur in einer Höhe von 8.571,43 dem Jahr 2013 zuzuschreiben, die verbleibenden Mittel in Höhe von 11.428,57 Euro werden als Rechnungsabgrenzungsposten passiviert und sind demnach dem Haushaltsjahr 2014 zugehörig. Von den geplanten Aufwendungen in Höhe von 2.000,00 Euro sind tatsächlich nur Ausgaben für drei Geschäftsvorfälle geflossen: zwei Bekanntmachungen in Höhe von 560,73 Euro und Bankgebühren in Höhe von 18,56 Euro. Für Steuerberatungsleistung ist eine Rückstellung in Höhe von 600,00 Euro und für Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren ist eine Rückstellung in Höhe von 1.500,00 Euro gebildet worden. Hintergrund ist hier die Klage der Hansestadt Salzwedel (Normenkontrollverfahren) gegen den ZBA.

Die Ergebnisrechnung schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 5.892,14 Euro ab und gleicht das Defizit des Haushaltsjahres 2012 vollständig aus.

2.3 Erläuterungen zur Finanzrechnung

Laut Haushaltsplan 2013 wurden analog zu den Erträgen und Aufwendungen im Ergebnisplan in gleicher Höhe Einzahlungen und Auszahlungen im Finanzplan festgesetzt. Die unter der Ergebnisrechnung dargestellten Geschäftsvorfälle führen überwiegend in der Finanzrechnung ebenso zu Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 579,29 Euro. Lediglich zwei Positionen unterscheiden sich zwischen Ergebnis- und Finanzrechnung: erstens stellt die Bildung der Rückstellungen jeweils nicht zahlungswirksame Positionen dar. Zweitens sind die 20.000,00 Euro der beiden altmärkischen Sparkassen zwar der Finanzrechnung des Jahres 2013 in voller Höhe zuzuschreiben und werden auch dort vereinnahmt. Wie jedoch unter 2. beschrieben werden sie sowohl dem Jahr 2013 als auch dem Jahr 2014 der Ergebnisrechnung zugeschrieben.

Damit schließt die Finanzrechnung im Bereich der laufenden Verwaltung in Höhe von 19.420,71 Euro ab und unterscheidet sich in beiden genannten Punkten von der Ergebnisrechnung.

Sowohl in der Investitionstätigkeit, als auch in der Finanzierungstätigkeit sind keine weiteren Geschäftsvorfälle gebucht worden.

Nach Verrechnung mit dem Bestand an Finanzmitteln am Anfang des Haushaltsjahres in Höhe von -3,03 Euro schließt die Finanzrechnung insgesamt mit einem positiven Saldo in einer Höhe von 19.417,68 Euro ab.

2.4 Erläuterungen zur Vermögensrechnung (Bilanz)

Die Bilanz zeigt nach der vollständigen Buchung aller Finanzvorfälle und Abgrenzung der das Haushaltsjahr nicht betreffenden Vorfälle den Stand der Aktiva und Passiva zum 31. Dezember 2013.

Das positive Ergebnis in der Gesamtfinanzrechnung des Jahres 2013 schlägt sich in der Position Sichteinlagen bei Banken und Kreditinstituten auf der Aktivseite in Höhe von 19.417,68 Euro nieder. Der positive Saldo in der Gesamtergebnisrechnung wird übertragen in die Position Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) auf der Passivseite in Höhe von 17.320,71 Euro. Nach Verrechnung des Fehlbetragsvortrages des Vorjahres in Höhe von -3,03 Euro beläuft sich die Gesamtposition Eigenkapital auf 17.317,68 Euro.

Die gebildete Rückstellung in der Ergebnisrechnung in Höhe von 2.100,00 Euro findet sich in der Bilanz als sonstige Rückstellung für sonstige Verpflichtungen gegenüber Dritten oder aufgrund von Rechtsvorschriften sowie für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren wieder.

Außerdem hat ein Ausgleich der Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten Kreissparkasse Stendal stattgefunden, weshalb sich die Position am Ende des Jahres 2013 auf 0,00 Euro beläuft.

Zum 31. Dezember 2013 schließt die Bilanz mit einer Summe von 19.417,68 Euro ab.

2.5 Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Haushaltsjahres

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Haushaltsjahres liegen nicht vor.

2.6 Chancen und Risiken von besonderer Bedeutung

Jede Klage stellt immer auch ein Risiko dar. Deshalb ist der Umstand, dass der ZBA durch die Stadt Salzwedel verklagt worden ist, durchaus ein Risiko. Deutlich erheblicher ist der Umstand, dass zu diesem Zeitpunkt noch kein Netzbetreiber gefunden war und stellt somit mindestens auch ein unternehmerisches Risiko dar. Dieses ist rückblickend jedoch nicht eingetreten, denn es wurde besagter Netzbetreiber gefunden.

2.7 Haushaltskonsolidierungskonzept

Ein Haushaltskonsolidierungskonzept war bisher nie erforderlich, weshalb dieser Punkt auch an dieser Stelle nicht näher ausgeführt wird.

2.8 Entwicklung des Eigenkapitals und Abdeckung der Fehlbeträge

Das Eigenkapital entwickelte sich deutlich positiv im Vergleich zu dem Jahresabschluss 2012. Durch die Anschubfinanzierungen beider altmärkische Sparkassen konnte sich die finanzielle Situation des ZBA deutlich verbessern, der Fehlbetrag ausgeglichen werden und notwendige Aufwendungen für die Geschäftstätigkeit beglichen werden.

2.9 Ausblick auf die weiteren Jahre

Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit des Jahres 2013 war die Ausschreibung des Netzbetreibers und den damit verbundenen Bieterverhandlungen, sodass in 2014 der dazugehörige Pachtvertrag vereinbart werden konnte. In Vorbereitung dieser Zusammenarbeit sind im Jahr 2014 auch erstmals investive Mittel im Haushaltsplan des ZBA eingeplant worden.

2.10 Organe des Zweckverbandes Breitband Altmark

Verbandsgeschäftsführer (ehrenamtlich): Michael Ziche, Landrat des Altmarkkreises Salzwedel
Vorsitzender der Verbandsversammlung: Jörg Hellmuth, Landrat des Landkreises Stendal

IV. Anlagen

Anlage 1 – Anlagenübersicht
Die Anlagenübersicht stellt die Entwicklung der einzelnen Vermögenstände des Anlagevermögens (ohne Finanzvermögen) dar.

Anlage 2 – Forderungsübersicht
Die Forderungsübersicht bildet die Forderungen nach den aufgezeigten Restlaufzeiten ab.

Anlage 3 – Verbindlichkeitenübersicht
Die Schuldenübersicht bildet die Restlaufzeiten der einzelnen Verbindlichkeiten. Die Werte der Schuldenübersicht decken sich mit den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten.

Anlage 4 – Übersicht über die zu übertragenden Ermächtigungen für Aufwendungen und Auszahlungen

Anlage 5 – Übersicht über die zu übertragenden Verpflichtungsermächtigungen

Anlage 6 – Teilergebnisrechnung der Produkte 1.1.1.1 und 1.1.1.7

Anlage 7 – Teilfinanzrechnung der Produkte 1.1.1.1 und 1.1.1.7

Andreas Kluge
Verbandsgeschäftsführer

Salzwedel, den 23.10.2018

Anlagenübersicht

Anlagevermögen		Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen, Wertveränderungen					Buchwert	
		Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Stand am Ende des Haushaltsjahres	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres[1]	Zugänge im Haushaltsjahr[2]	Abgänge im Haushaltsjahr[3]	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Stand am Ende des Haushaltsjahres	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Stand am Ende des Haushaltsjahres
			+	-	+/-			+	-	-			
		Euro											
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1.	**Immaterielles Vermögen**	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	**Sachanlagevermögen**	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.1	unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte												
2.2	bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte												
2.3	Infrastrukturvermögen												
2.4	Bauten auf fremdem Grund und Boden												
2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler												
2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge												
2.7	Betriebsvorrichtungen, Betriebs- und Geschäftsausstattung, Nutzpflanzungen und												
2.8	geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau												
3.	**Finanzanlagevermögen**	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen												
3.2	Beteiligungen												
3.3	Sondervermögen												
3.4	Ausleihungen												
3.5	Wertpapiere												
Summe		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Kontenschema Matrix

Forderungsspiegel			Gesamtbetrag zu Beginn des HHJ EUR	Gesamtbetrag am Ende des HHJ EUR	Restlaufzeit bis 1 Jahr EUR	Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre EUR	Restlaufzeit mehr als 5 Jahre EUR
			1	2	3	4	5
10	1.	Öffentlich-rechtliche Forderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	1.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	1.2	Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen (insbesondere aus Steuern, Transferleistungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
40	2.	Privatrechtliche Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
50	2.1	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
60	2.2	Sonstige privatrechtlichen Forderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
70	2.3	Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
80	Summe		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Kontenschema Matrix

Verbindlichkeitsspiegel			Gesamtbetrag zu Beginn des Haushaltsjahres	Gesamtbetrag am Ende des Haushaltsjahres	davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	davon mit einer Restlaufzeit mehr als 1 bis zu 5 Jahre	davon mit einer Restlaufzeit mehr als 5 Jahre
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
10	1.	Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	2.	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen u. zu bilanzierende Investitionsfördermaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	3.	Verbindlichkeiten aus Liquiditionskrediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
40	4.	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
50	5.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
60	6.	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
70	7.	Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
80	Summe		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
90	Nachrichtlich: Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre, sofern sie nicht auf der Passivseite der Bilanz auszuweisen sind:		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
100	1.	Haftungsverhältnisse	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110	1.1	Bürgschaften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120	1.2	Gewährverträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130	1.3	ähnliche Verträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
140	2.	Sonstige Vorbelastungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Kontenschema Matrix

Übersicht über die zu übertragenden Verpflichtungsermächtigungen	Haushaltsjahr EUR	vorauss. fällige Auszahl. 2013 EUR	vorauss. fällige Auszahl. 2014 EUR	vorauss. fällige Auszahl. 2015 EUR
	1	2	3	4
10 1.1.1.1 Verbandssteuerung	0	0	0	0
20 1.1.1.7 Management Sachvermögen	0	0	0	0
30 9.9.9.9 Durchlaufende Gelder	0	0	0	0